Lufthansa City Center

USA

Botschaften und Konsulate

Hinweise

Möglichkeiten der Visa-Information in Deutschland:
ONLINE über die Homepage der US-Botschaft (www.us-botschaft.de), hier kann auch das Visum-Antragsformular heruntergeladen werden;
PERSÖNLICHER VISA-INFORMATIONSDIENST (LIFE SERVICE - persönliche Beantwortung von Fragen und Möglichkeit, Terminvereinbarungen zu treffen, erreichbar Mo bis Fr 7-20 Uhr)
- 0900 185 00 55 (Gebühr 1,86 Euro/Minute)
FAXABRUF
- 0900 185 00 58 (Gebühr 1,86 Euro/Minute)
Auch Antragsteller von außerhalb Deutschlands haben Zugang zu Visainformationen unter Verwendung ihrer MasterCard oder Visakarte. Der Informationsdienst ist unter der Rufnummer +49 (0)9131 772 2270 erreichbar. Pro Anruf wird eine Gebühr von 15 Euro erhoben, die mit Kreditkarte bezahlt wird.
Visa werden sowohl in Berlin als auch in Frankfurt/Main und München nur noch nach einem persönlichen "Interview" ausgestellt. Reisende sollten daher rechtzeitig (am besten zwei bis drei Monate vor Reisebeginn bzw. so früh wie möglich) beim zuständigen Konsulat einen Termin für das persönliche Visa-Interview besorgen. Dies ist seit dem 10. Mai 2007 auch online über die Homepage der US-Botschaft (www.usvisa-germany.com) möglich oder wie bisher unter Telefon 0900 85 00 55 (1,86 Euro/Minute). Für die Terminvergabe über das Internet muss für 10 US-$ eine PIN (Persönliche Identifikationsnummer) erworben werden, die ab Kaufdatum 90 Tage gültig ist. Es ist zu beachten, dass es während der Hochsaison (Dezember, Sommerferien) bei den Konsulaten zu längeren Wartezeiten auf Interviewtermine kommen kann. Postalische Visumbeantragung ist nur noch möglich für Antragsteller, die unter 14 Jahre alt oder über 79 Jahre alt sind und jeweils aus einem EU-Land oder einem Land kommen, das dem Visa Waiver Programm angeschlossen ist sowie für einige andere Ausnahmefälle.
Außer an den gesetzlichen nationalen Feiertagen bleiben die Vertretungen an folgenden amerikanischen Feiertagen geschlossen: dritter Montag im Januar, dritter Montag im Februar, letzter Montag im Mai, 4. Juli, erster Montag im September, zweiter Montag im Oktober, 11. November, vierter Donnerstag im November, 25. Dezember.

In Deutschland

Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika, Berlin
Neustädtische Kirchstraße 4-5
10117 Berlin

Sprechzeit: nach telefon. Vereinbarung

Tel.: (0 30) 8 30 50, 238 51 74
Fax: (0 30) 238 62 90
Homepage: **www.us-botschaft.de**

Zuständigkeit: Bundesrepublik Deutschland (keine Visa, keine Visa-Information)

Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika Konsularabteilung, Berlin
Clay-Allee 170 (nur Besuchsanschrift)
14195 Berlin

Postfachanschrift
Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika
Neustädtische Kirchstraße 4-5
10117 Berlin

Sprechzeit: persönliche Vorsprache nur nach schriftl. oder telefon. Terminvereinbarung über Servicenummer 0900-185 00 55 (Gebühr 1,86 Euro/Min.)

Tel.: Telefon. Auskünfte zu Visa-Angelegenheiten s. Abschnitt "Hinweise"
Tel.: (0 30) 832 92 33 (keine Visa-Anfragen)
Fax: (0 30) 831 49 26 (keine Visa-Anfragen)
Kontakt für Visa-Interviews, jedoch nur in Notfällen: Fax: (0 30) 831 49 26 E-Mail: ConsBerlin@state.gov
Homepage: **www.us-botschaft.de**

Zuständigkeit: Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen [nur Touristen-, Besuchs- und Geschäftsreisevisa sowie sonstige Visa für vorübergehenden Aufenthalt (nicht Treaty Trader Visa oder Verlobten-Visa) außerdem Visa für Diplomaten und Botschaftspersonal, die mit "Verbal Note" beantragt werden]

Lausitzer Reisebüro
Lufthansa City Center
Karl-Marx-Str. 68
03044 Cottbus
Tel. 0355 791000
Fax 0355 791074
lausitzer.rsblhcc@t-online.de

Alle Rechte gehören TIP Touristik-Informations-Programme GmbH

USA

Botschaften und Konsulate

Konsularagentur der Vereinigten Staaten von Amerika, Bremen
Birkenstraße 15/3. Etage, Nr. 68-69
World Trade Center
28195 Bremen

Sprechzeit: Di und Do 9.30-13.30 Uhr

Tel.: (04 21) 301 58 60
Tel. Mobil: (0173) 9436406
Fax: (04 21) 301 58 61
E-Mail: **us-consular-agent@bremen.de**
Homepage: **www.usembassy.de/hamburg**

Zuständigkeit: Bremen, Niedersachsen
(keine Visa, keine Visa-Information)

Amerikanisches Generalkonsulat, Düsseldorf
Willi-Becker-Allee 10
40227 Düsseldorf

Sprechzeit: Mo bis Fr 9-12 Uhr

Tel.: (02 11) 788 89 27
Fax: (02 11) 788 89 38
Homepage: **www.us-botschaft.de**

Zuständigkeit: Nordrhein-Westfalen
(keine Visumerteilung)

Amerikanisches Generalkonsulat, Frankfurt/M.
Gießener Straße 30
60435 Frankfurt/M.

Sprechzeit: persönliche Vorsprache nur nach telefon. Terminvereinbarung über Servicenummer 0900-185 00 55 (Gebühr 1,86 Euro/Min.)

Tel.: (0 69) 753 50 (Telefonauskünfte für Einzelfälle Mo bis Fr 14-16 Uhr)
Tel.: Telefon. Auskünfte zu Visa-Angelegenheiten s. Abschnitt "Hinweise"
Fax: (0 69) 75 35 22 77
E-Mail: **FrankfurtSpecialNIV@state.gov**
Homepage: **http://frankfurt.usconsulate.de**

Zuständigkeit: Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland
(auch diplomatische u. offizielle Visa-Anträge von Personen wohnhaft im obigen Geschäftsbereich) - außerdem Deutschland in allen Fragen bezüglich Einwanderungs- und K-(Verlobten-) Visa sowie alle Anträge auf E-1 (Handelsvertrags-) und E-2 (Investoren-) Visa

Amerikanisches Generalkonsulat, Hamburg
Alsterufer 27/28
20354 Hamburg

Sprechzeit: nach telefonischer Vereinbarung

Tel.: (0 40) 41 17 11 00
(autom. Auskunft mit Hinweisen, welche Durchwahl-Nr. für die jeweiligen Dienste einzugeben ist) Tel.: Telefon. Auskünfte zu Visa-Angelegenheiten s. Abschnitt "Hinweise"
Fax: (0 40) 411 71 12 22 (keine Visa-Anfragen)
Homepage: **www.usembassy.de**

Zuständigkeit: Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Schleswig-Holstein
(keine Visa, keine Visa-Information)

Amerikanisches Generalkonsulat, Leipzig
Wilhelm-Seyfferth-Straße 4
04107 Leipzig

Sprechzeit: Mo bis Fr 9-17 Uhr und nach telefon. Vereinbarung

Tel.: (03 41) 21 38 40
Tel.: Telefon. Auskünfte zu Visa-Angelegenheiten s. Abschnitt "Hinweise"
Fax: (03 41) 213 84 71
E-Mail: **leipzig@usconsulate.de**
Homepage: **www.usembassy.de/leipzig**

Zuständigkeit: Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen
(keine Visa, keine Visa-Information)

Amerikanisches Generalkonsulat, München
Königinstraße 5
80539 München

Sprechzeit: persönliche Vorsprache nur nach telefon. Terminvereinbarung über Servicenummer 0900-185 00 55 (Gebühr 1,86 Euro/Min.)

Tel.: (0 89) 288 80 (Telefonauskünfte für Einzelfälle)
Tel.: Telefon. Auskünfte zu Visa-Angelegenheiten s. Abschnitt "Hinweise"
Fax: (0 89) 280 99 98
Fax: Handelsabt. (0 89) 28 52 61
E-Mail: **ConsMunich@state.gov**
Homepage: **http://munich.usconsulate.de**

Zuständigkeit: Bayern

Lausitzer Reisebüro
Lufthansa City Center
Karl-Marx-Str. 68
03044 Cottbus
Tel. 0355 791000
Fax 0355 791074
lausitzer.rsblhcc@t-online.de

Alle Rechte gehören TIP Touristik-Informations-Programme GmbH

USA

Botschaften und Konsulate

In Österreich

Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika Konsular-Abteilung, Wien
Parkring 12
1010 Wien

Sprechzeit: persönliche Vorsprache nur nach Terminvereinbarung

Tel.: (01) 31 33 90
Telefonische Visa-Information und Terminvergabe für Antragsteller: 0900 510300 (Gebühren ca. 2,16 Euro/Min.)
Fax: (01) 512 58 35
Fax Botschaft: (01) 310 06 82
E-Mail: **ConsulateVienna@state.gov**
Homepage: **www.usembassy.at**

Zuständigkeit: Österreich
(für Visa-Angelegenheiten)

In der Schweiz

Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika mit Konsularabteilung, Bern
Jubiläumsstrasse 93
3005 Bern

Postfachanschrift
Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika
Case postale
3001 Bern

Sprechzeit: persönliche Vorsprache nur nach Terminvereinbarung

Tel.: (031) 357 70 11
Telefonische Visa-Information und Terminvergabe für Antragsteller: 0900 87 84 72 (ca. 2,50 sfr pro Min.)
Fax: (031) 357 73 98
E-Mail: **bernniv@state.gov**
Homepage: **http://bern.usembassy.gov**

Zuständigkeit: Schweiz
(für Visa-Angelegenheiten)

Lausitzer Reisebüro
Lufthansa City Center
Karl-Marx-Str. 68
03044 Cottbus
Tel. 0355 791000
Fax 0355 791074
lausitzer.rsblhcc@t-online.de

Alle Rechte gehören TIP Touristik-Informations-Programme GmbH

Lufthansa City Center

USA

Impfungen und Gesundheit

Hinweise

ACHTUNG: Es kam zu einer Pesterkrankung mit Todesfolge bei einem Kind im Gebiet um Albuquerque im Bundesstaat New Mexico. Es treten fast jedes Jahr im Westen der USA sporadisch solche Erkrankungen auf. Das Infektionsrisiko für Reisende ist vernachlässigbar gering.

Kurzinformation

Vorgeschriebene Impfungen
Keine.

Empfohlene Impfungen
Keine.

Malaria
Keine.

Impfvorschriften bei Einreise

Im internationalen Reiseverkehr werden von den Vereinigten Staaten von Amerika keine Impfungen gefordert.

Empfohlene Impfungen

BEI KINDERN sollte ein altersentsprechender Impfschutz gemäß ➥**IMPFKALENDER** vorliegen.
Grundsätzlich sollte auch bei ERWACHSENEN der Impfschutz gegen TETANUS, DIPHTHERIE und POLIO überprüft und ggf. aufgefrischt werden.

Malaria

Malaria-Situation
Die USA sind malaria-frei.

Wichtige Hinweise

Immigranten werden bei Ankunft in den USA einem HIV-Test unterzogen. Diese Regelung gilt nicht für Diplomaten, Touristen und Studenten. Aids-kranken Ausländern kann die Einreise verweigert werden. Ausnahmen: z.B. Besuch der Eltern, Krankenhausbehandlung. Kurzfristige Änderungen der Bestimmungen sind möglich. Rechtzeitig mit Konsulat/Botschaft in Verbindung setzen.
Insbesondere bei ungeschützten Sexualkontakten besteht grundsätzlich die Gefahr, sich schwerwiegende Infektionen, einschließlich der HIV-Infektion, zuzuziehen.

Lausitzer Reisebüro
Lufthansa City Center
Karl-Marx-Str. 68
03044 Cottbus
Tel. 0355 791000
Fax 0355 791074
lausitzer.rsblhcc@t-online.de

Alle Rechte gehören TIP Touristik-Informations-Programme GmbH

Lufthansa City Center

USA

Impfungen und Gesundheit

Weitere Informationen - Impfungen und Gesundheit

IMPFKALENDER für Säuglinge, Kinder und Jugendliche

AB VOLLENDETEM 2. LEBENSMONAT:
1. Impfung Tetanus/Diphtherie/Pertussis
1. Impfung Polio/Hib/Hepatitis B
1. Impfung Pneumokokken

AB VOLLENDETEM 3. LEBENSMONAT:
2. Impfung Tetanus/Diphtherie/Pertussis
2. Impfung Polio/Hib/Hepatitis B
2. Impfung Pneumokokken

AB VOLLENDETEM 4. LEBENSMONAT:
3. Impfung Tetanus/Diphtherie/Pertussis
3. Impfung Polio/Hib/Hepatitis B
3. Impfung Pneumokokken

AB VOLLENDETEM 11. LEBENSMONAT:
4. Impfung Tetanus/Diphtherie/Pertussis
4. Impfung Polio/Hib/Hepatitis B
4. Impfung Pneumokokken

SOWIE
1. Impfung Mumps/Masern/Röteln
UND
1. Impfung Varizellen (Windpocken)

AB VOLLENDETEM 12. LEBENSMONAT:
1. Impfung Meningokokken C

AB VOLLENDETEM 15. LEBENSMONAT:
2. Impfung Mumps/Masern/Röteln
2. Impfung Varizellen (Windpocken)

AB VOLLENDETEM 5. BIS 6. LEBENSJAHR:
Tetanus/Diphtherie/Pertussis

AB VOLLENDETEM 9. BIS 17. LEBENSJAHR:
Tetanus/Diphtherie/Pertussis
Polio

SOWIE
Hepatitis B für Ungeimpfte oder Komplettierung der Impfung.

Für Menschen ab dem 60. LEBENSJAHR Impfung:
gegen Influenza (Virusgrippe) - jährlich
gegen Pneumokokken - alle 6 Jahre

Lausitzer Reisebüro
Lufthansa City Center
Karl-Marx-Str. 68
03044 Cottbus
Tel. 0355 791000
Fax 0355 791074
lausitzer.rsblhcc@t-online.de

Alle Rechte gehören TIP Touristik-Informations-Programme GmbH

USA

Ein- und Durchreise

Hinweise

Einreise für Deutsche (Kurzfassung)

Im Rahmen des "U.S. Visa Waiver Program" visumfrei für maximal 90 Tage mit "non-immigrant visa waiver arrival form" (Flug- oder Schifffahrtsgesellschaft). Notwendig sind: Für die Aufenthaltsdauer gültiger maschinenlesbarer Reisepass (kein vorläufiger maschinenlesbarer Reisepass!), der die Voraussetzungen für die Teilnahme am Visa Waiver Verfahren erfüllt - je nach Ausstellungsdatum ist zusätzlich digitales Foto bzw. zusätzlich noch intergrierter Chip mit biometrischen Daten notwendig), Rück- oder Weiterreisetickets sowie ausreichende Geldmittel für den Aufenthalt.

Sonstige Informationen

* Die nachstehend aufgeführten Ein- und Durchreisebestimmungen gelten für die 50 US-Bundesstaaten, für Puerto Rico sowie für die US-Virgin Islands (Amerikanische Jungferninseln).
Bei beabsichtigten Reisen in amerikanische Gebiete im pazifischen Raum sind rechtzeitig vor Reisebeginn Einzelheiten bei einem visaberechtigten amerikanischen Konsulat zu erfragen.
* Ist während des USA-Aufenthalts eine Reise nach Mexiko beabsichtigt, sollten die Reisenden, die üblicherweise mit Touristenkarte nach Mexiko einreisen dürfen, diese bereits in ihrem Heimatland bei einer mexikanischen Vertretung besorgen, die Grenzkontrollen funktionieren dann vor Ort reibungsloser. Reisende, die eventuell noch der mexikanischen Visumpflicht unterliegen, müssen grundsätzlich das Visum in ihrem Heimat-/Wohnsitzland vorab besorgen.
KRANKENVERSICHERUNG: Allen Reisenden wird dringend empfohlen, vor Reiseantritt eine private Auslandsreisekrankenversicherung für die Dauer des Aufenthalts abzuschließen, die alle medizinischen Ausgaben abdeckt. Außerdem sollte ein Ambulanz-Rettungsflug im Leistungskatalog eingeschlossen sein.

Einreiseverweigerung

- Inhabern griechischer normaler Reisepässe, die vor dem 1. Januar 2006 ausgestellt wurden, wird die Einreise verweigert.
- Nicaraguanische Reisepässe, die vor dem 30. Oktober 1981 ausgestellt wurden, werden von den USA nicht anerkannt, selbst dann nicht, wenn der Passinhaber über ein gültiges Visum für die USA verfügt. Inhaber solcher Pässe sollten das für sie zuständige US-amerikanischen Konsulat kontaktieren.

Restriktionen

- Staatsangehörige von Spanien mit vor 2006 ausgestellten maschinenlesbaren Reisepässen sollten sich rechtzeitig informieren, ob ihr Pass den Einreiseanforderungen der USA genügt, z.B., indem sie eine Kopie ihres Reisepasses an das zuständige US-Konsulat schicken und um Bestätigung der Akzeptanz ihres Reisedokumentes bitten ODER sich rechtzeitig vor der Einreise einen neuen biometrischen Reisepass ausstellen lassen.
- Das Visa Waiver Programm gilt NICHT FÜR Staatsangehörige von Österreich mit ZWISCHEN DEM 26. OKTOBER 2005 UND DEM 15. JUNI 2006 AUSGESTELLTEN REISEPÄSSEN, obwohl sie ein digitales Foto enthalten. Erst mit ab dem 16. Juni 2006 ausgestellten Reisepässen mit digitalem Foto und integriertem Chip können Österreicher am Visa Waiver Program teilnehmen.
- Reisepässe, die 1994 von der kirgisischen Regierung ausgestellt wurden, werden von den USA nicht zur Einreise akzeptiert; Inhaber solcher Pässe sollten sich rechtzeitig vor der Reise mit der zuständigen US-Vertretung in Verbindung setzen.
- Irakische Reisepässe werden nur noch zur Einreise akzeptiert, wenn sie den Serien "G" und "H" angehören. Dementsprechend müssen Visa grundsätzlich aufgrund von Besitz eines Passes der Serien "G" oder "H" ausgestellt worden sein. Pässe der Serien "M", "N" und "S" sind nicht gültig für Reisen in die USA. Zurzeit noch gültige Visa, die früher für Inhaber von "M" oder "N" Pässen erteilt wurden, sind jetzt mit neu ausgestellten Reisepässen der Serien "G" und "H" zur Einreise gültig. Ein früher ausgestelltes, im Prinzip noch gültiges Visum ausgestellt aufgrund eines Passes der Serie "S" ist jedoch in jedem Falle ungültig.

Notwendige Nachweise bei Einreise

Alle ausländischen Reisenden müssen grundsätzlich im Besitz der erforderlichen Rück- oder Weiterreiseflugscheine oder -schiffspassagen sowie ausreichender Geldmittel für die Dauer

Lausitzer Reisebüro
Lufthansa City Center
Karl-Marx-Str. 68
03044 Cottbus
Tel. 0355 791000
Fax 0355 791074
lausitzer.rsblhcc@t-online.de

Alle Rechte gehören TIP Touristik-Informations-Programme GmbH

USA

Ein- und Durchreise

des Aufenthalts sein.

Gültigkeitsdauer der Dokumente

Grundsätzlich müssen die Reisepässe mindestens noch 6 Monate über den geplanten Aufenthalt hinaus gültig sein. Bei nachfolgend genannten Staatsangehörigen müssen die Reisepässe jedoch nur für die Dauer des Aufenthaltes (d.h. mindestens bis zum Rückflugdatum) gültig sein: u.a. Australien, Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Nordirland, Irland (Rep.), Island, Israel, Italien, Japan, Kanada, Liechtenstein, Luxembourg, Malta, Monaco, Niederlande, Neuseeland, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, Schweiz, Singapur, Spanien, Thailand, Türkei.

Reisende unter 21 Jahren

Jugendlichen unter 18 Jahren, die nicht in Begleitung ihrer Eltern/Erziehungsberechtigten reisen, wird zusätzlich zu den erforderlichen Einreisedokumenten die Mitnahme einer Einverständniserklärung der Eltern, möglichst auf englisch, empfohlen. Es wird außerdem dringend dazu geraten, sich bei der transportierenden Fluggesellschaft zu informieren, ob sie spezielle Unterlagen fordert.

Einreise ohne Visum

Hinweise

Vom Visumzwang befreit sind:

Deutsche

DEUTSCHE im Rahmen des "U.S. VISA WAIVER PROGRAM" und unter genauer Beachtung der nachstehenden Voraussetzungen mit mindestens bis zum Rückreisedatum gültigem maschinenlesbaren Reisepass (nicht jedoch vorläufiger maschinenlesbarer Reisepass) oder maschinenlesbarem Kinderreisepass*
(ausgestellt vor dem 25. Oktober 2006, muss auch unter 10 Jahren mit Lichtbild sowie dem Nationalitätsvermerk "DEUTSCH" versehen sein) der Bundesrepublik Deutschland (siehe jedoch unbedingt auch Abschnitt "Reisehinweise").
Inhaber von sog. "Fremdenpässen" oder "Reiseausweisen" benötigen weiterhin ein vorab besorgtes Visum.

* ACHTUNG - Besondere Anforderungen an Reisepässe im Rahmen des "U.S. VISA WAIVER PROGRAM":
Seit dem 26. Oktober 2006 müssen Reisepässe, die ab diesem Datum ausgestellt werden, zusätzlich über biometrische Daten in Chip-Form verfügen (sog. E-passport). Deutsche maschinenlesbare Europapässe, die VOR dem 26. Oktober 2006 ausgestellt wurden, berechtigen bis zum Ablauf ihrer Gültigkeit zur Teilnahme am "U.S. VISA WAIVER PROGRAM".
Seit dem 26. Oktober 2006 wird der DEUTSCHE MASCHINENLESBARE KINDERREISEPASS nicht mehr für die visumfreie Einreise in die USA anerkannt, sofern er nach dem 25. Oktober 2006 ausgestellt wurde, da er keinen integrierten Chip mit Informationen der Personaldaten enthält. Vor dem 26. Oktober 2006 ausgestellte Kinderreisepässe berechtigen dagegen nach wie vor zur visumfreien Einreise in die USA. Da der von Deutschland ausgestellte Kinderreisepass keinen Chip haben wird, muss für Kinder, die ab dem Stichtag 26. Oktober 2006 in oder über die USA reisen und keinen maschinenlesbaren Kinderreisepass besitzen, entweder ein ePass oder ein US-Visum besorgt werden.
UNTER KEINEN UMSTÄNDEN TRIFFT das "U.S. Visa Waiver Program" zu auf
- Personen, die an den Verfolgungen des nationalsozialistischen Regimes beteiligt waren;
- Personen, die sich selbst als Faschisten oder Kommunisten bezeichen;
- Personen, die jemals in Zusammenhang gebracht worden sind mit Spionage-, Sabotage- oder terroristischen Aktivitäten;
- Personen, die an ansteckenden oder schwerwiegenden psychischen Krankheiten/Erkrankungen leiden, rauschgiftsüchtig sind, mit Drogen handeln oder vorbestraft sind;
- Personen, die schon einmal aus den USA ausgewiesen wurden, deren amerikanisches Visum schon einmal für ungültig erklärt wurde oder denen ein Visum oder die Einreise in die USA bereits einmal abgelehnt wurde.
Sie alle müssen grundsätzlich das Visum vorab bei einer der visaberechtigten US-Vertretungen beantragen;
EINSCHRÄNKUNG DES U.S. VISA WAIVER PROGRAM für:
Deutsche Staatsangehörige, die in Afghanistan, Irak, Iran, Korea-Nord, Kuba, Libyen, Pakistan, Sudan oder Syrien wohnen oder dort geboren

Lausitzer Reisebüro
Lufthansa City Center
Karl-Marx-Str. 68
03044 Cottbus
Tel. 0355 791000
Fax 0355 791074
lausitzer.rsblhcc@t-online.de

Alle Rechte gehören TIP Touristik-Informations-Programme GmbH

USA

Ein- und Durchreise

sind, müssen bei Einreise in die USA mit verstärkten Kontrollen rechnen. Unter Umständen erhalten sie die Auflage, während ihres USA-Aufenthalts der US-Ausländerbehörde INS jeden Adressenwechsel mitzuteilen.
VORAUSSETZUNG FÜR DIE ANWENDUNG DES "U.S. VISA WAIVER PROGRAM" IST:
- es muss sich um eine reine Urlaubs-, Geschäfts- oder Transitreise handeln (kein Schüleraustausch/kein Schulbesuch, keine Reise zu Sprachkursen, keine Au-Pair-Reise, keine Reise zum Studienantritt, keine firmeninterne Entsendung, keine Reise im Regierungsauftrag, keine Berufsreise von Journalisten, keine Berufsreise von Flugzeug- oder Schiffsbesatzungen u.ä.);
- der Aufenthalt darf 90 Tage nicht übersteigen bzw. im Fall eines Transits muss der Transit-Rückflug durch die USA innerhalb des 90-Tage-Zeitraums liegen;
- der Reisende muss mit einer Flug- oder Schifffahrtsgesellschaft in den USA eintreffen, die die sog. "I-775-Vereinbarung" unterzeichnet hat und gesetzlich dazu verpflichtet ist, den US-Grenzschutzbehörden Zugriff auf alle vorhandenen Passagierdaten zu gewähren (siehe Abschnitt "Reisehinweis");
- der Reisende muss außerdem im Besitz der genau ausgefüllten und unterschriebenen Form I-94 W (Nonimmigrant Visa Waiver Arrival/ Departure Form) sein (erhältlich vor Abreise bei den der "I-775" Vereinbarung angeschlossenen Flug- und Schifffahrtsgesellschaften und bei den im US-Reisegeschäft engagierten Reisebüros bzw. im Flugzeug; für Mitreisende, im Pass der Begleitperson eingetragene Kinder ist ebenfalls ein Formular I-94 W notwendig);
- der Reisende muss im Besitz eines Rück- oder Weiterreise-Tickets sein (die Reise darf nicht in Kanada einschließlich St. Pierre und Miquelon, nicht in Mexiko, nicht auf einer der karibischen Inseln und nicht in Französisch Guayana enden, wenn der Reisende nicht dort seinen festen Wohnsitz hat);
- der Reisende muss darauf verzichten, Einspruch gegen etwaige Entscheidungen, die der Einwanderungsbeamte im Zusammenhang mit der Einreise getroffen hat (z. B. Ablehnung der Einreise), zu erheben.
ZUSÄTZLICHE ANMERKUNGEN ZU DIESEM ERLEICHTERTEN EINREISEVERFAHREN:
- Ausländer, die im Rahmen des Formulars I-94 W reisen können, können mit diesem auch direkt nach Puerto Rico oder den Amerikanischen Jungfern-Inseln einreisen, jedoch unter der Voraussetzung, dass sie eine der der "I-775" Vereinbarung angeschlossenen Flug- und Schifffahrtsgesellschaften benutzen.
- Erfolgt die Einreise mit Formular I-94 W über Kanada, muss bei Flugreisen für die Reise von Kanada in die USA ebenfalls eine der der "I-775" Vereinbarung angeschlossenen Fluggesellschaften benutzt werden.
- Personen, die das erleichterte Einreiseverfahren in Anspruch nehmen können, ist es auch gestattet, auf dem Landweg von Kanada oder Mexiko in die USA einzureisen. Das Formular I-94 W muss von den amerikanischen Grenzbeamten verlangt und vor Ort ausgefüllt werden (es empfiehlt sich jedoch, ein bereits vor der Abreise ausgefülltes Formular mitzuführen). Rückflug- oder weiterführendes Ticket muss vorgelegt werden. Notwendig ist ein Nachweis, dass man über ausreichende Geldmittel für den gesamten USA-Aufenthalt verfügt und dass die Wiederausreise aus den USA innerhalb von 90 Tagen gewährleistet ist (man muss belegen können, dass man einen festen Wohnsitz außerhalb der USA hat). An den Grenzübergängen wird eine Gebühr von 7 US-$ erhoben
- Personen, die mit Formular I-94 W in die USA eingereist sind, können während der erlaubten Aufenthaltsdauer von bis zu 90 Tagen auch Abstecher nach Kanada, Mexiko oder zu den Inseln in der Karibik machen (Wahl des Verkehrsmittels dorthin ist in diesen Fällen freigestellt). Sie müssen jedoch den US-Immigration Authorities am Grenzübergang ihre Rückkehrabsicht mitteilen und darauf achten, dass der bei der Einreise in den Pass eingeheftete Abschnitt "Departure Record" des Formulars I-94 W nicht von den Beamten entfernt wird.
- Reisende, die bereits ein noch gültiges B1/B2-Visum in ihrem Reisepass haben, benötigen kein Formular I-94 W. Reisende, die ein B1-Visum in ihrem Pass haben, benötigen ein Formular I-94 W (und müssen die genannten Bedingungen einhalten), wenn sie zu rein touristischen Zwecken in die USA einreisen wollen. Das gleiche gilt für Inhaber eines B2-Visums, wenn sie zu geschäftlichen Zwecken einreisen wollen.
Unbedingt beachten: US-Visa werden immer entsprechend dem Reisezweck ausgestellt; genau dieser Reisezweck muss daher auch den Immigration-Behörden bei der Einreisekontrolle

Lausitzer Reisebüro
Lufthansa City Center
Karl-Marx-Str. 68
03044 Cottbus
Tel. 0355 791000
Fax 0355 791074
lausitzer.rsblhcc@t-online.de

Alle Rechte gehören TIP Touristik-Informations-Programme GmbH

USA

Ein- und Durchreise

in den USA genannt werden.

Staatsangehörige der Länder

Ohne Visum einreisen dürfen im Rahmen des "U.S. VISA WAIVER PROGRAM" und unter genauer Beachtung der nachstehenden Voraussetzungen die Staatsangehörigen von
Andorra
Australien
Belgien
Brunei
Dänemark
Finnland
Frankreich
Irland - (Republik)
Island
Italien
Japan
Liechtenstein
Luxemburg
Monaco
Neuseeland
Niederlande
Norwegen
Österreich
Portugal
San Marino
Schweden
Schweiz
Singapur
Slowenien
Spanien
Großbritannien - (nur mit Vermerk "Right of Abode" im Reisepass)
jeweils mit gültigem nationalem maschinenlesbarem Reisepass*. Staatsangehörige des Vereinigten Königreichs mit British Passport mit Eintrag "British Citizen".
* ACHTUNG - Besondere Anforderungen an Reisepässe im Rahmen des "U.S. VISA WAIVER PROGRAM":
Seit dem 26. Oktober 2006 müssen Reisepässe, die ab diesem Datum ausgestellt werden, zusätzlich zu den bisher erforderlichen Daten über biometrische Daten in Chip-Form verfügen (sog. E-passport). Maschinenlesbare Reisepässe, die VOR dem 26. Oktober 2005 ausgestellt wurden, berechtigen bis zum Ablauf ihrer Gültigkeit zur Teilnahme am "U.S. VISA WAIVER PROGRAM". Weiterhin berechtigen auch maschinenlesbare Reisepässe, die zwischen dem 26. Oktober 2005 und dem 25. Oktober 2006 ausgestellt wurden, wenn sie ein Digitalfoto (nicht eingeklebt oder einlaminiert) enthalten, während ihrer Gültigkeitsdauer zur Teilnahme am "U.S. VISA WAIVER PROGRAM" (letzteres gilt nicht für Staatsangehörige von Österreich mit zwischen dem 26. Oktober 2005 und dem 15. Juni 2006 ausgestellten Reisepässen, die, obwohl sie ein digitales Foto enthalten, ihre Inhaber trotzdem nicht zur visumfreien Einreise nach dem Visa Waiver Program berechtigen. Erst mit ab dem 16. Juni 2006 ausgestellten Reisepässen mit digitalem Foto und integriertem Chip können Österreicher am Visa Waiver Program teilnehmen).
Inhaber von sog. "Fremdenpässen" oder "Reiseausweisen" benötigen weiterhin ein Visum.
UNTER KEINEN UMSTÄNDEN TRIFFT das vereinfachte Einreiseverfahren zu auf
- Personen, die an den Verfolgungen des nationalsozialistischen Regimes beteiligt waren;
- Personen, die sich selbst als Faschisten oder Kommunisten bezeichnen;
- Personen, die jemals in Zusammenhang gebracht worden sind mit Spionage-, Sabotage- oder terroristischen Aktivitäten;
- Personen, die an ansteckenden oder schwerwiegenden psychischen Krankheiten/Erkrankungen leiden, rauschgiftsüchtig sind, mit Drogen handeln oder vorbestraft sind;
- Personen, die schon einmal aus den USA ausgewiesen wurden, deren amerikanisches Visum schon einmal für ungültig erklärt wurde oder denen ein Visum oder die Einreise in die USA bereits einmal abgelehnt wurde.
Sie alle müssen grundsätzlich das Visum vorab bei einer der visaberechtigten US-Vertretungen beantragen.
VORAUSSETZUNG FÜR OBIGES ERLEICHTERTES EINREISEVERFAHREN IST:
- es muss sich um eine reine Urlaubs-, Geschäfts- oder Transitreise handeln (kein Schüleraustausch/kein Schulbesuch, keine Reise zu Sprachkursen, keine Au-Pair-Reise, keine Reise zum Studienantritt, keine firmeninterne Entsendung, keine Reise im Regierungsauftrag, keine Berufsreise von Journalisten, keine Berufsreise von Flugzeug- oder Schiffsbesatzungen u. ä.);
- der Aufenthalt darf 90 Tage nicht übersteigen bzw. im Fall eines Transits muss der Transit-Rückflug durch die USA innerhalb des 90-Tage-Zeitraums liegen;
- der Reisende muss mit einer Flug- oder Schif-

Lausitzer Reisebüro
Lufthansa City Center
Karl-Marx-Str. 68
03044 Cottbus
Tel. 0355 791000
Fax 0355 791074
lausitzer.rsblhcc@t-online.de

Alle Rechte gehören TIP Touristik-Informations-Programme GmbH

USA

Ein- und Durchreise

fahrtsgesellschaft in den USA eintreffen, die die sog. "I-775-Vereinbarung" unterzeichnet hat und gesetzlich dazu verpflichtet ist, den US-Grenzschutzbehörden Zugriff auf alle vorhandenen Passagierdaten zu gewähren (siehe Abschnitt "Reisehinweis";
- der Reisende muss außerdem im Besitz der genau ausgefüllten und unterschriebenen Form I-94 W (Nonimmigrant Visa Waiver Arrival/ Departure Form) sein (erhältlich vor Abreise bei den Flug- und Schifffahrtsgesellschaften und bei den im US-Reisegeschäft engagierten Reisebüros bzw. im Flugzeug; für mitreisende, im Pass der Begleitperson eingetragene Kinder ist ebenfalls ein Formular I-94 W notwendig);
- der Reisende muss im Besitz eines Rück- oder Weiterreise-Tickets sein (die Reise darf nicht in Kanada einschließlich St. Pierre und Miquelon, nicht in Mexiko, nicht auf einer der karibischen Inseln und nicht in Französisch Guayana enden, wenn der Reisende nicht dort seinen festen Wohnsitz hat);
- der Reisende muss darauf verzichten, Einspruch gegen etwaige Entscheidungen, die der Einwanderungsbeamte im Zusammenhang mit der Einreise getroffen hat (z.B. Ablehnung der Einreise), zu erheben.

ZUSÄTZLICHE ANMERKUNGEN ZU DIESEM ERLEICHTERTEN EINREISEVERFAHREN:
- Ausländer, die im Rahmen des Formulars I-94 W reisen können, können mit diesem auch direkt nach Puerto Rico oder den Amerikanischen Jungfern-Inseln einreisen, jedoch unter der Voraussetzung, dass sie eine der der "I-775" Vereinbarung angeschlossenen Fluggesellschaften benutzen.
- Erfolgt die Einreise mit Formular I-94 W über Kanada, muss bei Flugreisen für die Reise von Kanada nach den USA ebenfalls der der "I-775" Vereinbarung angeschlossenen Fluggesellschaften gemäß Auflistung benutzt werden.
- Personen, die das erleichterte Einreiseverfahren in Anspruch nehmen können, ist es auch gestattet, auf dem Landweg von Kanada oder Mexiko in die USA einzureisen. Das Formular I-94 W muss von den amerikanischen Grenzbeamten verlangt und vor Ort ausgefüllt werden (es empfiehlt sich jedoch, ein bereits vor der Abreise ausgefülltes Formular mitzuführen). Rückflug- oder weiterführendes Ticket muss vorgelegt werden. Notwendig ist ein Nachweis, dass man über ausreichende Geldmittel für den gesamten USA-Aufenthalt verfügt und dass die Wiederausreise aus den USA innerhalb von 90 Tagen gewährleistet ist (man muss belegen können, dass man einen festen Wohnsitz außerhalb der USA hat). An den Grenzübergängen wird hierfür eine Gebühr von 7 US-$ erhoben.
- Personen, die mit Formular I-94 W in die USA eingereist sind, können während der erlaubten Aufenthaltsdauer von bis zu 90 Tagen auch Abstecher nach Kanada, Mexiko oder zu den Inseln in der Karibik machen (Wahl des Verkehrsmittels dorthin ist in diesen Fällen freigestellt). Sie müssen jedoch den US-Immigration Authorities am Grenzübergang ihre Rückkehrabsicht mitteilen und darauf achten, dass der bei der Einreise in den Pass eingeheftete Abschnitt "Departure Record" des Formulars I-94 W nicht von den Beamten entfernt wird.
- Reisende, die bereits ein noch gültiges B1/B2-Visum in ihrem Reisepass haben, benötigen kein Formular I-94 W. Reisende, die ein B1-Visum in ihrem Pass haben, benötigen ein Formular I-94 W (und müssen die genannten Bedingungen einhalten), wenn sie zu rein touristischen Zwecken in die USA einreisen wollen. Das gleiche gilt für Inhaber eines B2-Visums, wenn sie zu geschäftlichen Zwecken einreisen wollen.

Unbedingt beachten: US-Visa werden immer entsprechend dem Reisezweck ausgestellt; genau dieser Reisezweck muss daher auch den Immigration-Behörden bei der Einreisekontrolle in den USA genannt werden.

Vom Visumzwang befreit sind:
die Staatsangehörigen von KANADA mit mindestens bis zum Rückreisedatum gültigem nationalen Reisepass.

Bei Einreise auf dem Luftweg aus der westlichen Hemisphäre - Gebiet zwischen/ab Grönland, Bermuda, und/einschließlich den Hawaii-Inseln und den Gesellschafts-/Society Inseln sowie Nord-, Mittel- und Südamerika einschließlich Westindische Inseln (nicht jedoch Kuba) - genügt auch sonstiger amtlicher Nachweis der kanadischen Nationalität, z.B. mindestens eines, besser zwei der nachfolgenden Dokumente: Die kanadische Geburtsurkunde, das Canadian certificate of citizenship, u.U. kann auch die Canadian Insurance Card oder die Canadian Medical Card oder der kanadische Führerschein akzeptiert werden; eines der Dokumente sollte jedoch ein Lichtbild des Reisenden enthalten. Diese Erleichterungen gelten voraus-

Lausitzer Reisebüro
Lufthansa City Center
Karl-Marx-Str. 68
03044 Cottbus
Tel. 0355 791000
Fax 0355 791074
lausitzer.rsblhcc@t-online.de

Alle Rechte gehören TIP Touristik-Informations-Programme GmbH

USA

Ein- und Durchreise

sichtlich nur bis zum 22. Januar 2007; ab dem 23. Januar wird auch bei Einreise aus der westlichen Hemisphere der mindestens noch 6 Monate gültige Reisepass benötigt.

Reisende mit Besonderheiten

Vom Visumzwang befreit sind:
* Staatsangehörige der Bahamas, deren visafreier Status von dem kontrollierenden US-Einwanderungsbeamten in Nassau anerkannt wurde sowie British subjects, die Einwohner der Bahamas sind, jeweils mit gültigem Reisepass.
* British subjects, die Citizen of the United Kingdom and Colonies sind, ihren Wohnsitz auf den Cayman Inseln oder den Turks- und Caicos-Inseln haben, von dort direkt einreisen und im Besitz eines amtlichen Führungszeugnisses sind, aus dem hervorgeht, dass sie noch nicht mit dem Gesetz in Konflikt geraten sind; außerdem Reisepass notwendig.
* Citizens of the British Overseas Territory of Bermuda.
* Staatsangehörige von Mexiko, die im Besitz einer maschinenlesbaren biometrischen US border crossing card (Form DSP-150) sind, die für Geschäftsreisen und touristische Aufenthalte gültig ist, bei Ankunft aus Kanada oder Mexiko. Sofern zusätzlich der nationale mexikanische Reisepass mitgeführt wird, gilt die Einreisevergünstigung auch bei Ankunft aus anderen Ländern. Die früher ausgestellten Formblätter I-186 und I-586 wurden durch die Form DSP-150 ersetzt und gelten nicht mehr.
* Staatsangehörige der Marshallinseln, von Mikronesien oder der Republic of Palau (Republik Belau).
* Staatsangehörige des Commonwealth of the Northern Mariana Islands im Besitz eines Ausweises, ausgestellt von der Regierung der Nördlichen Marianen.
* Inhaber eines offiziellen Reisedokuments ("Transportation Letter" oder "Boarding Letter"), ausgestellt von einer konsularischen oder diplomatischen US-Vertretung.
* Inhaber einer US-Immigration Form I-512, ausgestellt von US-Einwanderungsbehörden.

Reisende mit diplomat. Sonderausweisen

Vom Visumzwang befreit sind mit den genannten Sonderausweisen
- Staatsangehörige von Mexiko (mit ihren Familienangehörigen) mit Diplomatenpass oder dem sog. "Official Passport" für einen Aufenthalt bis zu 6 Monaten.

Staatsangehörige des Reiselandes

Vom Visumzwang befreit sind:
die Staatsangehörigen von USA - unbeschränkt mit gültigem nationalen Reisepass.

Flüchtlinge/Staatenlose

Vom Visumzwang befreit sind:
Inhaber eines Flüchtlingsausweises (Form I-571 "blaues Deckblatt, Größe normaler US-Reisepass"), ausgestellt von US-Behörden für Flüchtlinge mit Wohnsitz in den USA.
ACHTUNG: Das vorhergenannte Reisedokument wurde ersetzt durch ein neues Reisedokument für Flüchtlinge mit mintgrünem Deckblatt. Die Flüchtlingsausweise "Form I-571" bleiben jedoch weiterhin gültig bis zu ihrem Ablaufdatum.

Kinder und Jugendliche

Wegen eventueller Visabefreiungen/
-Erleichterungen für im Ausland geborene Kinder amerikanischer Staatsbürger oder ständiger ausländischer Einwohner der USA bzw. für Kinder, die auf den Amerikanischen Jungferninseln, in Guam oder Puerto Rico geboren sind, ist das nächstgelegene amerikanische Konsulat zu befragen.

Ausländische Einwohner

Vom Visumzwang befreit sind:
* Ausländische Einwohner der USA mit einer Permanent Resident/Resident Alien Card (Form I-551), sofern der Auslandsaufenthalt weniger als ein Jahr war, unter der Voraussetzung, dass sie aus einem Land der westlichen Hemisphäre einreisen.
* Ausländische Einwohner der USA im Besitz eines "Permit to re-enter the United States" (Form I-327, "Deckblatt weißlich, Größe normaler US-Reisepass").

Einreise mit Visum

Hinweise

Von den Ausnahmen in Abschnitt "Einreise ohne Visum" und "Durchreise ohne Visum" abgesehen, besteht für alle Reisenden Visumzwang.

Lausitzer Reisebüro
Lufthansa City Center
Karl-Marx-Str. 68
03044 Cottbus
Tel. 0355 791000
Fax 0355 791074
lausitzer.rsblhcc@t-online.de

Alle Rechte gehören TIP Touristik-Informations-Programme GmbH

USA

Ein- und Durchreise

Visa-Anträge sind an die visaberechtigten amerikanischen Konsulate zu richten.
ACHTUNG: Sowohl in Berlin als auch in Frankfurt/Main und München werden Visa nur noch nach einem persönlichen "Interview" ausgestellt. Zur biometrischen Erfassung werden von jedem Antragsteller die Fingerabdrücke gescannt. Reisende sollten am besten zwei bis drei Monate vor Reisebeginn bzw. so früh wie möglich beim zuständigen Konsulat einen persönlichen Gesprächstermin vereinbaren. Dies ist seit dem 10. Mai 2007 auch online über die Homepage der US-Botschaft (www.us-botschaft.de) möglich oder wie bisher unter Tel. 0900 185 00 55 (1,86 Euro/Minute). Für die Terminvergabe über das Internet (www.usvisa-germany.com) muss für 10 US-$ eine PIN (Persönliche Identifikationsnummer) erworben werden, die ab Kaufdatum 90 Tage gültig ist. Der Interview-Termin sollte etwa 6 bis 8 Wochen vor Reisebeginn liegen, damit eventuell fehlende Unterlagen noch ohne zeitliche Probleme nachgereicht werden können.
VISA APPLICATION FORM ONLINE: Für alle Reisenden, die ein Visum für die USA benötigen, z.B. Studenten, Journalisten, Au-Pairs oder Praktikanten, besteht seit dem 1. Oktober 2006 die Pflicht, das elektronische Visa-Antragsformular für Nichteinwanderungsvisa zu verwenden und den Ausdruck zu ihrem Visa-Interview in das zuständige Konsulat mitbringen. Das elektronische Antragsformular befindet sich auf der Website der US-Botschaft unter http://evisaforms.state.gov. Die Sprache kann ausgewählt werden (Englisch, Deutsch oder einige weitere Sprachen). Antragsteller, die ohne elektronisches Antragsformular zum Visa-Interview erscheinen, müssen mit Verzögerungen bei der Bearbeitung ihres Visum-Antrags rechnen.
Postalische Visumbeantragung ist nur noch möglich für Antragsteller, die jünger als 14 Jahre oder älter als 79 Jahre sind und aus Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Nordirland, Irland (Rep.), Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Schweden, Spanien oder einem anderen Land kommen, das dem Visa Waiver Programm angeschlossen ist sowie für einige andere Ausnahmefälle.
US-Visa werden immer entsprechend dem Reisezweck ausgestellt; genau dieser Reisezweck muss daher auch den Immigration-Behörden bei der Einreisekontrolle in den USA genannt werden.
Anmerkungen:
- US-Visa in Pago Pago/Amerikanisch Samoa ausgestellt, werden nur akzeptiert, wenn im Reisepass gleichzeitig Ein- bzw. Ausreisestempel von Amerikanisch Samoa im gleichen Zeitraum enthalten sind (Beweis, dass persönlich beantragt).
- US-Visa A1, A2, A3 oder A4, ausgestellt in irakische Diplomatenpässe sind ungültig (gleichgültig, welche Geltungsdauer sie hatten); nur Visa für "single entry", ausgestellt nach dem 28.08.90 werden akzeptiert.
- US-Visa der Kategorie A1, A2 und A3, ausgestellt für Staatsangehörige von Libyen, sind ungültig (nur gültig, wenn ausgestellt für UN-Zwecke).
- Reisepässe von Nicaragua, ausgestellt vor dem 30. Oktober 1981, werden nicht anerkannt, auch dann nicht, wenn der Inhaber ein gültiges US-Visum hat.

Antragsunterlagen

ACHTUNG! Wegen der häufigen Veränderungen der us-amerikanischen Einreisebestimmungen und Teilen des Visa-Antragsverfahrens, sollte man sich rechtzeitig über die Website der Botschaft über den jeweils aktuellsten Stand und eventuell noch notwendige zusätzlich Unterlagen informieren - "www.us-botschaft.de".
Bei Beantragung in Deutschland sind folgende Unterlagen notwendig:
Touristen- oder Geschäftsreisevisum -
* 1 elektronisches Visa-Antragsformular (Form DS-156/EVA F) muss pro Antragsteller (egal welchen Alters) online auf der Website http://evisaforms.state.gov ausgefüllt werden.
ACHTUNG: Alle männlichen Antragsteller zwischen 16 und 45 Jahren müssen zusätzlich noch das Formular DS-157 ausfüllen; alle Antragsteller der Visa-Kategorien F und M (Studenten) sowie J (Austauschprogramme) benötigen zusätzlich das Formular DS-158. Beide Formulare können aus dem Internet heruntergeladen werden.
* 1 Passbild (nicht älter als drei Monate, siehe unbedingt Foto-Bestimmungen für US-Reisepässe und US-Visa auf der Homepage der US-Botschaft "www.us-botschaft.de"; auf der Rückseite unterschrieben; auch für Kinder unabhängig vom Alter notwendig);

Lausitzer Reisebüro
Lufthansa City Center
Karl-Marx-Str. 68
03044 Cottbus
Tel. 0355 791000
Fax 0355 791074
lausitzer.rsblhcc@t-online.de

Alle Rechte gehören TIP Touristik-Informations-Programme GmbH

USA

Ein- und Durchreise

Anmerkung: Staatsangehörige der Russischen Föderation, von Irak, Iran, Korea-Nord, Kuba, Libyen, Sudan, Syrien, Vietnam und der VR China benötigen 2 Antragsformulare sowie 2 Passbilder.
* gültiger Reisepass (bei Staatsangehörigen von Australien, Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Nordirland, Irland (Rep.), Island, Italien, Japan, Liechtenstein, Luxemburg, Malta, Monaco, Niederlande, Neuseeland, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Schweden,
Schweiz, Singapur, Spanien, Thailand, Türkei und einigen anderen mindestens bis zum Rückflugdatum, ansonsten mindestens noch 6 Monate über den Aufenthalt hinaus gültig);
* für alleinreisende Minderjährige (d. h. nicht mit Eltern/Erziehungsberechtigten reisend) außerdem eine schriftliche Einverständniserklärung der Eltern/Erziehungsberechtigten möglichst in englischer Sprache;
* Nachweis der Absicht, die Vereinigten Staaten nach Beendigung des vorübergehenden Aufenthalts zu verlassen, z. B.* bei Geschäftsreisen - Schreiben des Unternehmens über Zweck und Dauer der Reise mit Erklärung, dass der Antragsteller nach seiner Rückkehr dort weiter beschäftigt ist bzw. bei Selbständigen/Freiberuflern Kopie des Auszugs aus dem Handelsregister oder Einkommenssteuernachweis des Steuerberaters;
* bei Touristen- und Besuchsreisen - schriftliche Erklärung über den Zweck der Reise sowie Angaben darüber, dass die Rückreise aus familiären oder beruflichen Gründen wieder erforderlich ist und Bestätigung des Arbeitgebers über das Fortbestehen des Arbeitsverhältnisses und des Zeitpunkts des Urlaubs oder Einladungsschreiben aus USA oder Schulbescheinigung der deutschen Schule über das Fortbestehen der Schulausbildung oder Immatrikulationsbestätigung einer deutschen Hochschule oder bei Rentnern Erklärung, warum Rückreise garantiert werden kann;
* für Studenten und Teilnehmer an Austauschprogrammen (F-/M-Visa für Studenten bzw. J-Visa für Auschtauschprogramme) Nachweis über die Zahlung der SEVIS-Gebühr (100 US-$); zusätzlich muss das Antragsformular DS-158 eingereicht werden (SEVIS = Student and Exchange Visitor Information System
"www.ice.gov/sevis"), nähere Infomation auf der Homepage der US-Botschaft
"www.us-botschaft.de";
* bei Au-Pair-Reisen oder Studium oder Schüleraustausch - entsprechende Formulare der Au-Pair-Vermittlungsstelle (Inform. über Tel. 01802/67 20 70), der Austausch-Ver-
mittlungsstelle bzw. der Universität/des Colleges;
ein frankierter Rückumschlag für die Übersendung des visierten Passes.

Gebühren

Pro Visumantrag wird zur Zeit eine Bearbeitungsgebühr von 80 Euro erhoben (die Höhe der Gebühr kann sich aufgrund von Kursschwankungen jedoch verändern). Personen, die in Deutschland ein Visum beantragen, müssen ein Online-Zahlungsbestätigungsformular bei der Firma Roskos & Meier OHG ausfüllen (http://www.visasystem.de), um einen sicheren Visa-Einzahlungsnachweis für das persönliche Visa-Interview beim zuständigen Konsulat zu erhalten. Das Ausfüllen des Online-
Zahlungsbestätigungsformulars dauert nur wenige Minuten und ist kostenlos, wenn der Antragsteller eine E-Mail-Adresse angibt, an die der digitale Visa-Einzahlungsnachweis geschickt werden kann. Online erhalten die Antragsteller auch die Zahlungsanweisungen sowie eine persönliche Kontonummer für die Banküberweisung. Aufgrund des für die Ausführung der Banküberweisung benötigten Zeitraums kann es mehrere Tage dauern, bis der Antragsteller den Zahlungsnachweis erhält. Wurde die Gebühr für mehrere Personen bezahlt, wird für jeden Einzelnen eine eigene Zahlungsbestätigung ausgestellt. Die Registrierung kann auch direkt in der Roskos & Meier Filiale, Berlin, Kurfürstendamm 150, gegen Zahlung einer zusätzlichen Bearbeitungsgebühr, vorgenommen werden. Weitere Informationen bezüglich der Zahlungsbestätigung unter Tel. (0 30) 893 20 00.
Nur in absoluten Ausnahmefällen ist es möglich, einen abgestempelten Überweisungsbeleg der Bank zusammen mit dem Visumantrag einzureichen, nachdem die Visumgebühr auf folgendes Bankkonto überwiesen wurde: Konto der Amerikanischen Botschaft Berlin, Dresdner Bank Berlin, Konto Nr. 4051257600, BLZ 120 800 00.

Antragsdauer

Lausitzer Reisebüro
Lufthansa City Center
Karl-Marx-Str. 68
03044 Cottbus
Tel. 0355 791000
Fax 0355 791074
lausitzer.rsblhcc@t-online.de

Alle Rechte gehören TIP Touristik-Informations-Programme GmbH

USA

Ein- und Durchreise

Antragsteller sollten sich so früh wie möglich vor der Reise (etwa zwei bis drei Monate vor der Abreise) um einen "Interview"-Termin beim für sie zuständigen Konsulat bemühen (Tel. 0900 185 00 55, Gebühren 1,86 Euro/Minute) und bei dieser Gelegenheit auch danach fragen, welche Unterlagen sie zu dem Termin mitbringen müssen (sehr wichtig, sonst keine weitere Bearbeitung und u.U. starke zeitliche Verzögerung wegen neuer Terminvereinbarung!). Der Interview-Termin sollte etwa 6 bis 8 Wochen vor Reisebeginn liegen, damit eventuell fehlende Unterlagen noch ohne zeitliche Probleme nachgereicht werden können.
Wenn der Antragsteller sich für ein Visum qualifiziert, wird der visierte Reisepass innerhalb von 10 Tagen nach dem "Interview" auf dem Postweg zugeschickt. Bestimmte Nationalitäten müssen mit einer längeren Bearbeitungsdauer rechnen, da Vorarbeiten notwendig sind.
Für Inhaber von Flüchtlingsausweisen und ähnlichen Pässen sowie Personen, die vorbestraft sind oder die schon einmal aus den USA ausgewiesen oder an der US-Grenze abgewiesen wurden, GILT GRUNDSÄTZLICH EINE LÄNGERE ANTRAGSDAUER, da meist noch Rückfrage in USA notwendig ist.
WÄHREND DER SOMMER- UND WINTERFERIENZEITEN ist erfahrungsgemäß mit einer noch längeren Bearbeitungsdauer zu rechnen.

Aufenthaltsdauer

Geltungsdauer: Für Touristen und Geschäftsreisende zahlreicher Länder, u.a. auch der Bundesrepublik Deutschland, können US-Konsulate Visa mit einer längeren Geltungsdauer und für Mehrfach-Einreisen "multiple" ausstellen
(dieses Visum kann ab Ausstellungsdatum eine Geltungsdauer von maximal 10 Jahren haben). Häufig wird jedoch eine kürzere Geltungsdauer vermerkt.
Aufenthaltsdauer: Die Dauer des Aufenthalts wird entsprechend dem Reisezweck bei Ankunft von den amerikanischen Einwanderungsbeamten festgelegt (bei Besuchs- und Touristenaufenthalten in der Regel höchstens bis zu 6 Monaten im Jahr, längere Aufenthalte müssen begründet sein).

Besondere Visa-Arten

SPEZIAL-VISA
Für die USA gibt es, jeweils entsprechend dem Reisezweck bzw. Aufenthaltsgrund, zahlreiche unterschiedliche Visa. Außer den bereits genannten Visa gibt es u.a. die Kategorie E für Investoren und leitende Angestellte in deutschen Niederlassungen in den USA, die Kategorie J für begrenzte Austauschaufenthalte (für Lehrer, Professoren, Trainees u. ä.), die Kategorie H (mit Unterteilungen) für besondere Ausbildungszwecke bzw. hochqualifiziertes Personal, die Kategorie L für Transfer leitender Angestellter zur Tochter- oder Muttergesellschaft, die Kategorie O für Personen mit besonderen Fähigkeiten (Wissenschaftler, Künstler usw.), die Kategorie P für Sportler, Künstler aus der Unterhaltungsbranche usw., die Kategorie Q für kulturelle Austauschprogramme, sowie spezielle Visa.
Einzelheiten hierzu sind über Fax-Abruf 0900 185 00 58 (1,86 Euro/Minute) erhältlich oder bezüglich der sog. Verlobtenvisa (K-1/K-2-Visa) oder zum Einwanderungsvisum beim Amerikanischen Generalkonsulat Frankfurt schriftlich mit frankiertem Rückumschlag zu erfragen. Teilweise ist auch Vorabgenehmigung bei bestimmten Behörden in den USA direkt zu beantragen.
Längere Antragsdauer.

Durchreise

Durchreise ohne Visum

KEIN TRANSITVISUM BENÖTIGEN:
- Reisende, die vom Visumzwang befreit sind;
- Staatsangehörige, die aufgrund ihrer Nationalität im Rahmen des "U.S. Visa Waiver Program" und unter den genannten Bedingungen visumfrei ein- bzw. durchreisen können (siehe Abschnitt "Einreise ohne Visum", "Deutsche" und "Staatsangehörige der Länder"). Sie müssen im Flugzeug für den Transit das Formular I-94 ausfüllen.

VORAUSSETZUNG FÜR DIE TRANSITERLEICHTERUNG ist, dass die Reisenden
- im Besitz der bestätigten Flugtickets für das Drittland sowie der erforderlichen Einreisepapiere für ihr Zielland sind;
- sich bis zum Weiterflug unter der Aufsicht der zum Transit berechtigten Fluggesellschaft befinden;
- nur die vorgeschriebenen Ankunftsflughäfen benützen (Näheres durch die Fluggesellschaften);

Lausitzer Reisebüro
Lufthansa City Center
Karl-Marx-Str. 68
03044 Cottbus
Tel. 0355 791000
Fax 0355 791074
lausitzer.rsblhcc@t-online.de

Alle Rechte gehören TIP Touristik-Informations-Programme GmbH

USA

Ein- und Durchreise

- nicht im Besitz von Reisepapieren sind, in denen sich ein für ungültig erklärtes US-Visum befindet.

Seeleute

Seeleute auf Dienstreisen benötigen auf jeden Fall ein Visum.

Transitvisum

In allen anderen Fällen ist vor Antritt der Reise ein Transitvisum bei den amerikanischen Konsulaten zu beantragen. Antragsunterlagen wie in Abschnitt "Einreise mit Visum".

Ausreise

ABSTECHER IN NACHBARLÄNDER:
Visumpflichtige Reisende, die während ihres Aufenthalts in den USA einen Abstecher nach Kanada oder Mexiko machen wollen (Höchstaufenthalt dort 30 Tage), müssen bei der Ausreise aus den USA den US-Immigration Behörden ihre Rückkehrabsicht mitteilen, damit ihr US-Visum für die Wiedereinreise noch gültig bleibt (besonders zu beachten von Reisenden mit Visum zur einmaligen Einreise). Sie müssen außerdem darauf achten, dass ihnen der Original-US-Einreiseschein Form I-94 (in der Regel in den Reisepass eingeheftet) nicht abgenommen wird.
Auf jeden Fall muss die Wiedereinreise in die USA vor Ablauf der für die USA in der Form I-94 eingetragenen Aufenthaltsdauer stattfinden.
Anmerkung: Reisende, die üblicherweise mit Touristenkarte nach Mexiko einreisen dürfen, sollten diese bereits vor der Abreise bei einer mexikanischen Vertretung besorgen; Grenzkontrollen vor Ort reibungsloser. Reisende, die der mexikanischen Visumpflicht unterliegen, müssen grundsätzlich das Visum in ihrem Wohnsitzland vorab besorgen.

Lausitzer Reisebüro
Lufthansa City Center
Karl-Marx-Str. 68
03044 Cottbus
Tel. 0355 791000
Fax 0355 791074
lausitzer.rsblhcc@t-online.de

Alle Rechte gehören TIP Touristik-Informations-Programme GmbH

USA

Währung

Währungseinheit: US-Dollar (US-$)
1 US-Dollar = 100 Cents.
1 Euro = ca. 1,29 US-$
1 US-$ = ca. 1,00 US-$
Einfuhr Fremdwährung: unbeschränkt
Einfuhr Landeswährung: unbeschränkt
Deklaration: Ja - bei der Einfuhr von Fremd- oder Landeswährung im Gegenwert von über 10.000 US-$ (Zollformular 790 "Currency Report"). In Bezug auf Devisenfragen gelten "miteinander Verwandte" juristisch als eine Person!
Ausfuhr Fremdwährung: unbeschränkt
Ausfuhr Landeswährung: unbeschränkt
Umtausch: Nur wenige Banken tauschen Fremdwährungen um. Empfohlen wird die Mitnahme von US-$, Reiseschecks oder Kreditkarten.
Internationale Kreditkarten: Ja - werden überall akzeptiert (oft Voraussetzung für Kreditwürdigkeit). Barzahler müssen in Hotels oder bei Autovermietern ohne Kreditkarte Vorauszahlungen leisten. Besonderheit in Florida: Von kleineren Hotels und von Autovermietern kann auch Barzahlung gefordert werden.
Geldautomat: Ja - Mit Kreditkarten oder der EC-Karte (Maestro) kann Geld abgehoben werden.
Reiseschecks: Ja - Werden nur in US-$ empfohlen. Nicht alle Banken können Reiseschecks einlösen (Gebühren).

Hinweise

Werden bei der Ein- oder Ausreise Zahlungsmittel (Bargeld, Reiseschecks u.ä.) im Wert von mehr als 10.000 US-$ mitgeführt, ist die Deklaration auf Zollformular 790 "Currency Report" erforderlich.
Unbedingt beachten: Gemeinsam reisende Ehepaare gelten in diesem Fall als eine Person (Eine Deklaration ist notwendig, auch wenn jeder weniger als 10.000 US-$ mitführt, die Gesamtsumme jedoch darüber hinausgeht! Dies gilt auch für Reisende mit Schwiegereltern oder ähnlichen Verwandten.) Wichtig zu wissen ist, dass in Bezug auf Devisenfragen der Zoll "miteinander Verwandte" juristisch als eine Person betrachtet.
Bei den unten aufgeführten Umrechnungskursen handelt es sich um reine "Geldkurse" für den Bargeldtausch am Bankschalter, d.h. sie nennen den aktuellen Wert, den der Reisende beim Umtausch am Bankschalter
(Schalterkurse in Deutschland) erhält. Hinzu kommen dann noch die von der jeweiligen Bank abhängigen Umtauschgebühren. Die Kurse sind nicht geeignet zur Umrechnung von Rechnungen etc., da hierfür meist "Devisenkurse" zugrunde gelegt werden.

Lausitzer Reisebüro
Lufthansa City Center
Karl-Marx-Str. 68
03044 Cottbus
Tel. 0355 791000
Fax 0355 791074
lausitzer.rsblhcc@t-online.de

Alle Rechte gehören TIP Touristik-Informations-Programme GmbH

USA

Reisewege und Verkehrsmittel

Flugzeug

Fluganreise

Nach New York täglich direkt von Frankfurt und München (nach Frankfurt gibt es meist gute Anschlüsse von anderen deutschen Flughäfen). Es gibt auch Direktflüge in andere große Städte in den USA. Gute Umsteigeverbindungen gibt es auch über Wien oder London.

Einige ZUBRINGERVERBINDUNGEN (mit Circa-Preisen) von größeren amerikanischen Flughäfen zur jeweiligen Stadt:

- NEW YORK, Flughafen John F. Kennedy International (NYC/JFK) 25 km südöstlich vom Stadtzentrum, Bus - Bus Nr. Q10 der Firma Green Bus Lines (Abfahrt alle 15 bis 20 Minuten, rund um die Uhr in Richtung Kew Gardens mit Stopp an der Subway-Station Ozone Park/ Lefferts Boulevard, von dort mit Subway A nach Manhattan ODER bis zur Bus-Endstation Kew Gardens, von dort aus Verbindungen zur Subway E und F nach Midtown Manhattan, Fahrpreis 1 US-$ bzw. 1,50 US-$ (Q10-Bus), 2 US-$ (Subway);

Bus Nr. Q3 (MTA-New York City Transit) ab Terminal 4 (Abfahrt zwischen 5 Uhr und 2 Uhr nachts, alle 15 Minuten) zur Jamaica Subway-Station in Queens (Linie F), Fahrpreis 2 US-$ (Bus) und 2 US-$ (Subway);

New York Airport Service Express nach Manhattan (Abfahrt täglich zwischen 6 und 22/23 Uhr), Haltestellen Grand Central Station, Port Authority, Penn Station und Bryant Park, Fahrpreis 15 US-$, Fahrtdauer etwa 45-75 Minuten. Internet: www.nyairportservice.com; außerdem Zubringerbus "AirTrain" von den Flughafen-Terminals zur Subway-Station Howard Beach-JFK Airport, dort unmittelbarer Anschluss mit der Subway nach Manhattan (Linie A), Endpunkt 57th Street/Avenue of the Americas, preiswert, aber umständlich ODER zur Subway-Station Jamaica Center-Parsons(Archer) (Linien E, J, Z); Taxi - Pauschalpreis einschließlich Tunnelzuschlag und Trinkgeld für Fahrten nach Manhattan, Brooklyn oder in die Bronx ca. 45 US-$, nach Queens etwa 25 US-$ und nach Staten Island etwa 55 US-$.

Werden bei Benutzung von Taxis überhöhte Gebühren gefordert, kann über das Beschwerdetelefon der New Yorker Taxi- und Limousine Commission, New York, Tel. (212) 869 4237 der Vorfall gemeldet werden, möglichst Taxikennzeichen und Uhrzeit angeben.

- NEW YORK, Flughafen La Guardia (NYC/LGA), ca. 13 km nach Manhattan, Anbindung an die Stadt: Öffentlicher MTA Bus M60, Abfahrt alle 30 Minuten, etwa zwischen 4.50 Uhr morgens und 1 Uhr nachts, hält in Manhattan u.a. in der Lenox Avenue/125 Street und Broadway/W 116 Street. Fahrpreis 2,50 US-$ bzw. 5 US-$, Internet: www.mta.nyc.ny.us; Außerdem Verbindung mit Airport Service nach Manhattan, Abfahrt täglich alle 15 bis 20 Minuten, zwischen 7.20 Uhr und 23 Uhr, Fahrpreis 12 US-$, Internet: www.nyairportservice.com; rund um die Uhr mit den Triboro Coach Linien Q33 und Q47 vom Flughafen nach Queens zur Subway-Station Jackson Heigths/Roosevelt Avenue, von dort weiter mit Subway-Linien E, F, G, R oder 7 nach Manhattan. Fahrpreis 1 bzw. 1,50 US-$ (Bus), 2 US-$ (Subway). Internet: www.triborocoach.com; Supershuttle rund um die Uhr direkt vom Flughafen zu jeder Adresse in New York, Tel. 1-800-BLUE-VAN, Internet: www.supershuttle.com; eine Taxifahrt in die Stadt kostet zwischen 25 und 35 US-$ und dauert etwa 25 Minuten.
- NEW YORK, Flughafen Newark (NYC/EWR), ca. 26 km nach Manhattan, Anbindung an die Stadt: kostenloser und direkter Air Train zur Newark International Airport Rail Link Station, von dort mit den Zügen von NJ Transit (Northeast Corridor Line oder North Jersey Coast Line) und Amtrak in 23 bis 36 Minuten zur Manhattan Penn Station, Fahrpreis zur Penn Station mit NJ Transit 14 US-$; mit Amtrak 28 bis 35 US-$. Internet: www.airtrainnewark.com; Bus "Olympia Airport Express" - Shuttle-Verbindungen zwischen 4 Uhr morgens und 1 Uhr nachts, alle 15 bis 30 Minuten zwischen dem Newark International Airport und Stationen in Midtown Manhattan: Grand Central Terminal, Port Authority Bus Terminal und Bryant Park, Fahrpreis 13 US-$, an der Grand Central Station Transfer in einen Bus zu den Midtown Hotels zwischen der 31st und 60th Street (Aufpreis 4 US-$), Internet: www.newarklibertyairportexpress.com; Supershuttle direkt vom Flughafen zu jeder Adresse in New York (rund um die Uhr), Tel. 1-800-BLUE-VAN, Internet: www.supershuttle.com; Taxis kosten zwischen 50 und 75 US-$. Die Taxifahrt in die Stadt dauert etwa eine Stunde.
- BOSTON, Flughafen Logan International (BOS) 6 km zur Stadt, City Transportation Ser-

Lausitzer Reisebüro
Lufthansa City Center
Karl-Marx-Str. 68
03044 Cottbus
Tel. 0355 791000
Fax 0355 791074
lausitzer.rsblhcc@t-online.de

Alle Rechte gehören TIP Touristik-Informations-Programme GmbH

USA

Reisewege und Verkehrsmittel

vices zu den Hotels im Stadtzentrum ca. 20-30 Minuten, ca. 9,50 US-$, Taxi ca 12-20 US-$.
- CHICAGO, Flughafen O'Hare (CHI) 25 km zur Stadt, CTA-Zug, ca. 45 Minuten, ca. 1,50 US-$; Airport-Bus ca. 15 US-$.
- LOS ANGELES, Flughafen International (LAX) 27 km zur Stadt, Shuttle-Bus C zum Transit-Center (außerhalb des Flughafens) kostenlos, Fahrzeit 7 Minuten; Bus Linie Freeway Express 439, Abfahrt ins Zentrum alle 30 Minuten zwischen 5 und 23 Uhr, Fahrpreis 1,50 US-$; oder Buslinie 42, Abfahrt ins Zentrum stündlich zwischen 5.30 und 23.30 Uhr, Fahrpreis 1,35 US-$, Fahrtdauer 45-50 Minuten; Taxi ca. 30 Minuten, ca. 24 US-$.
- MIAMI, Flughafen International (MIA) 11 km zur Stadt, sog. Super Shuttle nach Downtown/ Zentrum ca. 9 US-$, Taxi ca. 20 Minuten, ca. 15.50 US-$.
- WASHINGTON, Flughafen Dulles International (IAD) 43 km zur Stadt, Pendelbusse des Washington Flyer Coach Service zur Metro Station West Falls Church,, Fahrpreis ca. 8 US-$, Fahrtdauer ca. 25 Minuten, Abfahrt täglich zwischen 5.45 Uhr und 22.15 Uhr, am Wochenende zwischen 7.45 Uhr und 22.15 Uhr. Taxi ins Zentrum ca. 45 Minuten, ca. 35-50 US-$, außerdem Sammeltaxifahrten der Firma Super Shuttle, 24 Stunden täglich.
Oft gibt es mit der Anreise gekoppelte Flugpreisermäßigungen für Flüge innerhalb der USA. Siehe auch Abschnitt "Flugpreisermäßigung".

Fluggastgebühr

Die Fluggastgebühr und eventuelle Security Tax werden bereits beim Ticketkauf in den Preis eingerechnet.

Flüge in Nachbarländer

Von den großen amerikanischen Flughäfen bestehen gute bis sehr gute Verbindungen speziell in den karibischen, südamerikanischen und pazifischen Raum.

Flüge innerhalb des Landes

Eine große Zahl von Fluggesellschaften unterhält ein sehr engmaschiges Liniennetz, das zumindest alle größeren Städte abdeckt. Zahlreiche Commuter-Airlines unterhalten Zubringerdienste zu den größeren Flughäfen. Außerdem sind im Charterverkehr, zum Teil mit Kleinflugzeugen, weitere Orte erreichbar.
Alle wichtigen Strecken werden täglich mehrmals, oft parallel durch mehrere Fluggesellschaften, dabei viele Nonstop-Verbindungen, bedient.
Die Großstädte verfügen zum Teil über mehrere Flughäfen, zwischen denen gewöhnlich Busverbindungen, auch Hubschrauberdienste, bestehen. Bei Anschlussverbindungen ist zu beachten, auf welchem Flughafen man ankommt bzw. abfliegt, damit eine entsprechende Zeitspanne für den Übergang eingeplant werden kann.
Bus- oder Limousinenzubringer sowie Taxis (wesentlich teurer) sind fast überall vorhanden, bei kleineren Städten verkehren sie nur nach Bedarf, in Großstädten in festen Zeitabständen ab Terminals oder den großen Hotels.
Meist können mit dem Transatlantik-Ticket günstige Weiterflugtickets erworben werden bzw. in den USA teilweise günstige Flugpreisangebote genutzt werden.

Flugpreisermäßigung

Rückflugermäßigung sowie zahlreiche Sondertarife (teils mit Vorausbuchung, teils mit bestimmter Mindestaufenthaltsdauer, Charterflüge u.ä.) werden angeboten. Rechtzeitige Information bei der in Erwägung gezogenen Fluggesellschaft dringend angeraten.
Außerdem bieten verschiedene Fluggesellschaften im Anschluss an ihre Transatlantikflüge bzw. bei Benutzung von bestimmten Partner-Airlines sehr günstige Inlandstickets. In USA selbst werden von zahlreichen Fluggesellschaften oft Sondertarife angeboten, teils nur für bestimmte Verbindungen, Tage, Wochenenden usw.
Für Reisende, die ihren Wohnsitz im Ausland haben, gibt es zahlreiche Sondertarife. Je nach amerikanischer Fluggesellschaft kann man für einen bestimmten Festbetrag auf dem gesamten Netz dieser Linie während der Geltungsdauer der Netzkarte fliegen oder man kann ermäßigte Streckencoupons (drei bzw. je nach Fluggesellschaft bis zu 12) oder Visit-USA-Tickets erwerben.
Die Flugscheine müssen im Ausland gekauft werden; oft ist auch eine bestimmte zeitliche Vorausreservierung bzw. Benutzung einer bestimmten Transatlantik-Verbindung vorgeschrieben.
Anschriften von inneramerikanischen Flugge-

Lausitzer Reisebüro
Lufthansa City Center
Karl-Marx-Str. 68
03044 Cottbus
Tel. 0355 791000
Fax 0355 791074
lausitzer.rsblhcc@t-online.de

Alle Rechte gehören TIP Touristik-Informations-Programme GmbH

USA

Reisewege und Verkehrsmittel

sellschaften in der Bundesrepublik:
American Airlines, Wiesenhüttenplatz 26, 60329, Frankfurt/M., Tel. (0180 3) 24 23 24, Homepage americanair.com;
America West Airlines, Kirchnerstraße 4, 4. Stock, 60311, Frankfurt/M., Tel. (0 69) 29 10 11, Homepage americawest.com;
Continental Airlines, Siemensstraße 9, 63263, Neu-Isenburg, Tel. (0180 3) 21 26 10, Homepage continental.com;
Delta Air Lines, Auf der Zeil 5, 60313, Frankfurt/M., Tel. (0180 3) 33 78 80, Homepage www.delta.com;
KLM / Northwest Airlines, Lyoner Straße 26, 60528, Frankfurt/M., Tel. (0190 5) 1 00 45, Homepage www.klm.com;
United Airlines, Geleitstraße 25, 60599, Frankfurt/M., Tel. (0 69) 60 50 20, 60 50 21 02, 50 07 03 87, Homepage www.united.com;
US Airways, Siemensstraße 9, 63263, Neu-Isenburg, Tel. (0180 3) 300 06 09, Homepage www.usairways.com.

Kraftfahrzeug

Kfz-Anreise

Grenzübergänge

Zahlreiche, sehr gute Verbindungen von Kanada und Mexiko her. Die Grenzübergänge sind den amerikanischen Straßenkarten zu entnehmen.

Grenzdokumente

Personen mit ständigem Wohnsitz außerhalb der USA können ihr Kraftfahrzeug bis zu einem Jahr in den USA steuerfrei mit ihrem heimatlichen Kennzeichen fahren.
Bei Ankunft stellt die US-Zollbehörde ein Touring Permit aus, das nur für einen touristischen Aufenthalt und nur ein Jahr gültig ist.
Für Fahrzeuge mit Zollkennzeichen ist Zollkaution (sehr hoch) zu hinterlegen; das gleiche gilt auch, wenn bei den Zollbeamten der Verdacht aufkommt, dass das Fahrzeug in den USA verkauft werden soll. Durch die strengen US-Abgas- und Umweltbestimmungen ist die nichtkommerzielle Einfuhr von Kfz sehr schwierig und teuer. Einzelpersonen, wie Touristen und Besucher, die ihr Fahrzeug mit der Absicht mitnehmen, es in den USA zu verkaufen, können dies nur über einen lizenzierten, sog. "independent commercial importer" einführen, der berechtigt ist, die Umrüstung des Fahrzeugs in den USA vorzunehmen. Das bedeutet, dass eine Privateinfuhr plus Umrüstung mit sehr hohen Kosten verbunden ist.
Zusatzinformationen sind bei den deutschen Automobilclubs erhältlich.

Führerschein/Kennzeichen

Der NATIONALE Führerschein und die nationale Zulassung werden für ein Jahr anerkannt. Es wird jedoch empfohlen, zusätzlich den internationalen Führerschein mitzuführen. Das Nationalitätskennzeichen "D" muss am Fahrzeug angebracht sein.

Haftpflichtversicherung

In den USA besteht Haftpflichtversicherungszwang.
Reisende mit eigenem, im Ausland zugelassenen Fahrzeug sollten bereits vor Antritt der Reise eine für die USA gültige Versicherung mit ausreichenden Deckungssummen abschließen; ist auch möglich, wenn erst nach Ankunft ein Wagen nur für die Dauer der USA-Reise gekauft wird. Auskünfte möglich über die deutschen Automobilclubs; Versicherungen können abgeschlossen werden über Tour-Insure GmbH, Carl-Petersen-Straße 4, 20535, Hamburg, Tel. (0 40) 25 17 21 50, Fax (0 40) 25 17 21 21, E-Mail service@tourinsure.de, Homepage www.tourinsure.de. In den USA kann bei den Geschäftsstellen der American Automobile Association (AAA) eine kurzfristige Versicherung im Rahmen des "Tourist Automobile Insurance Program" abgeschlossen werden (Anschrift jeweils im Telefonbuch); andere Versicherer akzeptieren in der Regel keine Touristen-Kurzversicherungen.

Straßenverkehr in Nachbarländer

Das Straßennetz ist gut ausgebaut. Details sind den amerikanischen Straßenkarten zu entnehmen.

Straßenverkehr innerhalb des Landes

Straßennetz

Das Straßennetz ist gut und dicht ausgebaut.

Lausitzer Reisebüro
Lufthansa City Center
Karl-Marx-Str. 68
03044 Cottbus
Tel. 0355 791000
Fax 0355 791074
lausitzer.rsblhcc@t-online.de

Alle Rechte gehören TIP Touristik-Informations-Programme GmbH

USA

Reisewege und Verkehrsmittel

Das Kraftfahrzeug ist für Amerikaner das wichtigste Verkehrsmittel! Im Bereich der Städte ist der Instandhaltungsgrad der Straßen gelegentlich gering. In ländlichen Gegenden gibt es noch einige nicht befestigte "dust roads", die bei manchem Wetter nur mit Allrad-Antrieb befahrbar sind.

Omnibus

Das preiswerteste Verkehrsmittel in den USA ist der Omnibus. Die Buslinien der Greyhound Lines (einschließlich der angeschlossenen kleineren Busgesellschaften) gehen, zum Teil auch als Umsteigeverbindungen, in fast alle Winkel der USA, zum Teil auch nach Kanada und Mexiko. Die Überlandbusse sind komfortabel ausgestattet mit Liegesitzen, Toilette und Waschraum.
Die Abfahrten sind in den Großstädten von den jeweiligen Busbahnhöfen im Zentrum (gelegentlich auch außerhalb).
Es gibt sehr günstige Tarife, zum Teil auch Sonderpreise für bestimmte Verbindungen. Eine Platzreservierung ist gegen Gebühr möglich.
FAHRPREISVERGÜNSTIGUNG:
Für ausländische Besucher bietet der "Ameripass" der Greyhound-Lines die preiswerteste und umfangreichste Möglichkeit, in den USA zu reisen. Der "Ameripass" berechtigt während seiner Geltungsdauer zu unbegrenzten Fahrten auf dem Streckennetz von Greyhound USA und der angeschlossenen Busgesellschaften und muss im Ausland, d.h. außerhalb des nordamerikanischen Kontinents, gekauft werden.
Preis des Ameripass in der Hauptsaison (16. 5. - 30 9.)/Nebensaison (1.10.-15.5.)::
* für 4 Tage ca. 160/140 US-$
* für 7 Tage ca. 219/199 US-$
* für 10 Tage ca. 269/249 US-$
* für 15 Tage ca. 329/289 US-$
* für 21 Tage ca. 379/339 US-$
* für 30 Tage ca. 439/379 US-$
* für 45 Tage ca. 489/440 US-$
* für 60 Tage ca. 599/519 US-$.

Kinder erhalten eine Ermäßigung von ca. 50 Prozent, Studenten und Senioren ca. 10 Prozent.
Fahrten nach Kanada sind nur erlaubt für die Strecken von Boston/New York nach Montreal, von Buffalo/Detroit nach Toronto und von Seattle nach Vancouver/Kanada (jedoch nur auf diesen durchgehenden Strecken, Fahrtunterbrechungen in Kanada sind nicht gestattet). Für Kanada selbst gibt es einen Greyhound Canada Coach Pass.
Fahrten nach Mexiko sind nur erlaubt nach Matamoros, Nuevo Laredo und Tijuana.
Es gibt auch Regionalpässe (Northeast, Southeast, Westcoast) für 10 Tage oder 21 Tage.
Der "Ameripass" ist erhältlich bei Meso Amerika Kanada Reisen GmbH (Generalagentur für Amtrak und Greyhound), Wilmersdorfer Straße 94, 10629, Berlin, Tel. (0 30) 21 23 41 90, Fax (0 30) 212 34 19 27, Amtrak-Broschüre über Züge und Strecken erhältlich über: (0 34 75) 68 28 24., E-Mail info@alternativ-tours.de, Homepage www.alternativ-tours.de.

Mietwagen

In den USA wird für Kurzstreckenreisen meistens der Pkw benutzt. Auch für europäische Besucher und Geschäftsreisende empfiehlt sich die Anmietung eines Pkw im Anschluss an die Flugreise (auf keinen Fall, wenn nur Aufenthalt in New York geplant ist). Der nationale Führerschein ist erforderlich (es empfiehlt sich trotz allem die zusätzliche Mitnahme des internationalen Führerscheins, da bei "örtlichen" Mietstationen immer wieder nach dem englischsprachigen Führerschein gefragt wird). Das Mindestalter ist 21 Jahre, teilweise 25 Jahre. Mietwagenunternehmen sind überall vorhanden. Für die Hinterlegung der Kaution ist eine Kreditkarte sehr empfehlenswert. Die großen Autovermieter gestatten auch die Rückgabe des Fahrzeugs an anderen Orten als dem Ausgangspunkt der Fahrt, teilweise ohne besondere Gebühren.
Es empfiehlt sich, bereits im Abreiseland über ein Büro einer internationalen Mietwagenorganisation oder die Reisebüros den Mietwagen zu buchen und die Gebühren einschließlich Versicherungen und Steuern zu bezahlen (meist günstiger als vor Ort). Die Gebühren für Mietwagen sind niedriger als in Europa. Der Treibstoff geht zu Lasten des Mieters.
Es empfiehlt sich, vorab bei einem deutschen Automobilclub Einzelheiten zu den verschiedenen Versicherungsvarianten (Loss Damage Waiver, Collision Damage Waiver, Additional Liability Insurance, Uninsured Motorist Protection, Personal Accident Insurance, Personal Accident and Effects Coverage) zu erfragen.

Lausitzer Reisebüro
Lufthansa City Center
Karl-Marx-Str. 68
03044 Cottbus
Tel. 0355 791000
Fax 0355 791074
lausitzer.rsblhcc@t-online.de

Alle Rechte gehören TIP Touristik-Informations-Programme GmbH

USA

Reisewege und Verkehrsmittel

Verkehrsvorschriften

Es gelten folgende Besonderheiten:
Rechtsverkehr.
in den einzelnen Bundesstaaten gelten unterschiedliche HÖCHSTGESCHWINDIGKEITEN. Außerort teilweise 55 m.p.h. teilweise 70-75 m.p.h. Die einzelnen Hinweise auf Begrenzungen sind genau zu beachten. Innerorts liegt die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit überall bei 25-30 m.p.h., besondere Vorsicht in der Umgebung von Schulen, 15 m.p.h.
ÜBERHOLEN: Auf mehrspurigen Straßen kann vorsichtig auch rechts überholt werden. Schulbus: Solange die Blinker eingeschaltet sind, müssen alle Autos dahinter und auf der Gegenfahrbahn anhalten!
GELDBUßEN: Die amerikanische Highway Patrol ist sehr aktiv, zudem gibt es im Umfeld kleinerer Städte bzw. Orte vielfach Radarkontrollen; Verstöße sind teuer und meist sofort zu bezahlen. Hohe Strafen bei Parken auf Behindertenparkplätzen oder an Feuerhydranten.
Bei POLIZEIKONTROLLEN immer im Auto sitzen bleiben, nur Fenster öffnen und Papiere vorzeigen (aussteigen, nur wenn dazu aufgefordert).
Absolutes ALKOHOLVERBOT für den Fahrer. Es darf keine offenes alkoholisches Getränk im Innenraum sein.
STRAßENBENUTZUNGSGEBÜHR (TOLL) bei Benutzung bestimmter Straßen z.B. Turnpikes oder Brücken (abhängig von der Entfernung, jedoch nicht hoch).
RECHTSABBIEGEN ist meist auch bei roter Ampel erlaubt (nach vollständigem Stopp), falls nicht wird es angezeigt ("no turn on red").
NOTRUFNUMMERN: Polizei, Unfallrettung und Feuerwehr 911 im Stadtbereich, anderswo Tel. 0 ("Operator"). Unter 1-888-222-1373 ist der deutschsprachige ADAC-Notruf zu erreichen.
AUSKÜNFTE zu Kfz-Reisen in den USA sind über die deutschen Automobilclubs erhältlich (teilweise können dort auch Tourenpakete mit Karten usw. abgeholt werden). In den USA selbst sind bei Vorlage des Mitgliedsausweises eines deutschen Automobilclubs bei den Büros des AAA oder der AATA (Anschriften in den USA im Telefonbuch "Yellow Pages" zu finden) ebenfalls "maps and tourbooks" meist kostenlos oder gegen eine geringe Gebühr erhältlich.

Treibstoff

Preise je nach Ortslage und Bundesstaat leicht unterschiedlich.
Durchschnittspreis je Gallone (ca. 3,78 Liter):
* Bleifrei 92 Oktan (Regular Unleaded) ca. 2,33 US-$
* Super Bleifrei 95 Oktan (Premium Unleaded) ca. 2,56 US-$
* Diesel (Gasoil) ca. 2,57 US-$ (nicht an allen Tankstellen)

Taxi

In den Städen kann man Taxis an der Straße herbeiwinken, aber auch telefonisch vorbestellen. Eine Meile kostet ca. 2-2,50 US-$, dazu kommen je nach Stadt noch Wartegebühren, Straßengebühren und Nachtzuschläge. Durch den Stop-and-Go-Verkehr in den Stadtzentren werden die eigentlich günstigen Preise deutlich erhöht. Taxifahrer erwarten ein Trinkgeld von ca. 10-15 Prozent.

Öffentlicher Nahverkehr

NEW YORK:
Das Hauptverkehrsmittel in New York ist die U-Bahn ("Subway"). Dieses sehr ausgedehnte Schienensystem ist schnell und günstig. Die Züge verkehren rund um die Uhr - in der Rush Hour (Mo bis Fr 6.30-9.30 Uhr und 15.30-20 Uhr) alle 2 bis 5 Minuten, sonst allen 5 bis 20 Minuten. In den späten Abendstunden sollte man in den "off hour waiting areas" warten, die sich in der Mitte des Bahnsteiges in der Nähe des Schaffner-Häuschens befinden. Kostenlose Subway-Pläne erhält man an den Schaltern der Subway-Stationen.
Haltestellen der Busse gibt es alle 2-3 Häuserblocks. Die Fahrten kosten ca. 2 US-$ und können mit einer MetroCard oder mit abgezähltem Kleingeld bezahlt werden. Busse fahren die ganze Nacht durch.
Auf mehreren Fahrten mit Bus und/oder Subway kann man mit der "Unlimited Ride MetroCard" Geld sparen. Die Eintageskarte (1-Day Fun Pass) kostet 7 US-$, die Wochenkarte (7-Day Pass) 24 US-$ und die Monatskarte (30-Day Pass) 76 US-$. Alle gelten für unbegrenzte Fahrten in dem jeweils angegebenen Zeitraum. Die MetroCard ist erhältlich in MetroCard-Bussen, an Automaten, Schaltern in Subway-Stationen, im NYC Official Visitor Information Center sowie in einigen Hotels und Super-

Lausitzer Reisebüro
Lufthansa City Center
Karl-Marx-Str. 68
03044 Cottbus
Tel. 0355 791000
Fax 0355 791074
lausitzer.rsblhcc@t-online.de

Alle Rechte gehören TIP Touristik-Informations-Programme GmbH

USA

Reisewege und Verkehrsmittel

märkten. Internet: www.mta.info.
SAN FRANCISCO
In San Francisco fahren Straßenbahnen, Busse, Cable Cars und eine U-Bahn. Eine Fahrt kostet ca. 1,50 US-$ (Cable Car ca. 5 US-$) und wird mit passendem Kleingeld direkt bezahlt. Fahrkarten für die U-Bahn sind am Automaten der jeweiligen Stationen erhältlich. Ein Streckenplan des gesamten Verkehrssystemes kann an Kiosken oder in Buchläden gekauft werden (ca. 3 US-$).
Mit Mehrfahrtenkarten ("Muni Passports") können alle Verkehrsmittel unbegrenzt genutz werden. Den "Muni Passport" gibt es für einen, drei oder sieben Tage (ca. 11/18/24 US-$), er kann an den Cable-Car -Wendepunkten oder bei der Touristeninformation gekauft werden.
LOS ANGELES
Bussystem und U-Bahn sind sehr gut ausgebaut und ein gutes Verkehrsmittel für die sehr große Stadt. Eine Einzelfahrt kostet ca. 1,35 US-$, der "Metro Pass" mit unbegrenzten Fahrten kostet für 7 Tage ca. 11 US-$. Auf die Innenstadt beschränkt gibt es das
"Dash"-Bussystem. Eine Fahrt kostet ca. 0,25 US-$.

Eisenbahn

Bahnverkehr innerhalb des Landes

Schienennetz

Das amerikanische Eisenbahnnetz, Amtrak, ist am ausgedehntesten im Nordosten und entlang der Ostküste. Es gibt gute Verbindungen auch entlang der Westküste. Guter Anschluss an die transkontinentalen Verbindungen in Chicago im Norden sowie von Miami über New Orleans (im Süden) nach Los Angeles.
Durchschnittliche Fahrzeiten sind z.B. New-York - Washington ca. 4 Stunden, New York - Miami ca. 26 Stunden, Los Angeles - Dallas ca. 39 Stunden.

Fahrpreisermäßigungen

Ausländische Reisende (gilt nicht für Kanadier) haben die Möglichkeit, einen landesweiten Bahnpass oder regionale Bahnpässe, die zu unbegrenzten Fahrten auf dem Schienennetz der Amtrak im Geltungsbereich und während der Geltungsdauer des Passes berechtigen, zu erwerben.
Die Bahnpässe müssen im Ausland gekauft werden.
PREISE der Amtrak-Pässe - Coach Class:
(in Klammern Hochsaisonpreise, 1. Juni bis 7. Sept.)
NATIONAL RAIL PASS
15 Tage 295 (440) US-$; 30 Tage 385 (550) US-$
EAST RAIL PASS (östlich ab Chicago/New Orleans)
15 Tage 210 (260) US-$; 30 Tage 265 (320) US-$
NORTHEAST RAIL PASS (Montreal bis Virginia Beach und Boston bis Buffalo)
15 Tage 185 (205) US-$; 30 Tage 225 (240) US-$
WEST RAIL PASS (westlich ab Chicago/New Orleans)
15 Tage 200 (325) US-$; 30 Tage 270 (405) US-$
FAR WEST RAIL PASS (Region westlich von Denver)
15 Tage 190 (245) US-$; 30 Tage 250 (320) US-$
COASTAL RAIL PASS (entweder Ostküste oder Westküste)
30 Tage 235 (285) US-$
Außerdem der 30 Tage gültige NORTH AMERICA RAIL PASS, der die Amtrak-Strecken und die VIA-Strecken in Kanada umfasst. Nebensaison 450 US-$, Hauptsaison (1. Juni bis 15. Oktober) 645 US-$.
Kinder von 2-15 Jahre bezahlen die Hälfte.
Das Anfangs- und Schlussdatum der Bahnreise muss bei Buchung bereits festgelegt werden.
Generalagentur von Amtrak in Deutschland:
Meso Amerika Kanada Reisen GmbH (Generalagentur für Amtrak und Greyhound), Wilmersdorfer Straße 94, 10629, Berlin, Tel. (0 30) 21 23 41 90, Fax (0 30) 212 34 19 27, Amtrak-Broschüre über Züge und Strecken erhältlich über: (0 34 75) 68 28 24., E-Mail info@alternativ-tours.de, Homepage www.alternativ-tours.de. Zu obigen Preisen kommt noch eine Bearbeitungsgebühr von 13 Euro/Person, maximal 26 Euro pro Buchung hinzu; der jeweilige Dollar-Betrag wird zum Tageskurs in Euro berechnet.
Nach Ankunft in den USA (innerhalb von 90 Tagen nach Passausstellung) muss an einem Amtrak-Schalter im ersten Bahnhof der jeweilige Bahn-Pass gültig gestempelt werden; dann

Lausitzer Reisebüro
Lufthansa City Center
Karl-Marx-Str. 68
03044 Cottbus
Tel. 0355 791000
Fax 0355 791074
lausitzer.rsblhcc@t-online.de

Alle Rechte gehören TIP Touristik-Informations-Programme GmbH

USA

Reisewege und Verkehrsmittel

kann für die gewünschte Strecke der Fahrausweis zur kostenlosen Beförderung in der Coach Class gelöst werden. Vorlage des im Ausland ausgestellten Reisepasses notwendig. Gegen normalen Aufpreis ist Benutzung der Metroliner-Züge (wo eingesetzt) oder von Schlafwagen möglich.
In der Hauptreisezeit (Juli bis September) sind Schlafwagenplätze langfristig im voraus zu reservieren. Platzreservierung ist für längere Strecken grundsätzlich zu empfehlen, während der Hauptreisezeit sowie bei Benutzung der Metroliner und der Züge Chicago-Detroit oder Toronto erforderlich.
Außerdem gibt es in den USA auf Fahrkarten zum normalen Preis noch die Kinderermäßigung von 50 Prozent (bis 15 Jahre) und die Seniorenermäßigung von 15 Prozent (ab 62 Jahre); diese ermäßigten Fahrkarten gelten jedoch nicht in Metroliner-Zügen.

Schiff

Schiffsanreise

Ankunftshäfen: u.a. Long Beach, New Orleans, New York, Norfolk, Oakland, Savannah
Verbindungsbeispiele:
Verschiedenen Kreuzfahrtschiffe verbinden Europa mit den USA. Darunter gibt es eine Verbindung
Von Bremerhaven nach New York mit Phoenix-Reisen GmbH, gelegentlich.
Weitere Verbindungen in verschiedene US-Küstenstädte gibt es unter anderen von Southampton/Großbritannien, Barcelona und Mallorca/Spanien, Genua/Italien, Lissabon/Portugal und Dublin/Irland.
Folgende Passagier-Frachtschiffverbindungen gibt es:
Von Bremerhaven mit Frachtern der NSB-Frachtschiff-Touristik, Kapitän Helmut Hoffmann und Reederei Schluter nach New York;
Von Hamburg mit Frachtern der NSB Frachtschiff-Touristik und der F.Laeisz Schifffahrtsgesellschaft nach Long Beach bzw. Oakland/ Californien.

Schiffe/Fähren in Nachbarländer

Nachbarländer werden im Rahmen von Kreuzfahrten angefahren.

Schiffe/Fähren innerhalb des Landes

Auf den Großen Seen im Norden der USA gibt es ständigen Schiffsverkehr. Auch die anderen Flüsse und Seen der USA werden stark befahren, insbesondere der Ohio und der Mississippi.

Lausitzer Reisebüro
Lufthansa City Center
Karl-Marx-Str. 68
03044 Cottbus
Tel. 0355 791000
Fax 0355 791074
lausitzer.rsblhcc@t-online.de

Alle Rechte gehören TIP Touristik-Informations-Programme GmbH

USA

Landesdaten

Land und Leute

Lage

Die USA umfassen fast die Hälfte des nordamerikanischen Kontinents zwischen dem Atlantischen und dem Pazifischen Ozean sowie Alaska und Hawaii. Die nördliche Grenze bildet Kanada, die südliche Mexiko.
Die USA (amtlich: United States of America) sind eine präsidiale Republik mit bundesstaatlicher Verwaltung. Das Gebiet zerfällt in 50 Bundesstaaten und den District of Columbia.
Zu den USA gehören noch zahlreiche Besitzungen: Amerikanisch Samoa, Guam, Amerikanische Jungferninseln (Virgin Islands), Marianen, Midway-Inseln, Puerto-Rico, Wake-Inseln.
Fläche: 7.827.620 km², mit Alaska und Hawaii 9.529.063 km².
Verwaltungsstruktur: 50 Bundesstaaten und der District of Columbia/DC mit der Hauptstadt Washington.

Einwohner

Bevölkerung: ca. 293,7 Millionen.
Städte (Metropol-Gebiete): Washington D.C. (Hauptstadt) ca. 554.000 (ca. 3,9 Millionen), New York ca. 8,1 (ca. 18,0) Millionen, Los Angeles ca. 3,8 (ca. 14,5) Millionen, Chicago ca. 3 (ca. 8,1) Millionen, Houston ca. 2 (ca. 3,7) Millionen, Philadelphia ca. 1,5 (ca. 5,9) Millionen, Phoenix ca. 1,5 Millionen, Dallas ca. 1,2 Millionen, San Diego ca. 1,2 Millionen, San Antonio ca. 1,2 Millionen, Detroit ca. 900.200 (ca. 4,6) Millionen, San Francisco-Oakland ca. 744.000 (ca. 6,25) Millionen, Boston ca. 570.000 (ca. 4,1 Millionen), St. Louis ca. 556.000 (ca. 2,4 Millionen), New Orleans ca. 462.300 (ca. 1,3 Millionen), Minneapolis-St. Paul ca. 366.000 (ca. 2,4 Millionen).

Sprache

Die Landessprache ist Englisch. Auch bei Besuchern aus dem Ausland werden in der Regel englische Sprachkenntnisse vorausgesetzt. Selbst in Hotels, Fremdenverkehrsbüros, Restaurants, Kaufhäusern und auf den Flugplätzen an der Ost- und Westküste steht nur selten fremdsprachiges Personal zur Verfügung. In Florida sowie dem gesamten Südteil des Landes wird auch häufig Spanisch gesprochen oder verstanden. In Alaska, Hawaii sowie in den Indianer-Reservaten haben sich zum Teil noch Sprachen der Ureinwohner erhalten.

Zeitverschiebung

Mitteleuropäische Zeit (MEZ) -6 Stunden (New York) bzw. -9 Stunden (Kalifornien) bzw. -10 Stunden (Alaska) bzw. - 11 Stunden (Hawaii).
In den USA gilt vom ersten Sonntag im April bis zum letzten Sonntag im Oktober die Daylight Saving Time, d.h. die Uhr wird um 1 Stunde vorgestellt.
Da auch in Europa für den größten Teil dieses Zeitraums Sommerzeit gilt, bleibt der Zeitunterschied erhalten (nur für wenige Tage im März/ April ist der Zeitunterschied z.B. in New York -7 Stunden bzw. im Oktober -5 Stunden).

Lausitzer Reisebüro
Lufthansa City Center
Karl-Marx-Str. 68
03044 Cottbus
Tel. 0355 791000
Fax 0355 791074
lausitzer.rsblhcc@t-online.de

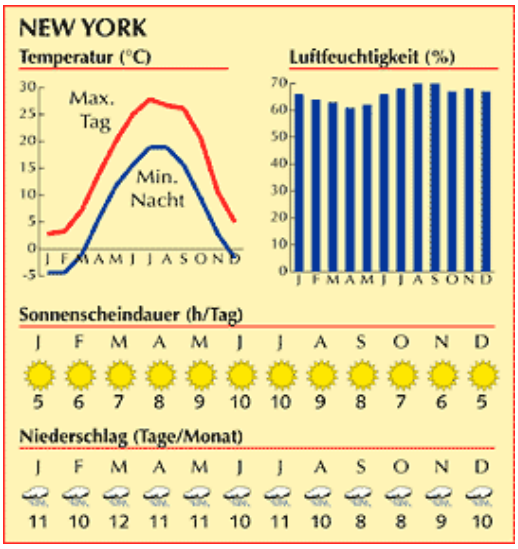
Alle Rechte gehören TIP Touristik-Informations-Programme GmbH

USA

Landesdaten

Klima

Klimainformationen



Die Vereinigten Staaten gliedern sich in fünf Klimazonen:
Die Atlantikküste ohne Golfküste und Florida wird gekennzeichnet durch kalte Winter und warme Sommer sowie starke Niederschläge, die im allgemeinen gleichmäßig über das ganze Jahr verteilt sind. Im Sommer ist in New York und Washington, DC. die Luftfeuchtigkeit hoch.
Das Golfgebiet hat heiße Sommer und meist sehr milde Winter. Das ganze Jahr über kommt es immer wieder zu teils auch heftigen Niederschlägen. Der Herbst, jedoch, ist am regenreichsten.
Das Gebiet der Großen Ebenen (die Prärien) westlich vom 100. Grad westlicher Länge liegt hoch, ist trocken und hat starke Temperaturgegensätze.
Die Plateau- und Gebirgszone ist ebenfalls trocken, jedoch wechseln die Temperaturen und die Niederschlagsmengen stark mit der Höhenlage. Im Süden dieser Zone liegt der heißeste und trockenste Teil der USA.
Das Gebiet entlang der Pazifikküste hat ozeanisches Klima mit geringem Temperaturgefälle von Norden nach Süden. Die Niederschläge fallen meist im Winter. In Kalifornien ist der Sommer fast regenlos.
Hawaii hat subtropisches Klima.

Beste Reisezeit

Der Herbst - mit Beginn der Verfärbung Indian Summer genannt - dauert von September bis November und wird von vielen europäischen Reisenden als angenehmste Reisezeit bevorzugt; für Reisen nach Florida empfiehlt sich auch der Winter; in Kalifornien und Hawaii herrscht das ganze Jahr über ein für Reisende angenehmes Klima.

Kleidung

Ganz allgemein wird die gleiche Bekleidung wie in Mitteleuropa benötigt. In den meisten Gegenden ist das Klima im Frühling (April bis Anfang Juni) und im Herbst (September bis Oktober) gemäßigt. Für diese Zeit sollte man Sommerkleidung, aber auch einen leichten Übergangsmantel für morgens und abends dabeihaben. Für die Sommermonate ist leichte Sommerkleidung ausreichend. Leichte Wollsachen sind nur für Gebirgsgegenden erforderlich. An der Ostküste, speziell in New York und Washington, ist die Luftfeuchtigkeit in den Sommermonaten sehr hoch. Da viele Bürogebäude, Läden, öffentliche Gebäude und Hotels mit Klimaanlagen ausgestattet sind, sollte man immer ein leichtes Jackett oder eine Jacke dabeihaben. Regenschutz ist immer empfehlenswert. Im Winter muss, außer im Süden und im südlicheren Teil von Kalifornien und in Hawaii, mit Schnee gerechnet werden. Im Geschäftsleben ist konservative Kleidung üblich; in guten Restaurants sollten Männer mit Krawatte und Jackett bekleidet erscheinen.

Netzspannung

110/120 Volt Wechselstrom, 60 Hertz
Es sind amerikanische Blattstecker in Gebrauch. Adapter oder duale Stromschalter sind erforderlich.

Telefon/Post

Post

Da es in den USA relativ wenige Postämter gibt, sollte man Briefmarken in größeren Mengen kaufen. Hotels und Geschäfte haben Briefmarkenautomaten, die aber 25 Prozent teurer sind.
Luftpost nach Europa ist bis zu einer Woche unterwegs.

Lausitzer Reisebüro
Lufthansa City Center
Karl-Marx-Str. 68
03044 Cottbus
Tel. 0355 791000
Fax 0355 791074
lausitzer.rsblhcc@t-online.de

Alle Rechte gehören TIP Touristik-Informations-Programme GmbH

USA

Landesdaten

Telefon

Die Vorwahl von Deutschland, Österreich und der Schweiz in die USA ist 001, die Ländervorwahl von den USA nach Deutschland 01149, nach Österreich 01143 und in die Schweiz 01141. Die 1-800-er-Nummern sind kostenlose Servicenummern, die von den meisten Unternehmen angeboten werden. Die Nummer der Auskunft für den Bereich, in dem man sich befindet, ist gegen eine Gebühr von 35-85 Cent unter der Nummer 411 zu erfahren. Die Notrufnummer ist die 911. Für Fragen und Probleme ist der "operator" zuständig, den man mit der 0 erreichen kann. "R-Gespräche", bei denen der Angerufene die Kosten übernimmt, werden über kostenfreie Nummern der US-Gesellschaften vermittelt.
Viele öffentliche Telefonapparate können nur noch mit Telefonkarten benutzt werden, die die verschiedenen Telefongesellschaften anbieten. Sehr unkompliziert ist eine "prepaid telephone card", eine Karte mit vorausbezahlten Einheiten. Karten können in Supermärkten oder an Tankstellen gekauft werden. Hier wählt man nach einer auf der Karte angegebenen Vorwahl und einer ebenfalls angegebenen Codezahl die gewünschte Nummer. Die Karten werden von verschiedenen Telefongesellschaften angeboten, ein Gebührenvergleich lohnt sich. Möglich ist auch eine "calling card", bei der die Gespräche über die heimische Kreditkarte abgewickelt werden. Die Karten sind erheblich günstiger als Anrufe von den Hotels aus nach Europa.
NOTRUFNUMMERN: Polizei, Unfallrettung und Feuerwehr 911 im Stadtbereich, anderswo Tel. 0 ("Operator").

Mobilfunk

Netztechnik: GSM 850/1900 und iDEN.
Derzeit bestehen Roaming-Verträge mit Anbietern in den USA von E-Plus, O2, T-Mobile und Vodafone.
Für die Netztechnik GSM 850 wird ein Quadband-Handy benötigt. GSM 1900-fähig sind Triband- und Quadband-Handys. Für die Netztechnik iDEN wird ein spezielles iDEN-Mobiltelefon benötigt.

Internet

Länderkürzel: .us

Feiertage

1. Januar (Neujahr), dritter Montag im Januar (Martin Luther King Jr's. Geburtstag), dritter Montag im Februar (President's Day), letzter Montag im Mai (Memorial Day), 4. Juli (Unabhängigkeitstag), erster Montag im September (Labor Day), zweiter Montag im Oktober (Columbus Day), 11. November (Veteran's Day), vierter Donnerstag im November (Thanksgiving Day), 25. Dezember (Weihnachten). Für Geschäftsbesuche nicht geeignet sind die Sommermonate und vor einem Feiertag die Freitagnachmittage, der zweite Montag im Februar (Lincoln's Geburtstag), der Karfreitag, sowie der Freitag nach Erntedank (letzter Donnerstag im November).
Die Hauptferienzeit geht von Mitte/Ende Juni bis Anfang September.

Öffnungszeiten

Das Chrysler Building

Banken: Mo bis Fr 9-15 Uhr;
Büros: Mo bis Fr 9-17/17.30 Uhr;
Geschäfte: Mo bis Sa meist 9/9.30 - 17.30/18 Uhr; Einkaufszentren bis 21 Uhr, vielfach sind Shopping Malls auch an Wochenenden geöffnet; kleine Lebensmittel- und Alkoholgeschäfte auch 24 Stunden;
Post: Mo bis Sa 9-17 Uhr. In den Großstädten sind die Hauptpostämter 24 Stunden lang geöffnet.

Lausitzer Reisebüro
Lufthansa City Center
Karl-Marx-Str. 68
03044 Cottbus
Tel. 0355 791000
Fax 0355 791074
lausitzer.rsblhcc@t-online.de

Alle Rechte gehören TIP Touristik-Informations-Programme GmbH

USA

Landesdaten

Geschichte/Politik

Der amerikanische Kontinent ist seit etwa 30.000 bis 40.000 Jahren von Indianern besiedelt, die während der Eiszeit über die Landbrücke der Alëuten einwanderten. Ende des 15. Jahrhundert lebten noch schätzungsweise drei bis fünf Millionen Indianer in Nordamerika. Die Spanier drangen in der ersten Hälfte des 16. Jahrhundert nach Florida und an den Mississippi vor. Im 17. Jahrhundert nahmen die Franzosen das Binnentiefland von den Großen Seen im Norden bis zur Mündung des Mississippi in Besitz. Die englische Besiedlung Nordamerikas begann 1607. Bis zum Jahr 1733 gab es entlang der Atlantikküste 13 eigenständige Kolonien, die sich im Juli 1776 ihre Unabhängigkeit vom Mutterland Großbritannien erklärten. 1853 hatte das Staatsgebiet (mit Ausnahme von Alaska) im Wesentlichen seine heutigen Grenzen erreicht. Der amerikanische Sezessionskrieg entfachte sich vorwiegend an der Frage der Sklaverei, die besonders im Süden verbreitet war und vom Norden abgelehnt wurde. Der Krieg endete 1865 mit der Kapitulation der Südstaaten und der nationalen Einigung, die Sklaverei wurde abgeschafft. In Folge des Bürgerkrieges erlebte die Industrie einen raschen Aufstieg. Die USA entwickelten sich bis zum Ende des 19. Jahrhundert zu einer führenden Industriemacht in der Welt, die sie bis zur Gegenwart geblieben ist.

Die Vereinigten Staaten beteiligten sich ab 1917 am Ersten Weltkrieg und kämpften nach dem Angriff der Japaner auf den Pazifikstützpunkt Pearl Harbour auch im Zweiten Weltkrieg. Zuvor hatten sie die Alliierten bereits finanziell unterstützt.

Wachsende Spannungen in den amerikanisch-sowjetischen Beziehungen traten bereits im Juli 1945 auf der Potsdamer Konferenz zutage, wo die endgültigen Teilungspläne für Deutschland beschlossen wurden. Der "kalte Krieg" zwischen den USA und der Sowjetunion begann. Nach der Unterbrechung des Verkehrs zwischen Berlin und Westdeutschland wurde 1948 die Berliner Luftbrücke zur Versorgung der Westsektoren Berlins eingerichtet. Im April des gleichen Jahres gründeten die USA, Kanada und zehn weitere westliche Staaten die Nordatlantische Vertragsorganisation (NATO = North Atlantic Treaty Organization). Das drängendste innenpolitische Problem der 50er Jahre war der Kampf der schwarzen Amerikaner gegen die Rassentrennung und für die Durchsetzung ihrer vollen Bürgerrechte.

Politische Attentate erschütterten das Land. Es folgten neue Wellen schwerer Rassenkrawalle, zuletzt im April 1992 in Los Angeles. Außenpolitisch setzte Ende der 80er Jahre ein Dialog mit der Sowjetunion ein, der im November 1990 formell den Ost-West-Konflikt beendete.

Wirtschaft

Boston, Tobin Bridge

Seit Anfang des 19. Jahrhunderts sind die USA die führende Industrienation der Erde. In der Landwirtschaft erwirtschaften weniger als drei Prozent der US-Arbeitskräfte circa zwei Prozent des jährlichen Bruttosozialprodukts. Vieh und Viehprodukte machten ca. die Hälfte aller Produkte auf dem Agrar- und Lebensmittelmarkt aus. Die wichtigsten Ernteprodukte sind Weizen und Tabak, Zitrusfrüchte, Kartoffeln, Zucker, Rüben, Reis und Trauben. Auch Sojabohnen und Mais sind von Bedeutung. Im Fischfang liegen die USA weltweit, gemessen am Fanggewicht, an sechster Stelle hinter Rußland, China, Japan, Peru und Chile. Die Vereinigten Staaten liegen mit an der Weltspitze der Rohstoffförderung; die drei wichtigsten Rohstoffe des Landes sind Rohöl, Erdgas und Kohle. Die wichtigsten Industriezweige sind die chemische, metallverarbeitende, Kraftfahrzeug-, Rüstungs-, Textil- und Bekleidungsindustrie sowie die Papier- und Zelluloseherstellung.

In den letzten Jahrzehnten sind Touristen aus Übersee für die Tourismusindustrie immer wichtiger geworden.

Lausitzer Reisebüro
Lufthansa City Center
Karl-Marx-Str. 68
03044 Cottbus
Tel. 0355 791000
Fax 0355 791074
lausitzer.rsblhcc@t-online.de

Alle Rechte gehören TIP Touristik-Informations-Programme GmbH

USA

Landesdaten

Religion

In der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts war die Bevölkerung überwiegend protestantisch, es gab relativ wenige Katholiken und Juden. Ab etwa 1820 wuchs die Zahl der Katholiken mit der Ankunft irischer, deutscher und osteuropäischer Einwanderer stark an. Im 19. Jahrhundert wurden verschiedene andere Kirchen und Glaubensgemeinschaften gegründet wie etwa die Mormonen, die Church of Christ, Scientist, die Siebenten-Tags-Adventisten und die Zeugen Jehovas. Heute ist die katholische Kirche mit rund 25 Prozent die größte Einzelkirche der USA. Zu den großen protestantischen Kirchen gehören die Baptisten, Methodisten, Presbyterianer, die Pfingstbewegung und Episkopalisten. Größte nichtchristliche Religion in den USA ist das Judentum. Auch der Islam, Buddhismus und Hinduismus sind vertreten.

Vegetation

Gegenwärtig ist noch ein Drittel der Landesfläche bewaldet. Im nördlichen Alaska herrscht eine Tundrenvegetation mit Flechten und Moosen vor, im Yukonbecken dominiert borealer Nadelwald. Im niederschlagsreichen Gebieten der Rocky Mountains kommen Fichten, Douglasien, Mammutbäume Küstensequoias und Ponderosakiefern vor. In den Wäldern im Nordosten und Osten sind Tannen, Fichten, Eichen, Buchen, Ahorn und Kiefern zu finden. In den feuchten Regionen Floridas und Louisianas wachsen Farne, Lianen und Epiphyten. Nach Westen folgt die baumarme Prärie. Im heißen Texas gedeiht die Dornstrauchsavanne. Ein großer Teil Kaliforniens wird von einer Hartlaubstrauchformation eingenommen, dem sogenannten Chaparral. Das Klima Hawaiis begünstigt das Wachstum von Regenwäldern.

Tierwelt

Alaska, Braunbären

Zu den bekanntesten Tierarten der Vereinigten Staaten gehören Bisons, Braunbären, Grizzlybären, Pumas, Wapitihirsche und Elche.
In Alaska leben Kodiakbären, Weißkopfseeadler und Wölfe. Diese Tierarten wurden in den vergangenen hundert Jahren stark dezimiert. Heute erhalten sie Schutz in Nationalparks und -reservaten. Daneben bietet die zerklüftete Küste Alaskas zahlreichen Meeressäugetieren Lebensraum und Schutz. Die größte Seelöwenkolonie der Welt mit etwa einer Million Tieren kann ungestört auf den Pribilof Inseln ihren Nachwuchs heranziehen. Auch Walrosse tummeln sich in den Gewässern Alaskas. Etwa 16 Walarten wurden vor der Küste Alaskas beobachtet, darunter Buckelwale, Killerwale und schneeweiße Belugawale.
Die Tierwelt Floridas ist durch Reiher, Ibise und

Lausitzer Reisebüro
Lufthansa City Center
Karl-Marx-Str. 68
03044 Cottbus
Tel. 0355 791000
Fax 0355 791074
lausitzer.rsblhcc@t-online.de

Alle Rechte gehören TIP Touristik-Informations-Programme GmbH

USA

Landesdaten

rund eine Million frei lebende Alligatoren vertreten. Krokodile dagegen gibt es nur auf den Alligator- und Krokodilfarmen.

Kulinarisches

Zum amerikanischen "Breakfast" gehören "Pancakes with maple syrup" (Pfannkuchen mit Ahornsiyrup) und "Muffins"
(Rührteig-Mini-Kuchen).
Amerikaner trinken vor dem Essen gerne ein bis zwei Cocktails. Zur Hauptmahlzeit, dem "Dinner" (zwischen 17 und 21 Uhr), gibt es unter anderem "Rib-eye steak" , "BBQ spare ribs" (gegrillte Rippchen), "Chicken wings hot or mild" (kleine, gegrillte Hühnerflügel, scharf oder mild gewürzt), "Potato skins" (gegrillte Kartoffelhälften mit Schinken, Käse und "Sour cream" überbacken). Besonders hervorzuheben ist das "Prime rib" (dicke Scheibe Roastbeef aus der Hochrippe) mit einer "Baked potato" als Beilage.
Das Gericht "Turkey" (Truthahnbraten) mit "Stuffing" (Füllung), "Mashed potatoes"
(Kartoffelbrei), "Yam" (süße Kartoffeln) und "Cranberries" (Preiselbeeren) isst man traditionell zu Thanksgiving - und sonst zu jeder Jahreszeit.
Als Nachtisch darf "Apple pie" oder "Pumpkin pie" (Apfel- oder Kürbiskuchen) nicht fehlen. Zu den beliebtesten Süßspeisen gehören "Cheese cake", "Key Lime Pie" und "Doughnuts" (Schmalzkringel).
Das amerikanische Bier enthält deutlich weniger Alkohol als die deutschen Biere. Importiertes Bier ist teurer als US-Marken. Amerikanische Weine, besonders aus Kalifornien, sind von ausgezeichneter Qualität.

Sitten und Gebräuche

Washington, Capitol

Amerikaner sind herzlich, hilfsbereit, ungezwungen und sehr kontaktfreudig. Sie grüßen mit festem Handschlag und direktem Augenkontakt, stehen aber bei der Unterhaltung um eine Armeslänge (Comfort Zone) auseinander. Kennt man den Namen nicht, sind die Anredeformen Sir und Madam ausreichend und höflich. Man legt keinen allzu großen Wert auf Titel. Viele Amerikaner sprechen sich mit dem Vornamen an; als Ausländer sollte man abwarten, bis man dazu aufgefordert wird. Im Geschäftsleben kommt man ohne große Umschweife schnell und direkt zum Punkt.
Gutes Benehmen und Pünktlichkeit haben trotz der lockeren Umgangsformen einen hohen Stellenwert. Gedränge oder Ungeduld gibt es nicht - man stellt sich in einer Reihe an und wartet auf die Frage "Who's next?" (Wer ist der Nächste?). In einem Restaurant wartet man am Eingang neben dem Schild "Please wait to be seated" (Sie werden plaziert!), bis man vom Personal an den Tisch geführt wird. Schnell ausgesprochene Einladungen wie "Come and see me" oder "Give me a call" sind zumeist als Floskeln zu verstehen. Rauchen ist in öffentlichen Gebäuden, Büros und fast allen Restaurant gesetzlich verboten.

Souvenirs

Sehr beliebt als Mitbringsel sind Erinnerungen

Lausitzer Reisebüro
Lufthansa City Center
Karl-Marx-Str. 68
03044 Cottbus
Tel. 0355 791000
Fax 0355 791074
lausitzer.rsblhcc@t-online.de

Alle Rechte gehören TIP Touristik-Informations-Programme GmbH

USA

Landesdaten

an die großen Vergnügungsparks z.B. Mickey-Mouse-Kleidung oder an die Nationalparks z.B. Kappen oder Sweatshirts. Preisgünstig in den USA sind Oberbekleidung wie Jeans, Wäsche und Lederwaren sowie Sportbekleidung, wo man für Markenkleidung viel weniger ausgeben muss als in Europa. Indianisches Kunsthandwerk kann man in den Reservaten kaufen.

Sehenswertes

Washington D.C.

Als einziger Stadtstaat der Vereinigten Staaten und Hauptstadt der Nation hat Washington D.C. ein ganz besonderes Flair. Die Stadt zählt neben Paris, Rom und London mit ihren monumentalen Bauten, großzügig angelegten Plätzen und grünen Parks zu den schönsten Metropolen der Welt. Das Zentrum der Weltmacht USA ist wegen der Überschaubarkeit gleichzeitig ein Weltdorf geblieben. Keine Wolkenkratzer stören die Silhouette der Stadt, die vom Capitol überragt wird. In anmutige Landschaft an die Hügel von Virginia angelehnt und nach Nordosten offen zum Meer, das sich in der Chesapeake Bay fast bis an die Pforten der Hauptstadt drängt, kommt es nicht von ungefähr, dass Washington D.C. zu den Top-Destinationen für Geschäftsreisende und Touristen gehört. Die Stadt am Potomac River ist um einen großen Platz, die National Mall, herumgruppiert von wo aus viele der Sehenswürdigkeiten in Fußdistanz zu erreichen sind.
Ein Besuch von Washington D.C. ist auch eine Reise in die Geschichte der Vereinigten Staaten von Amerika. Man kann das original Star-Spangled-Banner und die Emancipation Proclamation (Unabhängigkeitserklärung) besichtigen oder auf den Stufen des Lincoln Memorial stehen, wo Martin Luther King Jr. in seiner berühmte Rede "I have a dream" seine Vision einer friedvollen Welt vorstellte. Die jährlich über 20 Millionen Besucher können auch nach dem Präsidenten Ausschau. Washington D. C. hat aber auch sonst für Touristen eine Menge zu bieten. Muntere Stadtviertel wie Georgetown, Dupont Circle oder Adams Morgan laden mit ihren Straßencafés, originellen Geschäften und Restaurants zum Bummeln und Entspannen ein. Mit der Smithsonian Institution, dem größtem Museumskomplex der Welt, ist Washington D.C. die Stadt der Museen und gilt mit Theater-Produktionen, Symphonie- und Ballettveranstaltungen auch als City der darstellenden Kunst. Die Stellung Washingtons als Kongressstadt wurde durch den Bau eines hochmodernen Kongresszentrums, dem Washington Convention Center, gestärkt. Darüber hinaus bietet die Stadt ein umfangreiches Ausflugsprogramm. Man kann von der Stadt aus Tagestouren in die umliegenden Nationalparks unternehmen. Der Potomac River bietet Besuchern eine gute Gelegenheit, sich per Boot einen Überblick über die Stadt zu verschaffen oder eine Tour zum Mount Vernon, dem ehemaligen Landsitz des ersten Präsidenten der USA, George Washington, zu unternehmen.

Los Angeles

Los Angeles ist die zweitgrößte Stadt der USA und befindet sich im Süden von Kalifornien. Ein breites kulinarisches Spektrum bietet sich dem Besucher dar, von afrikanischer über fernöstliche und europäische Küche bis hin zu zentralasiatischer und natürlich mexikanischer Küche. Hollywood, ein Vorort von Los Angeles, ist Zentrum der US-amerikanischen Filmindustrie. Führungen durch die Filmwelt und die Shows in den Studios sind interessant und mitunter spektakulär.
Ein weiterer Touristenmagnet ist Disneyland südöstlich von Los Angeles bei Anaheim. Unterschiedlichste künstliche Welten begeistern Jung und Alt auf über 32 Hektar Grund.
Ganz neu ist der Legolandpark ganz im Süden Kaliforniens bei Carlsbad. Legoland ist mit seinem Nachbau berühmter Gebäude vor allem für Familien mit kleinen Kindern interessant.

New York

Brooklyn Bridge

Das nach den schrecklichen Terroranschlägen

Lausitzer Reisebüro
Lufthansa City Center
Karl-Marx-Str. 68
03044 Cottbus
Tel. 0355 791000
Fax 0355 791074
lausitzer.rsblhcc@t-online.de

Alle Rechte gehören TIP Touristik-Informations-Programme GmbH

USA

Landesdaten

vom 11. September 2001 stark erschütterte New York hat zur Normalität zurückgefunden. Die Stadt hat nichts von ihrem Zauber verloren und die Touristen strömen wieder in den ´Big Apple´. Die Aufräumungsarbeiten am ´Ground Zero´ sind seit 2002 abgeschlossen und bis im Jahr 2013 soll der heutige ´Ground Zero´ wieder ins Stadtbild des Finanzdistrikts passen. An Stelle des World Trade Centers wird nun der 541 Meter Freedom Tower gebaut, der höchste Turm der Welt.
In Manhattan, dem Herz New Yorks, findet man die meisten Sehenswürdigkeiten, die man mit der Stadt assoziiert, wie z. B. den Central Park, das Künstlerviertel Greenwich Village, Chinatown oder Little Italy. Hier schlägt das Herz der Stadt, die niemals schläft. Manhattan ist das Aushängeschild der Stadt und zugleich das bedeutendste Wirtschafts- und das größte Industriezentrum der USA.
An der südlichen Spitze von Manhattan (Lower Manhattan oder Downtown genannt) liegen das Finanzviertel mit der Wall Street und dem ´Ground Zero´, der weltberühmte Broadway mit dem Times Square sowie auf einer kleinen Insel die ´Statue of Liberty´. Im Osten des Central Parks bildet die Fifth Avenue die Museumsmeile. Hier befinden sich zum Beispiel das Metropolitan Museum of Art, eines der größten Kunstmuseen der Welt, sowie das berühmte Solomon R. Guggenheim Museum.
Die Stadt hat neben Manhattan noch weitere vier Stadtbezirke, die Boroughs. Die Bronx, im Norden Manhattans, liegt als Einziger auf dem Festland. Brooklyn im Süden, Queens im Osten und Staten Island im Südwesten befinden sich wie Manhattan auf Inseln, wodurch New York eine Küstenlänge von 720 Kilometern aufweist. Die Inseln sind untereinander und mit dem Festland durch Brücken und Tunnel verbunden.
Wer sich nach dem Besuch von New York etwas erholen möchte, der kann dies im angrenzenden New York State tun. Neben historischen und kulturellen Sehenswürdigkeiten bieten sich beispielsweise auf Long Island kilometerlange Strände und eine einladende ländliche Umgebung, im Hudson Valley stattliche Herrenhäuser und das schöne Catshill-Gebirge, im Central State die Wintersportgebiete um Lake Placid und im Upstate die weltberühmten Niagara-Wasserfälle zu einem Besuch an. Für Aktivurlauber stehen zahlreiche Sport- und Freizeitmöglichkeiten zur Verfügung.

San Francisco

San Francisco, die Golden Gate City im Sonnenstaat Kalifornien, ist für viele die Stadt mit dem größten europäischen Flair in den Vereinigten Staaten. Sie erinnert mit ihrem maritimen Klima und ihrem "way of live" an den europäischen Mittelmeerraum und besitzt mit ihrer Kunst und Kultur eine überdurchschnittlich hohe Lebensqualität. Die Sehenswürdigkeiten sind dank ihrer Kompaktheit, die untypisch für amerikanische Städte ist, in einem Spaziergang zu entdecken. San Francisco liegt aber auch an einem Punkt, an dem man so lange nach Westen gefahren ist, dass man den Osten schon wieder spüren kann. Die große chinesische und japanische Gemeinde der Stadt mit ihren jeweiligen "-towns" und Festen laden zur Entdeckung östlicher Lebensart ein - das geschäftige Chinatown ist die größte asiatische Ansiedlung außerhalb Asiens. Und auch sonst haben die übrigen ethnisch geprägten Stadtteile wie das Viertel der Italiener oder der Latino District Mission bis heute ihren individuellen Charakter bewahrt.
San Francisco, das sich erst nach der späten Entdeckung der Bucht im Jahre 1775 vor allem wegen der Gold- und später der Silberfunde zu einem wirtschaftlichen Zentrum mit rund 400.000 Einwohnern an der Westküste entwickelte, erlebte im Jahr 1906, als ein Erdbeben die Stadt zerstörte, einen herben Einbruch. Jahre waren nötig um San Francisco wieder aufzubauen. Die jüngste Blüte erlebt die Stadt durch das Silicon Valley am Südende der Bucht, das sich seit den 60er Jahren zum Zentrum der Computerindustrie entwickelt hat.
Kalifornien und San Francisco sind heute das Traumziel von Millionen von Reiselustigen. Mit schöner Regelmäßigkeit wird das Gebiet zur beliebtesten Destination der Vereinigten Staaten von Amerika gekürt. Die Cable Cars und die Lombard Street Serpentinen sind in Dutzenden von Filmen verewigt. Symbol der Stadt ist die Golden Gate Bridge, die San Francisco mit dem sehenswerten Künstlerort Sausalito verbindet.
Die Stadt wird im Westen durch den Pazifischen Ozean und im Norden durch die Golden Gate-Meeresstraße und im Osten durch die Bucht von San Francisco eingefasst. Segeln, Surfen, Jogging, Spazierengehen und Radfahren sind die bevorzugten Aktivitäten entlang der Küste.
Das kulturelle Angebot ist groß und vielseitig.

Lausitzer Reisebüro
Lufthansa City Center
Karl-Marx-Str. 68
03044 Cottbus
Tel. 0355 791000
Fax 0355 791074
lausitzer.rsblhcc@t-online.de

Alle Rechte gehören TIP Touristik-Informations-Programme GmbH

USA

Landesdaten

Die Theater- und Musikszene San Franciscos gilt nicht zu unrecht als äußerst kreativ - die City ist ein Hort geistigen Schaffens. Das hat Tradition, denn bereits zur Jahrhundertwende gehörten die Theater- und Musikbühnen der Stadt zur ersten Garde des amerikanischen Kulturbetriebes. Und auch wer nicht intensiv ins Nightlife einsteigt, bekommt bereits in den Shopping Malls, der Fisherman´s Wharf, dem Pier 39, der Jahr für Jahr neue Unterhaltungsangebote bietet und einem Freiluft-Vergnügungspark gleicht, einen Vorgeschmack auf das kulturelle Leben San Franciscos.
Auch die Umgebung der Stadt lädt zu Entdeckungstouren ein. Die Stadtlandschaft geht im Vergleich zu vielen anderen amerikanischen Städten relativ schnell in sanftes Grün über. Im Norden der Stadt locken Napa County und Sonoma County mit gutem Essen, Wein und smaragdgrünen Weingärten.120 Kilometer südlich liegt das beschauliche Küstenstädtchen Santa Cruz. Daneben sind die kalifornischen Höhepunkte wie der Lake Tahoe in der Nevada und der Yosemite Nationalpark touristische Anziehungspunkte, die sich gut mit einem San Francisco-Besuch verbinden lassen.

Alabama

Alabama liegt im Südosten der USA. Die Hauptstadt Montgomery war Regierungssitz im Sezessionskrieg. Die größte Stadt Alabamas ist Birmingham, eine typische Südstaatenstadt. Mobile ist ein beliebtes Urlaubsziel an der Golfküste. Im Norden des ländlichen Alabama liegt ein kleines Seengebiet, in dem bergigen Land am Fuße der Appalachen findet man weiträumige Wälder, Schluchten, Höhlen und ein alpines Skigebiet in der Nähe von Mentone. Die Landwirtschaft wird nach wie vor vom Baumwollanbau bestimmt, aber nicht zuletzt die Raumfahrtindustrie in Huntsville zeugt von der Entwicklung vom Agrar- zum Industriestaat.

Alaska

Alaska ist der größte Bundesstaat der USA und liegt im Nord-Westen des amerikanischen Kontinentes, durch Kanada fast völlig von den anderen US-Staaten getrennt. Mit einer Bevölkerungsdichte von nur 0,4 Einwohnern pro km² kann man eine überwältigende Landschaft und Tierwelt erleben. Die Landschaft Alaskas ist durch Gletscher, Flüsse, Seen, Fjorde, Wälder, Wiesen und Steppen geprägt. In diesem äußersten Norden des Kontinents sind über 400 Vogelarten heimisch; der Weißkopfadler gehört zu den beeindruckendsten unter ihnen. An den Küsten kann man Wale, Seelöwen und Tümmler beobachten. In der Wildnis der Wälder und Steppen leben Wölfe und Bären, Karibus, Elche und Moschusochsen.
Im Denali National Park in Alaska, der sich im Nordteil der Alaska Range erstreckt, sind Tundragebiete und hochalpine Bergketten charakteristisch. Im Südwesten des zweitgrößten Nationalparks der USA liegt der Mount McKinley, mit 6.193 Metern der höchste Berg der USA. Grizzlybären, Wölfe, Rentiere, Elche und viele andere Tiere sind hier beheimatet.
Die Einwohner Alaskas sprechen außer Englisch zum Teil noch Dialekte und Sprachen der Ureinwohner. Die Hauptstadt Alaskas ist Juneau, die größte Stadt hingegen Anchorage. Fairbanks ist die zweitgrößte Stadt Alakas und wurde durch den legendären Goldrausch bekannt.

Arizona

Horseshoe Bend bei Page, Lake Powell, Arizona

Der Bundesstaat Arizona an der Grenze zu Mexiko besteht hauptsächlich aus kargen Felsformationen und Wüstenebenen. Die Hauptstadt Phoenix liegt in der Mitte des Staates. Die stark wachsende Stadt Tuscon ist ein beliebter Wintersportort. Der mexikanische Einfluss ist hier im Süden sowohl in der Architektur als auch an dem lebendigen Alltag erkennbar. Die Nationalparks Grand Canyon, Painted Desert und Petrified Forest liegen in diesem Staat.
Der Grand Canyon Nationalpark im Nordwesten Arizonas, dessen größte Attraktion der Grand Canyon ist, schließt sich an den Canyonland Nationalpark (Utah) an. Der Park ist ganzjährig geöffnet, die beste Besuchszeit ist aber von

Lausitzer Reisebüro
Lufthansa City Center
Karl-Marx-Str. 68
03044 Cottbus
Tel. 0355 791000
Fax 0355 791074
lausitzer.rsblhcc@t-online.de

Alle Rechte gehören TIP Touristik-Informations-Programme GmbH

USA

Landesdaten

April bis Juni sowie von September bis Mitte November. Von hier aus können Rundflüge, Autobusausflüge, Maultier-Ausritte und Wildwasserfahrten auf dem Colorado River unternommen werden. Für Wanderfreunde stehen über 600 Kilometer ausgewiesene Wanderwege zur Verfügung.

Arkansas

Dieser Staat im Süden der USA beeindruckt durch seine Seen. Weite Ebenen, Berge, Flüsse und Wälder bestimmen die Landschaft. Die Hauptstadt Little Rock ist die einzige größere Stadt in Arkansas. Das historische Viertel lädt zum Bummeln ein. Touristische Attraktionen im Kurort Hot Springs sind neben Sportanlagen vor allem die Thermalquellen.

Colorado

Colorado liegt in den Rocky Mountains im Mittleren Westen. Berge und Wälder bestimmen das Landschaftsbild. Aus der Goldgräberzeit stehen hier noch so manche Geisterstädte. Viele Orte in den Rocky Mountains, wie etwa Aspen oder Vail, liegen in ausgezeichneten Wintersportgebieten und sind international bekannt.
Der Rocky Mountain National Park mit seiner beeindruckenden Gebirgslandschaft gehört zu den bekanntesten Nationalparks der USA. Er umfasst den Hauptkamm der Rocky Mountains und ist besonders im Frühling oder auch im farbenprächtigen Herbst einen Besuch wert. Berge, Wälder, Gletscher und Seen bestimmen das Landschaftsbild. Flora und Fauna ziehen jedes Jahr über zwei Millionen Besucher an.
Im Mesa Verde National Park bekommt man einen guten Eindruck von der frühen indianischen Besiedlung.
Die Hauptstadt Denver ist ein wichtiges Geschäftszentrum. Durch über 200 Parks und Grünanlagen sowie durch seine Nähe zu den bedeutenden Skigebieten hat Denver eine bevorzugte Lage.
In unmittelbarer Nähe von Colorado Springs liegen viele Sehenswürdigkeiten, darunter der Garden of the Gods und Pikes Peak. Eine weitere Attraktion sind die Mineralquellen von Colorado Springs.

Connecticut

Die Landschaft in diesem Neu-England-Staat an der Ostküste der USA ist sehr malerisch. Von den Anfangszeiten der Besiedlung zeugen noch die alten Kolonialbauten, die man dort findet. Viele New Yorker Pendler wohnen in Connecticut. Zum Erholen gibt es breite Sandstrände. In New Haven befindet sich die Universität Yale. In Mystic wurde ein Freilichtmuseum errichtet, in dem alte Schiffe und Kolonialhäuser auf einem weitläufigen Areal stehen. Menschen in Kolonialtracht und Kutschen der damaligen Zeit beleben die Szene. Die Hauptstadt Connecticuts ist Hartford.

Delaware

Delaware liegt an der Ostküste südlich von New York und ist einer der kleinsten Staaten der USA. Hauptstadt dieses Staates ist Dover, als Wirtschaftszentrum fungiert Wilmington.

Florida

Der "Sunshine State" Florida im Südosten der USA ist eines der Zentren des US-amerikanischen und internationalen Tourismus. Weite Sandstrände, Sumpfgebiete mit Alligatoren, Korallenriffs mit ihrer farbenprächtigen Unterwasserwelt, riesige Vergnügungsparks (etwa Walt Disney oder Universal Studios) und der Weltraumbahnhof am Kap Canaveral bieten für jeden Besucher etwas.
Das an der Golfküste gelegene Apalachicola ist heute Floridas Zentrum der Austernfischerei. Interessante Ausflugsziele in der Umgebung sind die Barrier Insel St. George Island mit ihren Badestränden sowie das als Naturschutzgebiet ausgewiesene St. Vincent Island mit Meeresschildkröten und einer reichen Vogelwelt.
Hauptstadt Floridas ist Tallahassee im Norden der Halbinsel. Orlando liegt im Zentrum der Halbinsel und ist ein optimaler Standort in der Nähe der verschiedenen Freizeitparks. Am bekanntesten ist Walt Disney World mit etwa 20 MillionenBesuchern pro Jahr. Weitere Parks sind Sea World (Meeresfreizeitpark), das EPCOT Center (wissenschaftliche Entdeckungen), Universal Studios (Filmstudio) sowie Vacation Kingdom (thematische Urlaubhotels) mit Magic Kingdom (Abenteuer mit Disney Themen).
Die drittgößte Stadt Floridas ist Tampa, das in Zentralflorida an der Westküste liegt. Im Stadtbild wird die Nähe zu Mexiko und der spanische Einfluss sehr deutlich. Fort Myers an der Golfküste und Sarasota sind weitere besuchenswerte Ziele. Westlich von Fort Myers befinden

Lausitzer Reisebüro
Lufthansa City Center
Karl-Marx-Str. 68
03044 Cottbus
Tel. 0355 791000
Fax 0355 791074
lausitzer.rsblhcc@t-online.de

Alle Rechte gehören TIP Touristik-Informations-Programme GmbH

USA

Landesdaten

sich die beiden Inseln Sanibel und Captiva, die wegen ihrer Strände berühmt sind. Östlich außerhalb von Sarasota liegt der Myakka River State Park , ein noch weitgehend intaktes Ökosystem, in dem man noch die ursprüngliche Tier- und Pflanzenwelt Floridas findet.
Im Süden Floridas befindet sich Miami mit seinem großen internationalen Flughafen und dem größten Kreuzschiffhafen der Welt. Miami und die mit Brücken verbundene Insel Miami Beach sind spanisch bzw. kubanisch geprägt; vor allem die Küche und das Nachtleben. Die Florida Keys, eine über 180 Kilometer lange Kette verschiedener Koralleninseln, sind heute durch den Overseas Highway mit über 42 Brücken miteinander verbunden. Die bekannteste Insel ist Key West, doch auch Key Biscayne oder Virginia Key sind sehenswerte Inseln. In der artenreichen Unterwasserwelt der Keys finden Schnorchler und Taucher ihr Eldorado. Fort Lauderdale, nördlich von Miami, bietet viele Kanäle und Flüsse, dazu schöne Strände, den Ocean World Meerestierpark und einen Flamingo- und Schmetterlingsgarten.
Der Everglades Nationalpark nimmt die gesamte Südspitze Floridas ein. In dem subtropischen Feuchtgebiet kommen außer Alligatoren und wenigen Krokodilen viele Vogelarten vor. Das Parkgelände ist ganzjährig zugänglich, für einen Besuch empfiehlt sich aber das Winterhalbjahr. In den Sommermonaten ist ein Insektenschutzmittel unbedingt erforderlich.

Georgia

Georgia liegt im Südosten der USA, im Norden von Florida. Die Hauptstadt Atlanta ist eine moderne Industriestadt, in der neben modernen Hochhäusern auch noch malerische Südstaaten-Häuser zu finden sind. In der Baptistenkirche Ebenezer liegt Martin-Luther-King begraben. Östlich Atlantas sind im Stone Mountain die Figuren dreier Helden der Konföderierten in den Fels gemeißelt. Große Teile der Stadt Savannah an der Atlantikküste stehen heute unter Denkmalschutz mit hunderten noch erhaltener Gebäude aus dem 18. Jahrhundert. Landschaftlich und klimatisch ist Georgia sehr abwechslungsreich; es reicht von subtropischen Ebenen im Süden bis zu den gemäßigten Ausläufern der Appalachen im Norden.

Hawaii

Die Inselkette des Bundesstaates Hawaii besteht aus 20 Inseln. Die Hauptstadt Honolulu liegt auf der Insel Oahu. Der bekannte Strand, Waikiki Beach, ist das Urlaubszentrum von Honolulu. Sowohl die Stadt als auch der berühmte Strand werden von dem regen Leben der Hauptstadt geprägt. Ruhe und das "typische" Hawaii findet man außerhalb des Stadtgebietes. Auf der ganzen Insel gibt es Buchten mit klarem Wasser, ideal zum Surfen oder Tauchen. Der Strand von Wakaha gilt als Wellenreiter-Paradies. Die Berge mit Wäldern und Ananas-Plantagen machen die Landschaft sehr abwechslungsreich.
Die größte Insel ist Hawaii. Hier ist die Stadt Hilo im Osten sehenswert. Die berühmten Berge Mauna Kea (4.205 m) und Mauna Loa im Hawaii Volcanoes National Park bieten eine imposante Kulisse. Die Insel ist die landschaftlich abwechslungsreichste des gesamten Archipels.
Auf Maui befindet sich die historische Plantagenstadt Lahaina und der Vulkankrater Mount Haleakala (3.000 m). Wanderwege mit bemerkenswerten Ausblicken finden sich in der Polipoli Spring State Recreation Area.
Lanai ist besonders wegen dem Ort Kaunolo bekannt. Man kann Felsmalereien bewundern und gut wandern.
Auf der Insel Molokai liegt die Hafenstadt Kaunakakai, die Wasserfälle und das Halawa-Tal sind weitere Touristenattraktionen.
Die nördlichste Insel Kauai ist eine außerordentlich grüne Insel, deren Landschaft zur Szenerie vieler Filme wurde. Die Plantagenstadt Lihee und der Tempel Haiau-Holo-Holo-Ku sind sehenswerte Ziele auf dieser Insel.

Idaho

Idaho liegt im Nordwesten der USA in den Rocky Mountains. Sun Valley ist ein bekanntes Wintersportgebiet. Im Urlaubsgebiet Twin Falls befindet sich einer der höchsten Wasserfälle der USA, Shoshone Falls. Die Hauptstadt des Staates ist Boise.

Illinois

Im Norden der USA an den Großen Seen gelegen, befinden sich in Chicago, einem der größten Handelzentren der Welt, neben Sandstränden und Parkanlagen die bekannten Wolkenkratzer. Die Hauptstadt von Illinois ist Springfield. Illinois liegt im Gebiet der Großen Ebenen,

Lausitzer Reisebüro
Lufthansa City Center
Karl-Marx-Str. 68
03044 Cottbus
Tel. 0355 791000
Fax 0355 791074
lausitzer.rsblhcc@t-online.de

Alle Rechte gehören TIP Touristik-Informations-Programme GmbH

USA

Landesdaten

die vor allem landwirtschaftlich genutzt werden.

Indiana

Indiana liegt im Norden der USA an den Großen Seen. In Indianapolis findet eines der größten Autorennen statt. Darüber hinaus finden in der Stadt, die einst durch den Bau der Eisenbahnlinie Bedeutung bekam, heute größere kulturelle Veranstaltungen statt.

Iowa

Fast die gesamte Fläche des Staates wird landwirtschaftlich genutzt. Wichtige Verkehrslinien sind der Missouri und der Mississippi. Die Hauptstadt Iowas ist Des Moines.

Kalifornien

Kalifornien

Der drittgrößte Bundesstaat der USA hat ein äußerst vielfältiges Landschaftsbild mit einem besonders reizvollen Küstensaum am Pazifik. Außer den zahlreichen interessanten Städten, den vielen Sehenswürdigkeiten, den Vergnügungsparks und den Nationalparks trägt auch das trockene und warme Klima im Sommer dazu bei, dass viele Touristen diesen Bundesstaat als Urlaubsziel bevorzugen.
Die Channel Islands (Santa Cruz, Santa Rosa und Santa Miguel) sowie Santa Barbara Island und die Inselgruppe Anacapa sind bei Tauchern und bei Naturfreunden sehr beliebt. Von den zum Channel Nationalpark zusammengefassten Inseln aus können diverse Robbenarten und in den Wintermonaten auch Wale beobachtet werden.
Das Colorado-Tal an der Ostgrenze Kaliforniens ist als Naturphänomen beliebt bei den Touristen. Der Colorado River ist unterhalb von Blythe ein gutes und deshalb auch sehr beliebtes Rafting-Gebiet.
Die Halbinsel Point Reyes nordwestlich von San Francisco, bietet wunderschöne Strände, üppige Vegetation und ein gut ausgebautes, 200 Kilometer langes Wanderwegenetz.
Mendocino in Nordkalifornien ist ein reizvolles kleines Städtchen, das im 18. Jahrhundert gegründet wurde.
In schöner Umgebung liegt das von spanischem Flair geprägte Seebad Santa Barbara. Sehenswert ist hier die Franziskanermission, die 1786 gegründet wurde. In der Umgebung Santa Barbaras laden rund 50 Kilometer Sandstrand zum Schwimmen, Surfen, Tauchen und Segeln ein.
Die beiden Nationalparks Sequoia & Kings Canyon National Parks weisen eine eindrucksvolle Hochgebirgslandschaft im südlichen Teil der Sierra Nevada auf. Neben anderen Pflanzen und Tieren kann man hier auch Riesen-Mammutbäume bewundern. Mit viel Glück sieht man Füchse, Luchse oder auch Pumas.
Der im Osten Kaliforniens gelegene Yosemite Nationalpark (mit jährlich über vier Millionen Besuchern) umfasst einen besonders wald- und gewässerreichen Abschnitt der westlichen Sierra Nevada. Das Charakteristikum des Parks sind die fast senkrecht aufragenden Granitwände, das Yosemite Valley, imposante Wasserfälle, Bergseen und eine Riesen-Mammutbaumgruppe (Redwood-Bestände). Hier findet man eine artenreiche Pflanzen- und Tierwelt vor. Beste Besuchszeit ist der Frühling. Da die Übernachtungsmöglichkeiten im Park beschränkt sind, empfiehlt sich eine rechtzeitige Reservierung.

Kansas

Kansas ist ein landwirtschaftlich geprägter Staat in der Mitte der USA. Die Hauptstadt ist Topeka.

Kentucky

Der Pferdestaat Kentucky bietet landschaftlich vor allem Wiesen und Weideland. Hauptstadt ist Frankfort. Auf dem Ohio River in Louiville verkehrt noch ein alter Raddampfer.

Lausitzer Reisebüro
Lufthansa City Center
Karl-Marx-Str. 68
03044 Cottbus
Tel. 0355 791000
Fax 0355 791074
lausitzer.rsblhcc@t-online.de

Alle Rechte gehören TIP Touristik-Informations-Programme GmbH

USA

Landesdaten

Louisiana

Louisiana

Bekannter als die Hauptstadt Baton Rouge ist die quirlige Südstaaten-Stadt New Orleans. Der Jazz klingt durch die Straßen des French Quarters, in dem es außer alten Kolonialgebäuden auch viele Restaurants gibt. Die unterschiedlichen Kulturen, die New Orleans geprägt haben, haben eine einzigartige kulturelle und künstlerische Mischung hervorgebracht. Der Karneval, Mardi Gras, wird hier ausgelassen gefeiert.
Die gesamte Mündung des Mississippi liegt im Staat Louisiana und gehört zu den interessantesten Landschaften der USA. Allerdings ist das Gebiet auch reich an Mücken.

Maine

Die Hauptstadt dieses Neu-England-Staates ist Augusta. Maine ist ein Küstenstaat ganz im Norden der USA, der an Kanada grenzt. Vor allem die Stadt Portland mit seinem schönen Hafenviertel aber auch die kleine Stadt Kittery werden von Touristen besucht. Ausgedehnte Waldflächen und Seen prägen die Landschaft Maines.

Maryland

Der Staat Maryland ist, abgesehen vom äußersten Norden, durch die breite Chesapeake Bay quasi in zwei Hälften geteilt. Im Norden liegt die geschäftige Hafenstadt Baltimore, deren Innenstadt eine schöne Atmosphäre hat. Entlang des Bays sind an Sandstränden zum Teil große Urlaubsorte entstanden, so zum Beispiel Ocean City mit seinem feinen Sandstrand und einem lebendigem Freitzeitleben.
Gleich westlich davon befindet sich im District of Columbia die Hauptstadt der USA, Washington, die jedoch auf eigenem Territorium steht und nicht zu Maryland zählt.

Massachusetts

Massachusetts ist ein Neu-England-Staat mit der Hauptstadt Boston. Boston ist eine ihre englische Herkunft nicht verleugnende Stadt, in der noch viele alte Kolonialgebäude und Straßenzüge erhalten sind. Daneben stehen Hochhausviertel, deren Skyline man bei einer Hafenrundfahrt bewundern kann. Die Universität Harvard steht in Cambridge, das direkt im Norden an Boston anschließt.
Im Südosten von Massachusetts liegt die Halbinsel Cape Cod mit dem Städtchen Provincetown. Mit vielen Kilometern Sandstrand, gemütlichen Fischerdörfern und der Möglichkeit, zur küstennahen Walbeobachtung auszulaufen, gehört Cape Cod zu den beliebtesten Urlaubsregionen an der Ostküste der USA.

Michigan

Die bedeutendste Stadt des Staates ist Detroit, Hauptstadt ist Lansing. Detroit liegt auf der südlichen Halbinsel, die von Lake Michigan, Lake Huron und Lake Erie eingerahmt wird. Der Lake Michigan trennt den südlichen Landesteil komplett von der nördlichen Halbinsel, die mit Wäldern, Bächen und Skigebieten landschaftlich an Skandinavien erinnert. Eine der längsten Hängebrücken der Welt verbindet die beiden Landesteile.

Minnesota

Minnesota liegt an den Großen Seen im Norden der USA und grenzt an Kanada. Als Land in den Großen Ebenen weist Minnesota viel Wald und eine große Anzahl von Seen auf. Mit kontinentalem Klima ist es im Sommer heiß und trocken (mit Hitzewellen), im Winter beträgt die durchschnittliche Temperatur minus 15 °C. Die beiden bedeutendsten Städte liegen einander an den Ufern des Mississippi gegenüber: St. Paul (Hauptstadt) und Minneapolis.

Mississippi

Dieser Südstaat mit der Hauptstadt Jackson besitzt schöne Sandstrände und im Landesinneren viele Wälder.

Missouri

Missouri liegt in der Mitte des Landes und

Lausitzer Reisebüro
Lufthansa City Center
Karl-Marx-Str. 68
03044 Cottbus
Tel. 0355 791000
Fax 0355 791074
lausitzer.rsblhcc@t-online.de

Alle Rechte gehören TIP Touristik-Informations-Programme GmbH

USA

Landesdaten

grenzt an den Mississippi. St. Louis ist der größte Binnenhafen der USA. Früher brachen von hier die Siedlertrecks in den Wilden Westen auf, heute ist die Stadt ein moderner Verkehrsknotenpunkt. Die Geschichten Mark Twains spielen in dieser Flusslandschaft. Im heißen Sommer gibt es regelmäßig Hitzewellen.

Montana

In Montana liegen ein Teil des Yellowstone Nationalpark und der Glacier National Park. Der Staat ist wegen seiner abwechslungsreichen Landschaft bei Wanderern sehr beliebt.

Nevada

Nevada grenzt im Westen an Kalifornien. An der Grenze liegt in der Bergwelt der Sierra Nevada der Lake Tahoe, ein landschaftlich äußerst reizvolles Freizeitgebiet, das das ganze Jahr über einen Besuch wert ist. Die Casinostadt Reno liegt ganz in der Nähe. Im Wüstenstaat Nevada kann man auch durch das Death Valley fahren, wobei im Sommer von einem Besuch bei mitunter 50 °C abzuraten ist. Von der Goldgräberzeit zeugen noch manche verlassene "Geisterstädte".
Las Vegas liegt im Süden des Staates und ist bekannt durch die Glücksspielindustrie, luxuriöse Hotelbauten und aufwendig gestalteten Shows.

New Hampshire

Dieser Neu-England-Staat ist vor allem für seine unberührte Landschaft bekannt. Im Herbst kann man hier die Farbenpracht des Indian Summers genießen. Der Mount Washington ist mit 1.917 Metern die höchste Erhebung der White Mountains.

New Jersey

Der kleine Staat New Jersey liegt im Osten der USA. Die größte Stadt des Staates ist Newark, das zusammen mit der Stadt Jersey an den Hudson River und damit an Manhattan Island / New York grenzt. Die Hauptstadt Trenton liegt am Delaware-Fluss. Originalgetreue Soldaten-Quartiere aus dem Unabhängigkeitskrieg können besichtigt werden. Die Universität von Princeton liegt knapp außerhalb der Stadt. Der Norden des Bundesstaates birgt trotz seiner Nähe zu Newark und New York unberührte Natur und viele Freizeitgebiete mit Sommer- und Winterattraktionen.

New Mexico

Sowohl in der Hauptstadt Santa Fé als auch in der größten Stadt des Landes Albuquerque sind indianische Einflüsse in der Architektur und dem kulturellen Leben spürbar. Pueblo- und Navajo-Indianer und die Nähe zu Mexiko sind hierfür verantwortlich. New Mexiko ist landschaftlich äußerst vielseitig.

New York

Der Staat New York reicht von der Stadt New York im Südosten des Staates bis an die Kanadische Grenze im Norden und bis zu den Niagara-Fällen an den Großen Seen im Westen. Zahlreiche Flüsse und Berge prägen den weitläufigen Nordteil des Staates. Die Hauptstadt Albany liegt am Ufer des Hudson River nördlich der Stadt New York. Das Wahrzeichen der Stadt ist das Rockefeller Empire State Plaza. Im Adirondack Park gibt es zahlreiche Wintersportmöglichkeiten sowie Sommerurlaubsgebiete. Am Lake Erie im Nordwesten liegt die Industriestadt Buffalo. Von hier aus starten Ausflüge zu den berühmten Wasserfällen.

North Carolina

North Carolina liegt an der Westküste der USA, zwischen den Neu-England-Staaten und den Südstaaten. Im Westen North Carolinas liegen die imposanten Bergketten der Appalachen, die bis zu einer Höhe von 1.850 Metern aufragen. Der Blue Ridge Parkway führt durch den Great Smoky Mountains Nationalpark, den meistbesuchten Nationalpark der USA. Diese Bergregion ist die Heimat der Cherokee-Indianer. Im heutigen Reservat "Qualla Boundary" leben rund 11.000 Indianer in sechs Dörfern. Ashville ist die wichtigste Stadt der Mountain-Region und liegt am Fuße der Appalachen.
Gegen Osten geht die Landschaft in bewaldetes Hügelland über. Hier liegen viele versteckte Seen und mehr als 400, zum Teil weltweit bekannte, Golfplätze. In dieser Region befinden sich die Hauptstadt Raleigh, die ein modernes Gesicht trägt, und die größte Stadt North Carolinas, Charlotte. Einer der größten Zoos der Welt befindet sich bei Asheboro.
Die Küstenregion bietet feinsandige Strände mit vielen kleinen Buchten. Für Familien sind die "outer banks" ein Paradies: hier lag das Ver-

Lausitzer Reisebüro
Lufthansa City Center
Karl-Marx-Str. 68
03044 Cottbus
Tel. 0355 791000
Fax 0355 791074
lausitzer.rsblhcc@t-online.de

Alle Rechte gehören TIP Touristik-Informations-Programme GmbH

USA

Landesdaten

steck des berühmten Käpt'n Blaubart.
Der Great Smoky Mountains National Park befindet sich in North Carolina/Tennesse. Der mit jährlich über acht Millionen Besuchern gut besuchte Nationalpark zählt zu den schönsten Waldgebieten der USA. Reichliche Niederschläge und fruchtbare Böden ließen eine artenreiche Tier- und Pflanzenwelt entstehen. Ein besonderes Ereignis ist die Rhododendronblüte von Anfang Juni bis Mitte Juli. Über 1.500 Kilometer Wanderwege sind in dem ganzjährig geöffneten Park ausgewiesen.

North Dakota
In diesem sehr ländlichen Bundesstaat prägen Prärien und Weizenfelder das Landschaftsbild. An die Zeit des Wilden Westens erinnern höchstens noch die vielen Greifvögel; große Büffelherden gehören längst der Vergangenheit an. Hauptstadt von North Dakota ist Bismarck.

Ohio
Ohio grenzt im Norden an den Lake Erie mit seinen schönen Sandstränden. Columbus ist die Hauptstadt und zugleich die größte Stadt des Staates. In Cleveland spürt man den starken Einfluss der europäischen Einwanderer. Cincinatti besitzt einen internationalen Flughafen und liegt direkt am Fluss Ohio. Im ganzen Staat gibt es Flüsse und Kanäle, auf denen Ausflugsfahrten angeboten werden.

Oklahoma
In den Bergen, den Wäldern und dem offenen Land von Oklahoma leben die meisten Indianerstämme der USA. Die Hauptstadt Oklahoma City boomte nach Ölfunden und ist heute eine moderne Industriestadt.

Oregon
Oregon liegt im Nordwesten der USA. Die Hauptstadt Portland ist die einzige größere Stadt in diesem Staat. Der Kratersee im Crater Lake National Park ist ein beliebtes Ausflugsziel.

Pennsylvania
Dieser landschaftlich sehr abwechslungsreiche Staat liegt im Nordosten der USA. In Philadelphia, im Osten am Fluss Delaware gelegen, wurde 1776 die Unabhängigkeitserklärung unterzeichnet.

Rhode Island
Der kleinste der US-Bundesstaaten gehört zu den Neu-England-Staaten. In der Hauptstadt Providence und in Newport stehen viele aufwendig restaurierte Kolonialbauten.

South Carolina
Die Hafenstadt Charleston besitzt viele Baudenkmäler aus der Zeit des Bürgerkrieges. Typische Südstaatenhäuser säumen die oft kopfsteingepflasterten Straßen.

South Dakota
Das Mount Rushore Memorial zeigt die in Stein gemeißelten Gesichter von vier amerikanischen Präsidenten. Im Custer State Park leben wilde Büffel. Beeindruckende Natur kann man im Badlands Nationalpark und im Wind-Cave-Nationalpark erleben.

Tennessee
Besonders Western- und Country-Musik kann man in Nashville genießen. Quer durch alle Stilrichtungen bietet die Hauptstadt Tennessees ein breites kulturelles Angebot. Memphis ist die bekannteste Stadt des Staates, die durch die sie umgebenden Baumwollplantagen geprägt wurde. In Memphis begegnet man sowohl dem Blues als Musikrichtung als auch dem Rock 'n' Roll. Einmal jährlich wird mit Veranstaltungen Elvis Presleys gedacht, der hier in Graceland wohnte.

Texas
Texas ist der zweitgrößte Staat der USA und grenzt an Mexiko. Houston ist eine bedeutende Hafenstadt und Zentrum der amerikanischen Erdölindustrie. In Dallas bestimmen architektonisch einfallsreiche Wolkenkratzer das Stadtbild. Im 50. Stock des Reunion Tower gibt es ein sich drehendes Restaurant.
Der Big Bend Nationalpark mit einer sehr abwechslungsreichen Landschaft liegt südlich der Stadt El Paso direkt an der mexikanischen Grenze.

Utah
Der Zion Nationalpark, der sich über die Canyonlandschaft des Colorado-Nebenflusses Vir-

Lausitzer Reisebüro
Lufthansa City Center
Karl-Marx-Str. 68
03044 Cottbus
Tel. 0355 791000
Fax 0355 791074
lausitzer.rsblhcc@t-online.de

Alle Rechte gehören TIP Touristik-Informations-Programme GmbH

USA

Landesdaten

gin River erstreckt, bietet zahlreiche Wanderwege , wie etwa den Weeping Rock Trail, zur Erkundung der Umgebung an. Auch organisierte Reittouren werden angeboten. Der Capital Reef Nationalpark ist von Salt Lake City aus am schnellsten zu erreichen. Durch den Bryce Canyon Nationalpark führen schöne Wanderwege. Zahlreiche Wintersportgebiete liegen in den Wasatch Mountains. Die Hauptstadt Utahs ist Salt Lake City, die Mitte des 19. Jahrhunderts von Mormonen gegründet wurde. In Salt Lake City leben heute nur noch etwa 50 Prozent Mormonen, im gesamten Staat beträgt ihr Anteil jedoch noch rund 70 Prozent.

Vermont

Vermont ist der westlichste der Neu-England-Staaten und grenzt an den Lake Chaplain. Sehenswert ist in der Nähe von Burlington das Shelburne-Freilichtmuseum. Der gesamte Staat ist im Herbst, im Indian Summer, wenn sich die Blätter knallrot färben, besonders schön.

Virginia

Virginia liegt im Osten der USA. In der Hauptstadt Richmond befinden sich alte Kolonialbauten und historische Gebäude. In der Altstadt von Williamsburg spielen Bürger in damaliger Tracht das Leben im Alltag der Kolonialzeit vor.

Washington State

Der Staat Washington liegt ganz im Nordwesten der USA und grenzt an Kanada. Der gesamte Staat ist dicht bewaldet. Seattle ist die größte Stadt in Washington. Die Fischrestaurants am Hafen und die Aussichtsplattfom im Space Neadle gehören zu den bekanntesten Sehenswürdigkeiten der Stadt.
Ein Besuchermagnet ist der Olympic Nationalpark im Nordwesten des Staates. Auf der Halbinsel breitet sich einer der wenigen temperierten Regenwälder der westlichen Hemisphäre aus. Ausgangspunkt für Besichtigungstouren ist Port Angeles. In dem Regenwald sind Naturlehrpfade angelegt. In dem Park kommen außer Berglöwen, Schwarzbären auch Kojoten vor. Der Naturpark umschließt vier Indianerreservate.
Der Mount Rainier Nationalpark ist ein hervorragendes Wintersportgebiet. Der Vulkan Mount St. Helens brach erst in jüngster Zeit (1980) aus und hinterließ einen riesigen Krater an der Flanke des Berges. Heute kann man das Ausmaß der Verwüstung anhand einer guten Bilddokumentation im Gifford Pinchot Nationalpark nachvollziehen.

West Virginia

Dieser Staat im Gebirgszug der Appalachen liegt im Osten der USA. Die Hauptstadt ist Charleston.

Wisconsin

Die Hauptstadt von Wisconsin, einem der Staaten des Mittleren Westens, ist Madison. Am Ufer des Lake Michigan liegt die Stadt Milwaukee, die für ihr vielfältiges Kulturangebot bekannt ist.

Wyoming

Der älteste Nationalpark der USA, der Yellowstone National Park, liegt im Nordwesten des Bundesstaates Wyoming und reicht in die benachbarten Bundesstaaten Idaho und Montana hinein. Auf seinem Hochplateau ist eine abwechslungsreiche Pflanzenwelt zu finden. In der noch relativ unberührten Natur leben Bisons, Hirsche, Biber und Murmeltiere sowie Elche, Schwarzbären, Grizzlybären und Kojoten. Die Grand Loop Road führt auf etwa 230 Kilometern an den Naturphänomenen des Nationalparks wie den Mammoth Hot Springs, dem Yellowstone Lake und den Geysiren, insbesondere dem Old Faithful, vorbei.
Im Grand Teton Nationalpark kommen besonders Bergwanderer auf ihre Kosten: der Grand Teton ist 4.196 Meter hoch.
In der Hauptstadt Cheyenne findet in der letzten Juliwoche das größte Rodeo der Welt statt.

Aufenthaltskosten

Hinweise

In New York ist häufig mit Engpässen bei den Hotelzimmern zu rechnen.
Frühzeitige Buchung dringend angeraten!
In den Sommermonaten kann damit gerechnet werden (bzw. sollte speziell danach gefragt werden), dass die Hotels in den Großstädten günstige Sondertarife, teils für jeden Tag, teils für die Wochenenden (oftmals fast ganzjährig) anbieten.

Lausitzer Reisebüro
Lufthansa City Center
Karl-Marx-Str. 68
03044 Cottbus
Tel. 0355 791000
Fax 0355 791074
lausitzer.rsblhcc@t-online.de

Alle Rechte gehören TIP Touristik-Informations-Programme GmbH

USA

Landesdaten

Hotelunterkunft

In allen größeren Städten sind in der Regel die großen Hotelketten Best Western, Four Seasons, Hilton, Holiday Inn, Howard Johnson, Hyatt, Marriott, Ramada, Sheraton, Westin usw. mit oftmals mehreren Hotels vertreten. Reservierungen können über deren intern. Reservierungszentralen bereits in Deutschland vorgenommen werden.
Entlang den wichtigsten Überlandstraßen, in der Nähe der Flughäfen und auch in kleineren Städten sowie an verkehrsmäßig günstig gelegenen Straßen in den Außenbezirken der Großstädte unterhalten einige der vorgenannten Hotelketten auch Motels für Autoreisende.
Außerdem gibt es zahlreiche Ketten, die nur Motels unterhalten (teilweise schon ab 30/40 US-$ die Nacht). Unzählige private Hotels sind vorhanden, in abgelegeneren Gegenden oftmals die einzige Unterkunftsmöglichkeit.
In der Regel kann von Hotel zu Hotel bzw. Motel zu Motel der gleichen Kette die Zimmerreservierung für den nächsten Halt vorgenommen werden. Vermehrt gibt es jetzt auch kleine Hotels im Landhauscharakter; sehr individuell, sehr gepflegt, Preise in der Regel ab 100 US-$/Nacht.
Preisorientierung für Unterkunft ohne Verpflegung, pro Tag:
NEW YORK
* sehr gute Hotels ab 270 US-$
* gute Hotels ab 140 US-$
* Touristenhotels ab 80 US-$
CHICAGO
* sehr gute Hotels ab 200 US-$
* gute Hotels ab 130 US-$
* Touristenhotels ab 75 US-$
SAN FRANCISCO
* sehr gute Hotels ab 200 US-$
* gute Hotels ab 130 US-$
* Touristenhotels ab 70 US-$
Doppelzimmer sind nur unwesentlich teurer.
Auf die Preise kommen aber noch verschiedene Zuschläge in Form einer festen Gebühr und einer Stadt- bzw. Bundesstaatensteuer hinzu. In New York z.B. 6 Prozent city und 13,25 Prozent state tax + 2 US-$ pro Zimmer/Übernachtung. In den größeren Städten bewegen sich die zusätzlichen Steuerabgaben zwischen ca. 8 und fast 24 Prozent.
Die obigen Übernachtungspreise können (begrenzt) als Anhaltspunkt für die anderen amerikanischen Großstädte gelten. In kleineren Städten sowie in den Außenbezirken der Großstädte liegen die Preise mindestens um 10-20 Prozent niedriger. Mit Großstadtpreisen muss aber während der Hauptsaison in den amerikanischen Feriengebieten gerechnet werden. In den Motels entlang den Hauptverkehrsstraßen sowie in den Motels der sog. "Budget"-Ketten beginnen die Zimmerpreise bei etwa 35 US-$. Die Großmotels der Großstädte sowie der Feriengebiete haben Preise wie die guten Hotels.

Verpflegung

In den Hotels und Restaurants:
* Frühstück 8-15 US-$ u.m.
* Mittagessen (lunch) 12-40 US-$
* Abendessen (dinner) 25-70 US-$ u.m.
Preiswerter kann man in den zahlreichen Drugstores, Cafeterias, Coffee Shops oder Automatenrestaurants essen. In den Großstädten befinden sich meist in engster Nachbarschaft zu den großen Hotels Coffee Shops, Drugstores u.ä., wo zu günstigeren Preisen das Frühstück eingenommen werden kann.

Trinkgeld

Bedienungszuschläge auf Hotel- und Restaurantrechnungen sind in den USA unbekannt. Kellner erhalten 15-20 Prozent des Rechnungsbetrages als Trinkgeld. Zimmermädchen etwa 5-8 US-$ bei Aufenthalt bis zu 1 Woche.
Üblich sind 1 US-$ für einen besonderen Dienst eines Hotelpagen, mindestens 1 US-$ für jedes Gepäckstück, das ein Träger oder Hotelboy zu besorgen hat; in den Seehäfen, auf den Flughäfen und Bahnhöfen meist pro Gepäckstück 1 US-$ oder fester Tarif. In den Zügen bekommt der "Porter" ebenfalls 1 US-$. Im Schlafwagen gibt man für die Benutzung eines Pullman-Bettes 1 US-$, bei Benutzung eines ganzen Schlafwagenabteils sind 5 US-$ für die ganze Reise üblich. In Drugstores und Cafeterias gibt man 10 bis 15 Prozent. (Das Geld lässt man auf dem Tisch liegen!) Taxifahrer erhalten ca. 15 Prozent des Fahrpreises. Herrenfriseure erwarten 1 US-$ Trinkgeld; Damenfriseure 10 bis 20 Prozent, mindestens aber 1 US-$.

Lausitzer Reisebüro
Lufthansa City Center
Karl-Marx-Str. 68
03044 Cottbus
Tel. 0355 791000
Fax 0355 791074
lausitzer.rsblhcc@t-online.de

Alle Rechte gehören TIP Touristik-Informations-Programme GmbH

USA

Landesdaten

Langzeitaufenthalt

Mieten

Auch hier bestehen wesentliche Preisunterschiede - bis 60 Prozent - zwischen Stadt und Land und selbst innerhalb der Großstädte.
Wohnungen werden entsprechend der Anzahl der Schlafzimmer angeboten; so bedeutet eine 2-Zimmer-Wohnung ein "one-bedroom-apartment".
Alle Großstädte haben bevorzugte und schlechtere Wohnlagen, die Mieten unterscheiden sich entsprechend. Wohnungen in New York/ Manhattan sind sehr teuer, da das Angebot knapp ist (nur selten hat man die Möglichkeit, eine Wohnung in einem noch der Mietpreisbindung unterliegenden Haus zu erhalten). Als Ausländer sollte man darauf achten, dass die Wohnung in einem "sicheren" Umfeld liegt.
Die angegebenen monatlichen Mietpreisbeispiele dienen nur als Anhaltspunkte:
NEW YORK CITY, MANHATTAN
* Möbl. Zimmer/1-Zim.-Studio ab ca. 1.200 US-$
* 1-Zimmer-Studio, leer, ab ca. 1.000 US-$
* One-Bedroom-Apartm., leer, ab ca. 1.200 US-$
* Two-Bedroom-Apartm., leer, ab ca. 2.000 US-$
* größere Wohnungen sehr teuer
NEW YORK, VORORTE UND NAHBEREICH
* Möbl. Zimmer/1-Zim.-Studio ab ca. 900 US-$
* One-Bedroom-Apartm., leer, ab ca. 950 US-$
* Two-Bedroom-Apartm., leer, ab ca. 1.400 US-$
CHICAGO
* One-Bedroom-Apartm., möbl., ab ca. 950 US-$
* One-Bedroom-Apartm., leer, ab ca. 950 US-$
* Two-Bedroom-Apartm., leer, ab ca. 1.400 US-$
In Hochhausanlagen sowie in Appartementhäusern mit sog. "Doormen-Service" sind die Mietpreise um einiges höher (dies gilt für alle Großstädte).
SAN FRANCISCO
Die Mietpreise von Chicago können hier als Anhaltspunkte verwendet werden.

Selbstverpflegung

Monatlich für 1 Person ab ca. 750 US-$.
Je nach Lebensstil um einiges höher, in kleineren Städten etwas niedriger.

Arzt- und Krankenhauskosten

In den USA gibt es keine gesetzliche Krankenversicherung im deutschen Sinne. Der Abschluß einer Privatversicherung durch Ausländer mit längerem Aufenthalt ist daher unbedingt erforderlich. Bei Arbeitsaufnahme unbedingt darauf achten, dass der Arbeitgeber zumindest eine Grund-Krankenversicherung für seine Arbeitnehmer anbietet (gilt dann in der Regel jedoch nur für Krankenhaus).
* Prakt. Arzt, pro Konsultation, ab 70 US-$
(Hausbesuche gibt es kaum, entsprechend teurer)
* Facharzt, pro Beratung ab 150 US-$
* Zahnarzt ab 100 US-$
* Krankenhauskosten pro Tag ab 850 US-$
(Aufenthalt in 2-Bett-Zimmer, ohne Arzthonorar usw.)

Mittlerer Monatsbedarf

- Kosten für Miete kommen noch hinzu.-
Ausgaben (z.B. in einer Großstadt) für Haushalt, Verpflegung, Instandhaltung und Reinigung der Wäsche und Kleidung, Körperpflege, Fahrgelder, Unterhaltung für
* Ledige, mittlere Stellung, ca. 1.500 US-$
* Ledige, gehobene Stellung, ca. 2.000 US-$
* Ledige, leitende Stellung, ca. 3.000 US-$
Mehrbedarf
* für Verheiratete ca. 40-50 Prozent
* je Kind ca. 20-25 Prozent
(bei Collegeausbildung ca. 95 Prozent)
Diese Beträge sind Anhaltspunkte für die Städte Chicago, Houston, New York, San Francisco. In anderen Städten liegen sie etwa 10-15 Prozent unter den obigen Angaben. In ländlichen Gebieten preiswerter.

Lausitzer Reisebüro
Lufthansa City Center
Karl-Marx-Str. 68
03044 Cottbus
Tel. 0355 791000
Fax 0355 791074
lausitzer.rsblhcc@t-online.de

Alle Rechte gehören TIP Touristik-Informations-Programme GmbH

Lufthansa City Center

USA

Zollbestimmungen

Hinweise

Im Folgenden sind die Zollbestimmungen des Reiselandes dargestellt. Bei der Rückreise sind außerdem die Zollbestimmungen des Herkunftslandes zu beachten.

Reisegut

Ausländische Reisende, sog. non-residents (Personen, die keine zurückkehrenden Einwohner der USA sind), können abgabenfrei einführen:
Gegenstände, die für den persönlichen Bedarf des Reisenden bestimmt sind, wie
Kleidung, Wäsche, Schuhe, Toilettenartikel, Schmuck, Sportgeräte, Foto-, Film- oder Videoausrüstung einschließlich Filmen bzw. Leerkassetten, Laptop, Handy usw.
Außerdem sind zollfrei
für Personen ab 21 Jahren:
200 Zigaretten oder 50 Zigarren oder 4,4 lbs. (ca. 2 kg) Rauchtabak oder eine entsprechende anteilige Menge;
1 Liter alkoholische Getränke (zusätzlich zu den amerikanischen Bundesgesetzen müssen je nach Reiseziel auch die eventuell restriktiveren Gesetze der Bundesstaaten beachtet werden);
Für alle Reisenden ohne Altersbeschränkung:
Geschenke (keine Tabakwaren, keine Alkoholika) im Gesamtwert bis zu 100 US-Dollar. Diese Geschenkfreigrenze von 100 US-$ gilt auch für Minderjährige.
Voraussetzung ist jedoch, dass der Reisende die Abgabenbefreiung nicht schon einmal innerhalb der letzten 6 Monate beantragt hat und dass er sich mindestens 72 Stunden in den USA aufhalten wird (werden diese Voraussetzungen nicht erfüllt, bleiben nur Waren im Gesamtwert bis zu 50 US-Dollar abgabenfrei).
Für zurückkehrende Einwohner der USA (sog. residents) gelten für die Einfuhr abweichende Regelungen. Näheres durch die US-Botschaft und die US-Konsulate.
EINFUHRVERBOT besteht für Fleisch und Fleischprodukte (egal ob frisch, getrocknet oder in Dosen), Gemüse, Früchte, Absinth, mit Alkohol gefüllte Süßigkeiten, Betäubungsmittel und gefährliche Arzneimittel, obszöne Gegenstände und Publikationen, Feuerwerksartikel, gefährliches Spielzeug, Gifte, Klappmesser.
Reisende, die Medikamente benötigen, die abhängig machende Stoffe oder Betäubungsmittel enthalten (z.B. Hustenmedikamente, harntreibende Mittel, Herzmittel, Beruhigungsmittel, Schlafmittel, Antidepressiva, Aufputschmittel usw.), sollten nur die tatsächlich für den Aufenthalt benötigte Menge und ein entsprechendes englischsprachiges ärztliches Attest mitführen.
AUSFUHRVERBOT besteht für die Mitnahme von Pflanzen, Samen, Gemüse, Früchten.

Lebende Tiere

Hunde und Katzen

Es empfiehlt sich, vor der Einreise rechtzeitig nähere Auskünfte über ein amerikanisches Konsulat ober beim U.S. Public Health Service einzuholen.
Hunde benötigen eine Gesundheitsbescheinigung, die belegt, dass sie keine auf den Menschen übertragbaren Krankheiten haben. Hunde, die über 3 Monate alt sind, benötigen auf jeden Fall ein Tollwutimpfzeugnis. Die Impfung muss mindestens 1 Monat, aber darf höchstens 12 Monate vor Ankunft in den USA erfolgt sein.
Katzen benötigen einen Nachweis, dass sie keine auf den Menschen übertragbare Krankheit haben, wenn sie am Ort der Einreise untersucht werden.
Besonderheit bei Einreise nach Hawaii: Vor der Einreise nach Hawaii müssen Hunde und Katzen in der Regel 120 Tage in Quarantäne.

Vögel

Alle Vogelarten unterliegen strengen Einfuhrbestimmungen und benötigen eine Einfuhrgenehmigung. Diese wird ausgestellt vom U.S. Fish and Wildlife Service, Washington , DC 20240.

Zusätzliche Auskünfte

Aufgrund der komplizierten Einfuhrbestimmungen von Tieren in die USA empfiehlt sich grundsätzlich eine Rückfrage bei den Vertretungen der USA oder bei: U.S. Public Health Service, Atlanta , GA 30333.

Pflanzen und Lebensmittel

Da für zahlreiche Pflanzen u.ä. Einfuhrverbot besteht, wird dringend empfohlen, rechtzeitig vorher genaue Auskunft bei einem amerikanischen Konsulat oder beim Veterinary Services -

Lausitzer Reisebüro
Lufthansa City Center
Karl-Marx-Str. 68
03044 Cottbus
Tel. 0355 791000
Fax 0355 791074
lausitzer.rsblhcc@t-online.de

Alle Rechte gehören TIP Touristik-Informations-Programme GmbH

USA

Zollbestimmungen

Animal and Plant Health Inspection Services U.S. Department of Agriculture, Hyattsville , MD 20782, einzuholen.
Grundsätzlich müssen alle Pflanzen frei von Erde, Sand und Insekten sein. Außerdem muss das Verpackungsmaterial den in den USA geltenden Vorschriften entsprechen. Gesundheitszeugnis eines Pflanzenschutzamtes am Herkunftsort ist immer erforderlich.
Verboten ist im Reiseverkehr die Mitnahme von Pflanzen, Samen, Gemüse, Früchten; (s. a. Abschnitt "Reisegut-Einfuhrverbot").

Umzugsgut

Es wird empfohlen, entsprechende Umzugs-Merkblätter bei einem amerikanischen Konsulat rechtzeitig vorher zu besorgen.
Möbel, Teppiche, Bettwäsche, Geschirr und ähnliche Haushaltsgegenstände, Bilder, Kraftfahrzeuge (müssen jedoch den amerikanischen Sicherheits- und Umweltvorschriften entsprechen), Anhänger, Motorräder, Fahrräder, Luftfahrzeuge und Boote, ferner Fachbücher, Geräte, Instrumente und Werkzeuge für Gewerbe oder Beruf (ausgenommen Theaterdekorationen, -requisiten oder -kostüme und Waren zur Verwendung in einem Herstellungsbetrieb) können als Umzugsgut von Ausländern zollfrei eingeführt werden, wenn sie von diesen mindestens ein Jahr im Ausland gebraucht worden sind und nicht für andere Personen oder zum Verkauf in die USA eingeführt werden.
Im einzelnen gelten dabei noch folgende Gesichtspunkte:
Für die Zollabfertigung ist auf vorgeschriebenem Formblatt eine Erklärung abzugeben, dass die eingeführten Gegenstände mindestens ein Jahr lang im Ausland vom Umziehenden gebraucht worden sind.
Es steht im Ermessen des Collector of Customs, weiteren Nachweis hierüber zu verlangen. Im allgemeinen werden jedoch die Bestimmungen nicht kleinlich gehandhabt.

Waffen und Munition

Handfeuerwaffen und Munition, die für die genehmigte Jagd oder gesetzlich erlaubte sportliche Zwecke bestimmt sind, können eingeführt werden, vorausgesetzt, die Handfeuerwaffen und die nicht verwendete Munition wird bei der Ausreise wieder mitgeführt. Alle anderen Handfeuerwaffen und Munition unterliegen Einschränkungen und benötigen eine Einfuhrgenehmigung. Vollautomatische und halbautomatische Waffen (wie z.B. Sturmgewehre) sind verboten. Nähere Informationen über das Bureau of Alcohol, Tobacco and Firearms (ATF), Washington, DC 20266.

Lausitzer Reisebüro
Lufthansa City Center
Karl-Marx-Str. 68
03044 Cottbus
Tel. 0355 791000
Fax 0355 791074
lausitzer.rsblhcc@t-online.de

Alle Rechte gehören TIP Touristik-Informations-Programme GmbH

Lufthansa City Center

USA

Geschäftsreisende

Tätigkeit und Ausweise

Es bestehen keine Sonderbestimmungen für Geschäftsreisende. Ist der Besuch eines Rüstungsbetriebes beabsichtigt, so empfiehlt es sich, eine Genehmigung des amerikanischen Außenministeriums über das zuständige heimatliche Wirtschaftsministerium vor Antritt der Reise zu beantragen.

Warenmuster

Zollfrei sind Warenmuster ohne Handelswert sowie Muster mit einem Wert von nicht mehr als 1 US-$ je Stück. Ferner fallen hierunter solche Gegenstände, die für Verkaufszwecke unbrauchbar gemacht worden sind. Entscheidend für die Zollfreiheit ist außerdem, dass die Muster nur zur Erlangung von Aufträgen und nicht für Verkaufszwecke geeignet sind.
Für Warenmuster mit Wert wenden die Vereinigten Staaten von Amerika an:
- das Carnet A.T.A.-Übereinkommen vom 6.12.1961, das bedeutende Erleichterungen und Vorteile bei Einfuhr und Ausfuhr von Warenmustern bietet (nicht auf dem Postweg).
Es empfiehlt sich deshalb, die Ausstellung eines Carnet A.T.A. bei der zuständigen Industrie- und Handelskammer zu beantragen.

Berufsausrüstung/Ausstellungs- und Messegut

Bei Mitnahme von Berufsausrüstung wird von den Vereinigten Staaten von Amerika angewendet:
- das Carnet A.T.A.-Übereinkommen vom 6.12.1961, das bedeutende Erleichterungen und Vorteile bei Einfuhr und Ausfuhr von Berufsausrüstung bietet (nicht auf dem Postweg und nicht für Ausstellungs- und Messegut).
Es empfiehlt sich deshalb, die Ausstellung eines Carnet A.T.A. bei der zuständigen Industrie- und Handelskammer zu beantragen.
Bei Mitnahme bzw. Versand von Ausstellungs- und Messegut ist zu beachten:
Gegenstände, die durch eine Institution oder Gesellschaft oder durch einen Bundesstaat bzw. für eine Gemeinde zur Förderung der Landwirtschaft, Kunst, Erziehung oder Wissenschaft eingeführt werden und für eine ständige Ausstellung bestimmt sind, bleiben in aller Regel zollfrei (die amerikanische Seite muss bei den dortigen Behörden veranlassen, dass auch keine eventuelle Sicherheitsleistung für den Zoll gefordert wird).
Ansonsten wird für Ausstellungs- und Messegut Sicherheitsleistung in Höhe der Eingangsabgaben gefordert; rechtzeitig vorher nähere Einzelheiten bei der Außenwirtschaftsabteilung der zuständigen Industrie- und Handelskammer im Heimatland erfragen.

Deutsche Ausfuhrbestimmungen

Wegen der Ausfuhrbestimmungen für Warenmuster, Berufsausrüstung sowie Ausstellungs- und Messegut sind im Einzelfall Informationen bei der Außenwirtschaftsabteilung der heimischen Industrie- und Handelskammer einzuholen.

Lausitzer Reisebüro
Lufthansa City Center
Karl-Marx-Str. 68
03044 Cottbus
Tel. 0355 791000
Fax 0355 791074
lausitzer.rsblhcc@t-online.de

Alle Rechte gehören TIP Touristik-Informations-Programme GmbH

USA

Auskunftsstellen

Hinweise

Die offiziellen Tourismusbüros aller Bundesstaaten und Territorien der USA sind über ein Webportal im Internet zu erreichen, und zwar unter "www.seeamerica.org". Die Internetseite wird betreut von der Travel Industry Association of America (TIA).

Für Deutschland/Österreich/Schweiz

Visit USA Committee Germany e.V. , Frankfurt/M.
Mainzer Landstr. 176
60327 Frankfurt/M.

Tel.: (0700) VISITUSA, oder (0700) 84 74 88 72 (USA-Infoline 0,12 Euro pro Minute)
Tel. für Reisebüros und Reiseveranstalter: (0700) 03 96 84 11
Fax: (0700) 01 01 27 14
E-Mail: **info@vusa-germany.de**
Homepage: **www.vusa-germany.de**

(Dachverband der Fremdenverkehrsämter der US-Bundesstaaten in Deutschland)

USA.de USA Mediengesellschaft für Internet-Marketing mbH, Frankfurt/Main
Emil-von-Behring-Straße 6
60439 Frankfurt/Main

Tel.: (0 69) 95 88 40 63
Fax: (0 69) 95 88 30 09
E-Mail: **info@usa.de**
Homepage: **www.usa.de**

Broschürenversand gegen Portogebühr

Meso Amerika Kanada Reisen GmbH (Generalagentur für Amtrak und Greyhound), Berlin
Wilmersdorfer Straße 94
10629 Berlin

Tel.: (0 30) 21 23 41 90
Fax: (0 30) 212 34 19 27
Amtrak-Broschüre über Züge und Strecken erhältlich über: (0 34 75) 68 28 24.
E-Mail: **info@alternativ-tours.de**
Homepage: **www.alternativ-tours.de**

VERKEHRSBÜROS amerikanischer Bundesstaaten bzw. Feriengebiete:

ALASKA
Alaska Travel Industry Association, Bad Homburg
c/o ESTM E. Sommer Tourismus Marketing
Bad Homburg

Postfachanschrift
Alaska Travel Industry Association
Postfach 1425
61284 Bad Homburg

Tel.: (0 61 72) 92 16 01
Fax: (0 61 72) 92 16 05
E-Mail: **es-tm@t-online.de**
Homepage: **www.alaska-travel.de**

ARIZONA
Arizona Office of Tourism c/o Get it across Marketing, Köln
Neumarkt 33
50667 Köln

Tel.: (02 21) 233 64 08
Fax: (02 21) 233 64 50
E-Mail: **arizona@getitacross.de**
Homepage: **www.arizonaguide.com**

CALIFORNIA
California Tourism Information Office c/o Marketing Services International GmbH, Neu-Isenburg
Frankfurter Str. 175
63263 Neu-Isenburg

Tel.: (0 61 02) 20 26 91
Fax: (0 61 02) 20 79 47
E-Mail: **info@msi-germany.de**
Homepage: **www.visitcalifornia.com**

COLORADO
CTO-Colorado Tourism Office c/o Get it across Marketing, Köln
Neumarkt 33
50667 Köln

Tel.: (02 21) 233 64 07
Fax: (02 21) 233 64 50
E-Mail: **colorado@getitacross.de**
Homepage: **www.colorado.com**

COLORADO SPRINGS

Lausitzer Reisebüro
Lufthansa City Center
Karl-Marx-Str. 68
03044 Cottbus
Tel. 0355 791000
Fax 0355 791074
lausitzer.rsblhcc@t-online.de

USA

Auskunftsstellen

Colorado Springs Convention & Visitors Bureau c/o Kaus Media Services, Hannover
Luisenstraße 4
30159 Hannover

Tel.: (05 11) 517 96 10
Fax: (05 11) 517 96 15
E-Mail: **colorado@kaus.info**
Homepage:
www.experiencecoloradosprings.com

CONNECTICUT siehe Discover New England
DISCOVER NEW ENGLAND
Discover New England c/o Dörte Buss Consulting, Nürnberg
Roonstraße 21
90429 Nürnberg

Tel.: (09 11) 926 91 13
Fax: (09 11) 926 93 01
E-Mail: **busscons@aol.com**
Homepage: **www.discovernewengland.org**

FLORIDA KEYS
Florida Keys and Key West c/o Get it across Marketing, Köln
Neumarkt 33
50667 Köln

Tel.: (02 21) 233 64 51
Fax: (02 21) 233 64 50
E-Mail: **fla-keys@getitacross.de**
Homepage: **www.fla-keys.com**

FLORIDA´S GULF ISLANDS - ANNA MARIA ISLAND, LONGBOAT KEY AND THE BRANDENTON AREA.
The Holiday and Sun Agency, Berlin
Leibnizstraße 21
10625 Berlin

Tel.: (0 30) 31 50 40 45
Fax: (0 30) 31 50 40 46
E-Mail: **YRocca@aol.com**
Homepage: **www.floridasgulfislands.de**

FLORIDAS NORDOSTKÜSTE
Floridas Nordostküste c/o Travel Marketing Romberg TMR GmbH/ITI Marketing, Mettmann bei Düssseldorf
Schwarzbachstr. 32
40822 Mettmann bei Düssseldorf

Tel.: (021 04) 28 66 72
Fax: (021 04) 91 26 73
E-Mail: **florida@travelmarketing.de**
Homepage: **www.floridasnortheastcoast.de**

FORT LAUDERDALE
Greater Fort Lauderdale Convention and Visitors Bureau c/o The Mangum Group, München
Sonnenstraße 9
80331 München

Tel.: (0 89) 23 66 21 33
Fax: (0 89) 23 66 21 99
E-Mail:
fortlauderdale@aviarepsmangum.com
Homepage: **www.sunny.org**

GEORGIA
Georgia Department of Industry, Trade & Tourism c/o Travel Marketing Romberg, Mettmann bei Düsseldorf
Schwarzbachstraße 32
40822 Mettmann bei Düsseldorf

Tel.: (0 21 04) 83 28 67
Fax: (0 21 04) 91 26 73
E-Mail: **georgia@travelmarketing.de**
Homepage: **www.georgiaonmymind.de**

GREAT LAKES
Great Lakes of North America c/o Travelmarketing Romberg, Mettmann
Schwarzbachstraße 32
40822 Mettmann

Tel.: (0 21 04) 79 74 51
Fax: (0 21 04) 91 26 73
E-Mail: **greatlakes@travelmarketing.de**
Homepage: **www.greatlakes.de**

GREATER HOUSTON

Lausitzer Reisebüro
Lufthansa City Center
Karl-Marx-Str. 68
03044 Cottbus
Tel. 0355 791000
Fax 0355 791074
lausitzer.rsblhcc@t-online.de

Alle Rechte gehören TIP Touristik-Informations-Programme GmbH

USA

Auskunftsstellen

Greater Houston Convention & Visitors Bureau c/o A. Kaus Media Services, Hannover
Luisenstraße 4
30159 Hannover

Tel.: (05 11) 517 96 10
Fax: (05 11) 517 96 15
E-Mail: **huston@kaus.info**
Homepage: **www.visithoustontexas.com**

HAWAII
Hawaii Tourism Europe c/o Aviareps Mangum, München
Sonnenstr. 9
80331 München

Tel.: (0 89) 23 66 21 97
Fax: 0 89) 23 66 21 99
E-Mail: **hawaii@mangum.de**
Homepage: **www.hawaii-tourism.de**

HOUSTON siehe Greater Houston
IDAHO siehe Rocky Mountain International
ILLINOIS
Fremdenverkehrsamt Chicago/Illinois c/o Wiechmann Tourism Service, Frankfurt/M.
Scheidswaldstraße 73
60385 Frankfurt/M.

Tel.: (0 69) 255 382 80
Fax: (0 69) 255 381 00
E-Mail: **info@gochicago.de**
Homepage: **www.wiechmann.de; www.gochicago.de**

KANSAS
Kansas Information Service c/o WHE Marketing Beratung, Helsa
Waldhof 27
34298 Helsa

Tel.: (056 02) 91 64 17, 91 64 14
Fax: (056 02) 91 64 19
E-Mail: **kansas@whe.com**
Homepage: **www.whe.com**

LAS VEGAS
Las Vegas Convention and Visitors Authority c/o The Mangum Group, München
Sonnenstraße 9
80331 München

Tel.: (0 89) 23 66 21 30
Fax: (0 89) 23 66 21 99
E-Mail: **lasvegas@mangum.de**
Homepage: **www.visitlasvegas.de**

LEE COUNTY
Lee County Visitor & Covention Bureau c/o Vera H. Sommer Touristik Marketing, Aschaffenburg
Würzburger Straße 20
63739 Aschaffenburg

Tel.: (0 60 21) 32 53 03
Fax: (0 60 21) 32 53 02
E-Mail: **Vera.H.Sommer@t-online.de**

(Westküste Florida)

LOS ANGELES
Los Angeles Convention & Visitors Bureau und Los Angeles World Airports c/o 2 Shores International, Bad Arolsen
In den Siepen 6
34454 Bad Arolsen

Tel.: (056 91) 806 63 88
Fax: (056 91) 806 63 99
E-Mail: **akaiserrott@lainc.us**
Homepage: **www.seemyla.com**

LOUISIANA
Fremdenverkehrsamt Louisiana c/o Wiechmann Tourism Service, Frankfurt/M.
Scheidswaldstraße 73
60385 Frankfurt/M.

Tel.: (0 69) 255 382 70
Fax: (0 69) 255 381 00
E-Mail: **info@neworleans.de**
Homepage: **www.wiechmann.de; www.neworleans.de**

MAINE siehe Discover New England
MASSACHUSETTS siehe Discover New England
MARYLAND siehe Capital Region USA
MEMPHIS/MISSISSIPPI

Lausitzer Reisebüro
Lufthansa City Center
Karl-Marx-Str. 68
03044 Cottbus
Tel. 0355 791000
Fax 0355 791074
lausitzer.rsblhcc@t-online.de

Alle Rechte gehören TIP Touristik-Informations-Programme GmbH

USA

Auskunftsstellen

Memphis & Mississippi, Bielefeld
Horstheider Weg 106a
33613 Bielefeld

Tel.: (05 21) 986 04 20
Fax: (05 21) 986 04 11
E-Mail: **info@memphis-mississippi.de**
Homepage: **www.memphis-mississippi.de**

MIAMI
Greater Miami Convention & Visitors Bureau c/o ESTM, Bad Homburg
Schöne Aussicht 8c/2
61348 Bad Homburg

Postfachanschrift
Greater Miami Convention & Visitors Bureau
Postfach 14 25
61284 Bad Homburg

Tel.: (0 61 72) 92 16 01
Fax: (0 61 72) 92 16 05
E-Mail: **ES-TM@t-online.de**
Homepage: **www.gmcvb.com**

MONTANA siehe Rocky Mountain International
NEW ENGLAND siehe Discover New England
NAPLES, MARCO ISLAND, EVERGLADES
Naples, Marco Island, Everglades Convention and Visitorsbureau c/o Luxury Resort Marketing, Stuttgart
Waldburgstraße 17-19
70563 Stuttgart

Tel.: (07 11) 90 14 08 60
Fax: (07 11) 901 40 68
E-Mail: **info@luxuryresorts.de**
Homepage: **www.paradisecoast.com**

NEW HAMPSHIRE
New Hampshire c/o Dörte Buss Consulting, Nürnberg
Roonstraße 21
90429 Nürnberg

Tel.: (09 11) 926 94 22
Fax: (09 11) 926 93 01
E-Mail: **busscons@aol.com**
Homepage: **www.discovernewengland.org**

NEW MEXICO
New Mexico Department of Tourism c/o Get It Across Marketing, Köln
Neumarkt 33
50667 Köln

Tel.: (02 21) 233 64 06
Fax: (02 21) 233 64 50
E-Mail: **newmexico@getitacross.de**
Homepage: **www.newmexico.org**

NEW ORLEANS siehe Louisiana
NEW YORK
New York State Division of Tourism Deutschland Büro, Muensing
Seeleitn 65
82541 Muensing

Tel.: (0 81 77) 998 95 06
Fax: (0 81 77) 10 93
E-Mail: **info@nyseurope.com**
Homepage: **www.nylovesu.de**

NEW YORK CITY
New York City & Company Convention & Visitors Bureau c/o Aviareps Mangum, München
Sonnenstraße 9
80331 München

Tel.: (0 89) 23 66 21 49
Fax: (0 89) 23 66 21 99
E-Mail: **newyork@mangum.de**
Homepage: **www.nycvisit.com ; www.newyork.de**

NORTH CAROLINA
North Carolina Travel & Tourism c/o Aviareps Mangum, München
Sonnenstraße 9
80331 München

Tel.: (0 89) 23 66 21 35
Fax: (0 89) 23 66 21 99
E-Mail: **northcarolina@mangum.de**
Homepage: **www.visitnc.com**

OREGON

Lausitzer Reisebüro
Lufthansa City Center
Karl-Marx-Str. 68
03044 Cottbus
Tel. 0355 791000
Fax 0355 791074
lausitzer.rsblhcc@t-online.de

Alle Rechte gehören TIP Touristik-Informations-Programme GmbH

USA

Auskunftsstellen

Oregon Tourism Commission c/o Wiechmann Tourism Service, Frankfurt/M.
Scheidswaldstraße 73
60385 Frankfurt/M.

Tel.: (0 69) 255 382 40
Fax: (0 69) 255 381 00
E-Mail: **info@traveloregon.de**
Homepage: **www.wiechmann.de; www.traveloregon.de**

ORLANDO
Orlando Tourism Bureau c/o Rukhsana Timmis Tourism Marketing, Koblenz
Angelbergstraße 7
56076 Koblenz

Tel.: (02 61) 973 06 73
Fax: (02 61) 973 06 74
E-Mail: **rukhsana.timmis@t-online.de**
Homepage: **www.orlandoinfo.com/de**

PALM BEACH
Palm Beach County Convention and Visitors Bureau c/o Circle Solution, Muensing
Seeleitn 65
82541 Muensing

Tel.: (0 81 77) 998 95 09
Fax: (0 81 77) 10 93
E-Mail: **palmbeach@circlesolution.com**
Homepage: **www.palmbeachfl.de**

PALM SPRINGS
Palm Springs Bureau of Tourism c/o BZ.Comm!, Langen
Robert-Bosch-Str. 28
63225 Langen

Tel.: (0 61 03) 833 56 86
Fax: (0 61 03) 833 56 70
E-Mail: **info@palm-springs.de**
Homepage: **www.palm-springs.de**

PENNSYLVANIA
Pennsylvania Office of Tourism c/o Wiechmann Tourism Service, Frankfurt/M.
Scheidswaldstraße 73
60385 Frankfurt/M.

Tel.: (0 69) 255 382 50
Fax: (0 69) 255 381 00
E-Mail: **info@visit-pa.de**
Homepage: **www.wiechmann.de; www.visit-pa.de**

RHODE ISLAND siehe Discover New England

ROCKY MOUNTAINS
Rocky Mountain INTERNATIONAL/Fremdenverkehrsbüro Idaho - Montana - Wyoming - South Dakota c/o Wiechmann Tourism Service GmbH, Frankfurt/M.
Scheidswaldstraße 73
60385 Frankfurt/M.

Tel.: (0 69) 25 53 82 30
Fax: (0 69) 25 53 81 00
E-Mail: **info@rmi-realamerica.de**
Homepage: **www.rmi-realamerica.de**

SOUTH DAKOTA siehe Rocky Mountain International

SOUTH CAROLINA
South Carolina Fremdenverkehrsbüro c/o ESTM
Postfachanschrift
South Carolina Fremdenverkehrsbüro
Postfach 14 25
61284 Bad Homburg

Tel.: (0 61 72) 92 16 04
Fax: (0 61 72) 92 16 05
E-Mail: **es-tm@t-online.de**
Homepage: **www.southcarolinausa.de**

ST. JOHN'S COUNTY
Fremdenverkehrsbüro St. John's County, Florida (St. Augustine, Ponte Vedra & The Beaches) c/o Travel Marketing Romberg, Mettmann
Schwarzbachstraße 32
40822 Mettmann

Tel.: (0 21 04) 83 28 65
Fax: (0 21 04) 91 26 73
E-Mail: **m.bodenbenner@travelmarketing.de**
Homepage: **www.visitoldcity.com**

ST. PETERSBURG
Fremdenverkehrsamt St. Petersburg/Clearwater c/o Schuch-Beckers Touristic Services GmbH, Frankfurt/M.
Alt Erlenbach 25
60437 Frankfurt/M.

Tel.: (0 61 01) 4 40 52
Fax: (0 61 01) 45 24
E-Mail: **barbara@floridasbeach.com**
Homepage: **www.foridasbeach.com**

Lausitzer Reisebüro
Lufthansa City Center
Karl-Marx-Str. 68
03044 Cottbus
Tel. 0355 791000
Fax 0355 791074
lausitzer.rsblhcc@t-online.de

Alle Rechte gehören TIP Touristik-Informations-Programme GmbH

USA

Auskunftsstellen

TENNESSEE
Tennessee Tourism c/o Textransfer (für Presse und Verbraucher), Bielefeld
Horstheider Weg 106a
33613 Bielefeld

Tel.: (05 21) 986 04 15
Fax: (05 21) 986 04 11
E-Mail: **info@tennesseetourism.de**
Homepage: **www.tennessee.de**

TEXAS
Texas Tourism c/o The Mangum Group, München
Sonnenstraße 9
80331 München

Tel.: (0 89) 23 66 21 43
Fax: (0 89) 23 66 21 99
E-Mail: **texas@aviarepsmangum.com**
Homepage: **www.traveltex.com**

UTAH
State of Utah c/o Get it across Marketing, Köln
Neumarkt 33
50667 Köln

Tel.: (02 21) 233 64 06
Fax: (02 21) 233 64 50
E-Mail: **utah@getitacross.de**
Homepage: **www.utah.travel**

VAIL
Fremdenverkehrsamt Vail Resorts c/o In-Projects
Postfachanschrift
Fremdenverkehrsamt Vail Resorts
c/o In-Projects
Postfach 29 04 29
50525 Köln

Tel.: (02 21) 923 56 92
Fax: (02 21) 923 56 93
E-Mail: **info@vailresorts.de**
Homepage: **www.vailresorts.de**

VERMONT siehe Discover New England
VERO BEACH

Vero Beach - Indian River County (Florida) c/o Basic Service Group GmbH, Mainz
Bahnhofsplatz 4
55116 Mainz

Tel.: (0 61 31) 9 93 30
Fax: (0 61 31) 9 93 31
E-Mail: **info@basicsite.de**
Homepage: **www.indianriverflorida.de**

WASHINGTON STATE
Washington State Tourism Division c/o Wiechmann Tourism Service, Frankfurt/M.
Scheidswaldstraße 73
60385 Frankfurt/M.

Tel.: (0 69) 255 382 40
Fax: (0 69) 255 381 00
E-Mail: **info@wiechmann.de**
Homepage: **www.wiechmann.de; www.usa.de**

WEST VIRGINIA siehe Greater Houston
WYOMING siehe Rocky Mountain International

Im Reiseland

American Automobile Association (AAA), Heathrow
1000 AAA Drive
Heathrow , FL 32746-5063

Tel.: (001 407) 444-4300, oder in USA (800) 596-2228

(hier kann ein Verzeichnis der AAA-Geschäftsstellen angefordert werden; kein Versand von Informationsmaterial ins Ausland)

Delegierter der Deutschen Wirtschaft Representative of German Industry and Trade, Washington
1627 "I" Street, N.W., Suite 550
Washington , DC 20006/USA

Tel.: (001 202) 659 47 77
Fax: (001 202) 659 47 79
E-Mail: **info@rgit-usa.com**
Homepage: **www.rgit-usa.com**

Deutsch-Amerikanische Handelskammern:

Lausitzer Reisebüro
Lufthansa City Center
Karl-Marx-Str. 68
03044 Cottbus
Tel. 0355 791000
Fax 0355 791074
lausitzer.rsblhcc@t-online.de

Alle Rechte gehören TIP Touristik-Informations-Programme GmbH

USA

Auskunftsstellen

German American Chamber of Commerce, Inc., New York
40 West 57th Street, 31st Floor
New York , NY 10019-4092/USA

Tel.: (001 212) 974 88 30
Fax: (001 212) 974 88 67
E-Mail: **info@gaccny.com**
Homepage: **www.gaccny.com**

German American Chamber of Commerce of the Southern United States, Inc., Atlanta
225 Peachtree Road N.E., Suite 506
Atlanta , GA 30303/USA

Tel.: (001 404) 586 68 00
Fax: (001 404) 586 68 20
E-Mail: **info@gaccsouth.com**
Homepage: **www.gaccsouth.com**

German American Chamber of Commerce, Inc. (Zweigstelle der AHK Atlanta), Charlotte
121 W. Trade Street
Suite 2850
Charlotte , NC28202/USA

Tel.: (001 704) 502 68 71
Fax: (001 704) 376 02 26
E-Mail: **gaccsouthnc@carolina.rr.com**
Homepage: **www.gaccsouth.com**

German American Chamber of Commerce of the Midwest, Inc., Chicago
401 North Michigan Ave., Suite 2525
Chicago IL 60611-4212/USA

Tel.: (001 312) 644 26 62
Fax: (001 312) 644 07 38
E-Mail: **info@gaccom.org**
Homepage: **ww.gaccom.org**
www.christkindlmarket.com;
www.ihk.de/ahk/chicago

German American Chamber of Commerce, Inc. (Zweigstelle der AHK Atlanta), Coppell
1203 Crestside Drive, Suite 300
Coppell , TX75019

Postfachanschrift
German American Chamber of Commerce, Inc.
(Zweigstelle der AHK Atlanta)
P.O. Box 1427
Coppell , TX75019/USA

Tel.: (001 972) 745 12 00
Fax: (001 972) 745 12 23
E-Mail: **anne@myahc.com**
Homepage: **www.gaccsouth.com**

German American Chamber of Commerce, Inc. (Zweigstelle der AHK Atlanta), Greenville
The Language House, Inc.
Greenville , SC29606

Postfachanschrift
German American Chamber of Commerce, Inc.
(Zweigstelle der AHK Atlanta)
P.O. Box 5430
Greenville , SC29606/USA

Tel.: (001 864) 525 37 00
Fax: (001 864) 422 20 33
E-Mail: **mwest@thelanguagehouse.com**
Homepage: **www.gaccsouth.com**

German American Chamber of Commerce, Inc. (Zweigstelle der AHK Atlanta), Houston
2400 Augusta Drive, Suite 280
Houston , TX 77057/USA

Tel.: (001 832) 251 98 32
Fax: (001 832) 251 84 80
E-Mail: **gacchou@mindspring.com**
Homepage: **www.gaccsouth.com**

German American Chamber of Commerce Inc. (Zweigstelle der AHK New York), Philadelphia
1515 Market Street, Suite 706
Philadelphia , PA 19102/USA

Tel.: (001 215) 665 15 85
Fax: (001 215) 665 03 75
E-Mail: **info@gaccphiladelphia.com**

Lausitzer Reisebüro
Lufthansa City Center
Karl-Marx-Str. 68
03044 Cottbus
Tel. 0355 791000
Fax 0355 791074
lausitzer.rsblhcc@t-online.de

Alle Rechte gehören TIP Touristik-Informations-Programme GmbH

USA

Auskunftsstellen

German American Chamber of Commerce of the Western United States, Inc. (Zweigstelle der AHK New York), San Francisco
201 California Street
Suite 450
San Francisco , CA 94111/USA

Tel.: (001 415) 248 12 40
E-Mail: **info-ca@gaccny.com**

Chamber of Commerce of the USA, Washington, DC 20062-2000
1615 H Street NW
Washington, DC 20062-2000 /USA

Tel.: (001 202) 659 60 00
E-Mail: **intl.@uschamber.com**
Homepage: **www.uschamber.org**

Linksammlung

Sonstiges

* Wetterinformationen USA: www.weather.com.

Lausitzer Reisebüro
Lufthansa City Center
Karl-Marx-Str. 68
03044 Cottbus
Tel. 0355 791000
Fax 0355 791074
lausitzer.rsblhcc@t-online.de

Alle Rechte gehören TIP Touristik-Informations-Programme GmbH

USA

Vertretungen im Reiseland

Hinweise

ABHÄNGIGE GEBIETE UND BESITZUNGEN der Vereinigten Staaten von Amerika
und dafür zuständige deutsche Auslandsvertretungen
- Amerikanisch Samoa
Zuständige Vertretung: Botschaft Wellington/ Neuseeland
- Guam
Zuständige Vertretung: Botschaft Manila/ Philippinen
- Amerikanische Jungferninseln (Virgin Islands) (u.a. St. Croix, St. John, St. Thomas)
Zuständige Vertretung: Generalkonsulat Miami
- Marianen
Zuständige Vertretung: Botschaft Manila/ Philippinen
- Midway-Inseln (Baker-, Howland-, Jarvis-, Johnston-, Midway- und Palmyrainsel)
Zuständige Vertretung: Generalkonsulat San Francisco
- Puerto Rico
Zuständige Vertretung: Generalkonsulat Miami und Honorarkonsulat San Juan
- Wake-Inseln
Zuständige Vertretung: Botschaft Manila/ Philippinen

Von Deutschland

Embassy of the Federal Republic of Germany, Washington
4645 Reservoir Road N.W.
Washington , D.C. 20007-1998/USA

Tel.: (001 202) 298 81 40 (Zentrale) 298 43 60 (Rechts- und Konsularabteilung) 298 43 79 (Wirtschaftsauskünfte) 298 43 46 (Landwirtschaft und Verkehr) 298 42 51 (Presseabteilung)
Fax: (001 202) 298 42 49, 333 26 53
E-Mail: **info@washington.diplo.de**
Homepage: **www.germany-info.org**

Amtsbezirk: Vereinigte Staaten von Amerika
Konsularischer Amtsbezirk: District of Columbia, Staaten Delaware, Maryland, Virginia, West Virginia
Der Leiter der Vertretung ist zugleich Beobachter bei der Organisation Amerikanischer Staaten (OAS)

Honorary Consul of the Federal Republic of Germany, Albuquerque
4801 Lang N.E. no. 110
Albuquerque , NM 87109

Tel.: (001 505) 798 25 67
Fax: (001 505) 796 96 01
E-Mail: **mesersmith@aol.com**

Amtsbezirk: Staat New Mexico
Übergeordnete Auslandsvertretung: Generalkonsulat Houston

Honorary Consul of the Federal Republic of Germany, Anchorage
425 "G" Street, Suite 650
Anchorage , AK 99501/USA

Tel.: (001 907) 274 65 37
Fax: (001 907) 274 87 98
E-Mail: **bcg@alaska.net**

Amtsbezirk: Staat Alaska
Übergeordnete Auslandsvertretung: Generalkonsulat San Francisco

Consulate General of the Federal Republic of Germany, Atlanta
Marquis Two Tower - Suite 901
285 Peachtree Center Avenue N.E.
Atlanta , GA 30303-1221/USA

Tel.: (001 404) 659 47 60/61, 659 51 42
Fax: (001 404) 659 12 80
E-Mail: **atlanta@germanconsulate.org**
Homepage: **www.germany-info.org/atlanta**

Amtsbezirk: Staaten Alabama, Georgia, Mississippi, North Carolina, South Carolina, Tennessee

Honorary Consul of the Federal Republic of Germany c/o DaimlerChrysler Corporation CIMS 485-10-95 , Auburn Hills
1000 Chrysler Drive
Auburn Hills , MI 48326-2766/USA

Tel.: (001 248) 512 33 52
Fax: (001 248) 512 39 19
E-Mail: **fwh4@daimlerchrysler.com**

Amtsbezirk: Staat Michigan
Übergeordnete Auslandsvertretung: Generalkonsulat Chicago

Lausitzer Reisebüro
Lufthansa City Center
Karl-Marx-Str. 68
03044 Cottbus
Tel. 0355 791000
Fax 0355 791074
lausitzer.rsblhcc@t-online.de

Alle Rechte gehören TIP Touristik-Informations-Programme GmbH

USA

Vertretungen im Reiseland

Honorary Consul of the Federal Republic of Germany c/o IBMS International, Bellevue
1750 112th Avenue NE
Suite B 217
Bellevue , WA 98004

Tel.: (001 425) 638 03 45
Fax: (001 425) 638 03 49
E-Mail: **cseifert@ibms.cc**

Amtsbezirk: Counties Benton, Chelan, Clallam, Clark, Cowlitz, Douglas, Ferry, Grant, Grays Harbor, Island, Jefferson, King, Kitsap, Kittitas, Klickitat, Lewis, Mason, Okanogan, Pacific, Pierce, San Juan, Skagit, Skamania, Snohomish, Thurston, Wahkiakum, Whatcom und Yakima des Staates Washington.
Übergeordnete Auslandsvertretung:
Generalkonsulat San Francisco

Honorary Consul of the Federal Republic of Germany, Birmingham
600 North 18th Street
6N-0800
Birmingham , AL 35203/USA

Tel.: (001 205) 257 50 00
Fax: (001 205) 257 75 64
E-Mail: **bjones@southernco.com**

Amtsbezirk: Staat Alabama
Übergeordnete Auslandsvertretung:
Generalkonsulat Atlanta

Consulate General of the Federal Republic of Germany, Boston
Three Copley Place, Suite 500
Boston , MA 02116/USA

Tel.: (001 617) 536 81 72 oder 536 44 14 (autom. Auskunfts- und Weitervermittlungssystem)
Fax: (001 617) 536 85 73
E-Mail: **boston@germanconsulate.org**
Homepage:
www.germanconsulate.org/boston

Amtsbezirk: Staaten Connecticut (mit Ausnahme des Fairfield County), Maine, Massachusetts, New Hampshire, Rhode Island, Vermont

Honorary Consul of the Federal Republic of Germany One M&T Plaza Suite 2000, Buffalo
Buffalo , NY 14203-2391/USA

Tel.: (001 716) 848 12 56
Fax: (001 716) 819 46 33

Amtsbezirk: Counties des Staates New York: Allegany, Cattaraugus, Chautauqua, Erie, Genesee, Niagara, Orleans, Wyoming
Übergeordnete Auslandsvertretung:
Generalkonsulat New York

Honorary Consul of the Federal Republic of Germany c/o Coleman Lew & Associates, Inc., Charlotte
326 W. 10th Street
Charlotte , NC 28202

Postfachanschrift
Honorary Consulate of the Federal Republic of Germany
c/o Coleman Lew & Associates, Inc.
Postfach 36489
Charlotte , NC 28202/USA

Tel.: (001 704) 377 03 62
Fax: (001 704) 377 04 23
E-Mail: **kwaldthausen@colemanlew.com**

Amtsbezirk: Counties des Staates North Carolina: Alexander Anson, Cabarrus, Catawba, Davidson, Davie, Forsyth, Gaston, Guilford, Iredell, Lincoln, Mecklenburg, Montgomery, Randolph, Richmond, Rowan, Stanly, Union und Yadkin
Übergeordnete Auslandsvertretung:
Generalkonsulat Atlanta

Honorary Consul of the Federal Republic of Germany, St. Louis
330 Wenneker Drive
St. Louis , MO 63124/USA

Tel.: (001 314) 567 46 01
Fax: (001 314) 567 11 01
E-Mail: **lansing@ix.netcom.com**

Amtsbezirk: Staat Missouri ausschliesslich der Counties Buchanan, Cass, Clay, Jackson und Platte sowie East St. Louis und County St. Clair des Staates Illinois
Übergeordnete Auslandsvertretung:
Generalkonsulat Chicago.

Lausitzer Reisebüro
Lufthansa City Center
Karl-Marx-Str. 68
03044 Cottbus
Tel. 0355 791000
Fax 0355 791074
lausitzer.rsblhcc@t-online.de

Alle Rechte gehören TIP Touristik-Informations-Programme GmbH

USA

Vertretungen im Reiseland

Consulate General of the Federal Republic of Germany, Chicago
676 North Michigan Avenue, Suite 3200
Chicago , IL 60611/USA

Tel.: (001 312) 580 11 99
Fax: (001 312) 580 00 99
E-Mail: **chicago@germanconsulate.org**
Homepage: **www.germany-info.org/chicago**

Amtsbezirk: Staaten Illinois, Iowa, Kansas, Minnesota, Missouri, Nebraska, North Dakota, South Dakota, Wisconsin

Honorary Consul of the Federal Republic of Germany c/o Department of Germanic Languages and Literatures, University of Cincinnati, Cincinnati
Old Chemistry Building 734, Clifton Avenue
Cincinnati , OH 45221-0372

Postfachanschrift
Honorary Consul of the Federal Republic of Germany
c/o Department of Germanic Languages and Literatures
University of Cincinnati
P.O. Box 210372
Cincinnati , OH 45221-0372/USA

Tel.: (001 513) 556 27 56
Fax: (001 513) 556 19 91

Amtsbezirk: Counties des Staates Ohio: Adams, Brown, Butler, Clermont, Clinton, Fayette, Greene, Hamilton, Highland, Montgomery, Preble, Warren; Counties des Staates Kentucky: Boone, Campbell, Kenton; County des Staates Indiana: Dearborn.
Übergeordnete Auslandsvertretung: Generalkonsulat Chicago

Honorary Consul of the Federal Republic of Germany, Cleveland
1100 Huntington Building, 925 Euclid Avenue
Cleveland , OH 44115-1475/USA

Tel.: (001 216) 696 11 00
Fax: (001 216) 696 26 45
E-Mail: **DThimmig@arterhadden.com**

Amtsbezirk: Counties des Staates Ohio: Ashland, Ashtabula, Belmont, Caroll, Columbiana, Cuyahoga, Erie, Geauga, Harrison, Holmes, Huron, Jefferson, Lake, Lorain, Mahoning, Medina, Portage, Sandusky, Seneca, Summit, Stark, Tuscarawas, Trumbull und Wayne.
Übergeordnete Auslandsvertretung: Generalkonsulat Chicago

Honorary Consul of the Federal Republic of Germany, Corpus Christi
5440 Old Brownsville Road
Corpus Christi , TX 78469

Postfachanschrift
Honorary Consul of the Federal Republic of Germany
P.O. Box 71149
Corpus Christi , TX 78467/USA

Tel.: (001 512) 289 24 16
Fax: (001 512) 289 78 24

Amtsbezirk: Counties des Staates Texas: Aransas Pass, Bee, Brooks, Cameron, Duval, Goliad, Hidalgo, Jim Hogg, Jim Wells, Kenedy, Kleberg, Nueces, Refugio, San Patricio, Starr, Victoria Calhoun, Wallacy, Webb, Zapata
Übergeordnete Auslandsvertretung: Generalkonsulat Houston

Honorary Consul of the Federal Republic of Germany, Dallas
5580 Peterson Lane, Suite 160
Dallas , TX 75240/USA

Tel.: (001 972) 239 07 88
Fax: (001 972) 788 42 47

Amtsbezirk: Counties des Staates Texas: Collin, Dallas, Denton, Ellis, Hood, Hunt, Johnson, Kaufmann, Parker, Rockwell, Tarrant, Wise
Übergeordnete Auslandsvertretung: Generalkonsulat Houston

Lausitzer Reisebüro
Lufthansa City Center
Karl-Marx-Str. 68
03044 Cottbus
Tel. 0355 791000
Fax 0355 791074
lausitzer.rsblhcc@t-online.de

Alle Rechte gehören TIP Touristik-Informations-Programme GmbH

USA

Vertretungen im Reiseland

Honorary Consul of the Federal Republic of Germany, Denver
621 17th Street
Denver , CO 80293/USA

Tel.: (001 303) 279 15 51
Fax: (001 303) 295 00 72
E-Mail: **bleisejd@ecentral.com**

Amtsbezirk: Staaten Colorado und Wyoming
Übergeordnete Auslandsvertretung:
Generalkonsulat Los Angeles

DES MOINES siehe Indianola
DETROIT siehe Auburn Hills
Honorary Consulat of the Federal Republik of Germany , Greer
1784 Poplar Drive
Greer , SC 29651

Postfachanschrift
Honorary Consulat of the Federal Republic of Germany
c/o Gateway Publications, Inc.
P.O. Box 12181
Greenville , SC 29612-2181/USA

Tel.: (001 864) 879 93 34
mobil: (001 864) 313 94 37
Fax: (001 864) 879 27 27
E-Mail: **wstromberg@triadsales.com**

Amtsbezirk: Staat South Carolina
Übergeordnete Auslandsvertretung:
Generalkonsulat Atlanta

Honorary Consul of the Federal Republic of Germany, Honolulu
252 Paoa Place
Suite 4-1
Honolulu , HI 96815/USA

Tel.: (001 808) 946 38 19
Fax: (001 808) 949 32 21
E-Mail: **peter_schall@hilton.com**

Amtsbezirk: Staat Hawaii
Übergeordnete Auslandsvertretung:
Generalkonsulat San Francisco

Consulate General of the Federal Republic of Germany, Houston
1330 Post Oak Boulevard, Suite 1850
Houston , TX 77056-3018/USA

Tel.: (001 713) 627 77 70
Fax: (001 713) 627 05 06
E-Mail: **info@germanconsulatehouston.org**
Homepage:
www.germanconsulatehouston.org

Amtsbezirk: Staaten Arkansas, Louisiana, New Mexico, Oklahoma, Texas

Honorary Consul of the Federal Republic of Germany, Indianapolis
2314 N. Meridian Street
Indianapolis , IN 46208/USA

Tel.: (001 317) 580 68 00, 924 53 21
Fax: (001 317) 920 32 19, 580 68 08
E-Mail: **pap_indianapolis@mbretailer.com**

Amtsbezirk: Counties Boone, Brown, Clinton, Hamilton, Hancock, Hendricks, Johnson, Marion, Monroe, Morgan, Montgomery, Putnam, Shelby und Tippecance des Staates Indiana
Übergeordnete Auslandsvertretung:
Generalkonsulat Chicago

Honorary Consul of the Federal Republic of Germany, Indianola
115 South Howard Street
Indianola , IA 50125-0357

Postfachanschrift
Honorary Consul of the Federal Republic of Germany
P.O. Box 357
Indionola , IA 50125-0357/USA

Tel.: (001 515) 961 25 09
Fax: (001 515) 961 59 70
E-Mail: **schlenkerm@aol.com**

Amtsbezirk: Staat Iowa
Übergeordnete Auslandsvertretung:
Generalkonsulat Chicago

Lausitzer Reisebüro
Lufthansa City Center
Karl-Marx-Str. 68
03044 Cottbus
Tel. 0355 791000
Fax 0355 791074
lausitzer.rsblhcc@t-online.de

Alle Rechte gehören TIP Touristik-Informations-Programme GmbH

USA

Vertretungen im Reiseland

Honorary Consul of the Federal Republic of Germany c/o AmSouth Bank, Jackson
49, Eastbroke Street
Jackson , MS 39215

Postfachanschrift
Honorary Consul of the Federal Republic of Germany
c/o AmSouth Bank
P.O. Box 1200
Jackson , MS 39215-1200/USA

Tel.: (001 601) 354 82 83
Fax: (001 601) 354 81 92
E-Mail: **784516@skytel.com; EbarneyR@aol.com**

Amtsbezirk: Staat Mississippi
Übergeordnete Auslandsvertretung: Generalkonsulat Atlanta

KANSAS CITY siehe Leawood

Honorary Consul of the Federal Republic of Germany, Las Vegas
4815 W Russell Road
Suite 10 J
Las Vegas , NV 89118/USA

Tel.: (001 702) 873 67 17
Fax: (001 702) 873 96 94
E-Mail: **consul@vegasresidences.com**

Amtsbezirk: Staat Nevada
Übergeordnete Auslandsvertretung: Generalkonsulat Los Angeles

Honorary Consul of the Federal Republic of Germany, Leawood
8014 State Line
Leawood , KS 66208

Postfachanschrift
Honorary Consul of the Federal Republic of Germany
P.O. Box 1250
Kansas City , KS 66117/USA

Tel.: (001 913) 642 51 34
Fax: (001 913) 642 53 48
E-Mail: **wbs11@mindspring.com**

Amtsbezirk: Staat Kansas sowie die Counties Buchanan, Cass, Clay, Jackson (Kansas City/Missouri), Platte des Staates Missouri
Übergeordnete Auslandsvertretung: Generalkonsulat Chicago

Consulate General of the Federal Republic of Germany, Los Angeles
6222 Whilshire Boulevard, Suite No. 500
Los Angeles , CA 90048/USA

Tel.: (001 323) 930 27 03
Fax: (001 323) 930 28 05
E-Mail: **LosAngeles@GermanConsulate.org**
Homepage: **www.germany.info/losangeles**

Amtsbezirk: Counties Imperial, Kern, Los Angeles, Orange, Riverside, San Bernardino, San Diego, San Luis Obispo, Santa Barbara und Ventura des Staates California, sowie die Staaten Arizona, Nevada und Utah

Honorary Consul of the Federal Republic of Germany c/o Wyatt, Terrant & Combs, Louisville
500 W. Jefferson Street, Suite 2800
Louisville , Kentucky 40202-2898/USA

Tel.: (001 502) 562 72 96
Fax: (001 502) 589 03 09
E-Mail: **mblackwell@wyattfirm.com**

Amtsbezirk: Counties Anderson, Bullitt, Fayette, Franklin, Hardin, Jefferson, Nelson, Oldham, Scott, Shelby, Spencer, Woodford des Staates Kentucky
Übergeordnete Auslandsvertretung: Generalkonsulat Chicago

Consulate General of the Federal Republic of Germany, Miami
100 North Biscayne Boulevard
Miami , FL 33132-2381/USA

Tel.: (001 305) 358 02 90
Fax: (001 305) 358 03 07
Fax Pass- und Visastelle: (001 305) 373 95 91
E-Mail: **miami@germany.info**
Homepage: **www.miami.diplo.de**

Amtsbezirk: Staat Florida sowie Puerto Rico und die Amerikanischen Jungferninseln

Lausitzer Reisebüro
Lufthansa City Center
Karl-Marx-Str. 68
03044 Cottbus
Tel. 0355 791000
Fax 0355 791074
lausitzer.rsblhcc@t-online.de

Alle Rechte gehören TIP Touristik-Informations-Programme GmbH

USA

Vertretungen im Reiseland

Honorary Consul of the Federal Republic of Germany, Minneapolis
1000 La Salle Avenue, Suite 100
Minneapolis , MN 55403

Postfachanschrift
Honorary Consul of the Federal Republic of Germany
University of St. Thomas, 1000 La Salle Avenue
Minneapolis , MN 55403/USA

Tel.: (001 612) 962 40 80/81
Fax: (001 612) 962 41 29
E-Mail: **h9beckmann@stthomas.edu; masmithnieb@stthomas.edu**

Amtsbezirk: Staaten Minnesota, North Dakota und South Dakota sowie die Counties Pierce, Polk und St. Croix des Staates Wisconsin
Übergeordnete Auslandsvertretung: Generalkonsulat Chicago

Honorary Consul of the Federal Republic of Germany , Naples
4500 Executive Drive
Suite 210
Naples , FL 34119

Tel.: (001 239) 596 60 20
Fax: (001 239) 596 60 51
E-Mail: **nhenning@henning-law.com**

Amtsbezirk: Counties Charlotte, Citrus, Collier, De Soto, Glades, Hardee, Hendry, Hernando, Hillsborough, Lake, Lee, Manatee, Marion, Orange, Osceola, Pasco, Pinellas, Polk, Sarasota, Seminole, Sumter des Staates Florida
Übergeordnete Auslandsvertretung: Generalkonsulat Miami

Honorary Consul of the Federal Republic of Germany, Nashville
Nashville , TN 37219/USA

Tel.: (001 615) 251 54 47 (direkt), 251 54 44 (Zentrale)
Fax: (001 615) 251 54 53
E-Mail: **dberry@hubbardberry.com**

Amtsbezirk: Staat Tennessee
Übergeordnete Auslandsvertretung: Generalkonsulat Atlanta

Honorary Consul of the Federal Republic of Germany c/o Leake, Andersson & Mann, New Orleans
1100 Poydras Street, Energy Center, Suite 1700
New Orleans , LA 70163-1701/USA

Tel.: (001 504) 585 75 00
Fax: (001 504) 585 77 75
E-Mail: **pandersson@leakeandersson.com**

Amtsbezirk: Staat Lousiana
Übergeordnete Auslandsvertretung: Generalkonsulat Houston

Consulate General of the Federal Republic of Germany, New York
871 United Nations Plaza
New York , NY 10017/USA

Tel.: (001 212) 610 97 00
Tel. Visa-Abt.: (001 212) 610 97 02 Tel.: Rechts- und Konsularabt. (001 212) 610 97 00
Fax: (001 212) 940 04 02
Fax Rechts- und Konsularabt.: (001 212) 610 97 05 Fax Visa-Abt.: (001 212) 610 97 02
E-Mail: **german-mission-consulate-gic-1@netlink1.net**
Homepage: **www.germanconsulate.org/newyork**

Amtsbezirk: Staaten New Jersey, New York, Pennsylvania sowie vom Staat Connecticut das Fairfield County; Bermuda
Der Leiter der Vertretung ist zugleich Generalkonsul für das britische Überseegebiet Bermuda

Informationsbüro der Botschaft Washington German Information Center, New York
871 United Nations Plaza
New York , NY 10017/USA

Tel.: (001 212) 610 98 00
Fax: (001 212) 610 98 02
E-Mail: **gic1@germany-info.org**
Homepage: **www.germany-info.org**

Lausitzer Reisebüro
Lufthansa City Center
Karl-Marx-Str. 68
03044 Cottbus
Tel. 0355 791000
Fax 0355 791074
lausitzer.rsblhcc@t-online.de

Alle Rechte gehören TIP Touristik-Informations-Programme GmbH

USA

Vertretungen im Reiseland

Ständige Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei den Vereinten Nationen (Permanent Mission of the Federal Republic of Germany to the United Nations), New York
871 United Nations Plaza
New York , NY 10017/USA

Tel.: (001 212) 940 04 00
Fax: (001 212) 940 04 02
E-Mail: **germany@un.int**
Homepage:
www.germany-info.org/UN/index.htm

Honorary Consul of the Federal Republic of Germany, Oklahoma City
5801 North Broadway, Suite 120
Oklahoma City , OK 73118/USA

Tel.: (001 405) 842 01 00
Fax: (001 405) 848 82 48
E-Mail: **ldobson@wigginprop.com**

Amtsbezirk: Staat Oklahoma
Übergeordnete Auslandsvertretung:
Generalkonsulat Houston

Honorary Consul General of the Federal Republic of Germany 4 Penn Centre Suite 200, Philadelphia
1600 John F. Kennedy Boulevard
Philadelphia , PA 19103

Tel.: (001 215) 568 55 73
Fax: (001 215) 665 03 75
E-Mail: **honconsulphila@aol.com**

Amtsbezirk: Counties Philadelphia, Delaware, Chester, Montgomery and Bucks des Staates Pennsylvania sowie Counties Mercer, Burlington, Camden und Gloucester des Staates New Jersey.
Übergeordnete Auslandsvertretung:
Generalkonsulat New York

Honorary Consul of the Federal Republic of Germany, Phoenix
1007 East Missouri Avenue
Phoenix , AZ 85014-2663/USA

Tel.: (001 602) 264 25 45
Fax: (001 602) 265 44 28
E-Mail: **GermanConsulAZ@aol.com**

Amtsbezirk: Staat Arizona
Übergeordnete Auslandsvertretung:
Generalkonsulat Los Angeles

Honorary Consul of the Federal Republic of Germany c/o Kirkpatrick & Lockhart Henry W. Oliver Bldg., Pittsburgh
535 Smithfield Street
Pittsburgh , PA 15222/USA

Tel.: (001 412) 355 64 72
Fax: (001 412) 355 65 01
E-Mail: **dmurdoch@kl.com**

Amtsbezirk: Stadt Pittsburgh und das Allegheny County des Staates Pennsylvania
Übergeordnete Auslandsvertretung:
Generalkonsulat New York

Honorary Consul of the Federal Republic of Germany , Portland
200 SW Market Street, Suite 1695
Portland , OR 97201/USA

Tel.: (001 503) 222 04 90
Fax: (001 503) 248 01 38
E-Mail: **ghoffmann1@aol.com**

Amtsbezirk: Staat Oregon
Übergeordnete Auslandsvertretung:
Generalkonsulat San Francisco

Lausitzer Reisebüro
Lufthansa City Center
Karl-Marx-Str. 68
03044 Cottbus
Tel. 0355 791000
Fax 0355 791074
lausitzer.rsblhcc@t-online.de

Alle Rechte gehören TIP Touristik-Informations-Programme GmbH

USA

Vertretungen im Reiseland

Honorary Consul of the Federal Republic of Germany c/o Kirton & Conkie, Salt Lake City
1800 Eagle Gate Tower
60 East South Temple
Salt Lake City , UT 84111/USA

Postfachanschrift
Honorary Consul of the Federal Republic of Germany
c/o Kirton & Conkie
P.O. Box 45120
Salt Lake City , UT 84111/USA

Tel.: (001 801) 321 48 07
Fax: (001 801) 321 48 93
E-Mail: **cdahlquist@kmclaw.com**

Amtsbezirk: Staat Utah
Übergeordnete Auslandsvertretung: Generalkonsulat Los Angeles

Honorary Consul of the Federal Republic of Germany 2201 Tower Life Building, San Antonio
310 South St. Mary's Street
San Antonio , TX 78205/USA

Tel.: (001 210) 226 17 88
Fax: (001 210) 226 20 65
E-Mail: **mastholte@aol.com**

Amtsbezirk: Counties Atacosa, Bandera, Bastrop, Bexar, Blanco, Caldwell, Comal, Dewitt, Dimmit, Edwards, Frio, Gillespie, Gonzales, Guadalupe, Hays, Karnes, Kendall, Kerr, Kinney, LaSalle, Live Oak, Maverick, McMullen, Medina, Real, Travis, Uvalde, Val Verde, Wilson und Zavala des Staates Texas
Übergeordnete Auslandsvertretung: Generalkonsulat Houston

Honorary Consul of the Federal Republic of Germany, Encinitas
162 S. Rancho Santa Fe Road, B-55
Encinitas , CA 92023/USA

Postfachanschrift
Honorary Consul of the Federal Republik of Germany
162 S. Santa Fe Road, B-55
Encinitas , CA 92024/USA

Tel.: (001 760) 634 32 65
Fax: (001 760) 634 67 90
E-Mail: **german_consulate_sandiego@yahoo.com**

Amtsbezirk: San Diego County und Imperial County des Staates California
Übergeordnete Auslandsvertretung: Generalkonsulat Los Angeles

Consulate General of the Federal Republic of Germany, San Francisco
1960 Jackson Street
San Francisco , CA 94109/USA

Tel.: (001 415) 775 10 61
Fax: (001 415) 775 01 87
Fax Rechts- und Konsularreferat: (001 415) 353 03 40
E-Mail: **sanfrancisco@germanconsulate.org**
Homepage: **www.germanconsulate.org/sanfrancisco**

Amtsbezirk: Staaten California (mit Ausnahme der Counties Imperial, Kern, Los Angeles, Orange, Riverside, San Bernardino, San Diego, San Luis Obispo, Santa Barbara und Ventura), Hawaii, Idaho, Montana, Oregon, Washington, Wyoming sowie die amerikanischen Außengebiete Baker-, Howland-, Jarvis-, Johnston-Insel, Midway und Palmyra-Insel

SEATTLE siehe Bellevue
ST. LOUIS siehe Chesterfield

Lausitzer Reisebüro
Lufthansa City Center
Karl-Marx-Str. 68
03044 Cottbus
Tel. 0355 791000
Fax 0355 791074
lausitzer.rsblhcc@t-online.de

Alle Rechte gehören TIP Touristik-Informations-Programme GmbH

USA

Vertretungen im Reiseland

Honorary Consul of the Federal Republic of Germany, Savannah
6001 Chatham Center, 3rd floor, Orleans Building
Savannah , GA 31402

Postfachanschrift
Honorary Consul of the Federal Republic of Germany
P.O. Box 2088
Savannah , GA 31402/USA

Tel.: (001 912) 232 55 81, 236 18 65
Fax: (001 912) 238 55 24

Amtsbezirk: Counties Bryan, Chatham, Effingham und Liberty vom Staat Georgia
Übergeordnete Auslandsvertretung: Generalkonsulat Atlanta

Honorary Consul of the Federal Republic of Germany, Spokane
S. 123rd Post
Spokane , WA 99204/USA

Tel.: (001 509) 624 52 42
Fax: (001 509) 624 72 32
E-Mail: **hpguenther@aol.com**

Amtsbezirk: vom Staat Washington die Counties Adams, Asotin, Columbia, Franklin, Garfield, Lincoln, Pend/Oreille, Spokane, Stevens, Walla Walla und Whitman; der Staat Idaho; vom Staat Montana die Counties Missoula und Sanders
Übergeordnete Auslandsvertretung: Generalkonsulat San Francisco

Honorary Consul of the Federal Republic of Germany c/o Stihl Incorporated, Virginia Beach
536 Viking Drive
Virginia Beach , VA 23450/USA

Tel.: (001 757) 486 84 44
Fax: (001 757) 486 92 49

Amtsbezirke: Counties oder Städte Accomack, Chesapeake (Norfolk), Gloucester, Isle of Wight, James, Lancaster, Mathews, Middlesex, Newport News, Northampton, Northumberland, Southampton, Suffolk, Surry, Sussex, Virginia Beach und York des Staates Virginia
Übergeordnete Auslandsvertretung: Botschaft Washington

Von Österreich

Embassy of Austria, Washington
3524 International Court N.W.
Washington , DC 20008/USA

Tel.: Botschaft (001 202) 895 67 00
Tel. Konsularabt.: (001 202) 895 67 09, 895 67 19, 895 67 43
Fax: Botschaft (001 202) 895 67 50
Fax Konsularabt.: (001 202) 895 67 73
E-Mail: **consularsection.washington@yahoo.com**
Homepage: **www.austria.org**

Amtsbezirk: Vereinigte Staaten von Amerika, Bahamas
Konsularischer Amtsbezirk: die Staaten Alabama, Arkansas, Delaware, Florida, Georgia, Louisiana, Maryland, Mississippi, North Carolina, Oklahoma, South Carolina, Tennessee, Texas, Virginia, West Virginia sowie Puerto Rico, die US Virgin Islands und Commonwealth of the Bahamas

Consulate General of Austria, Chicago
Wrigley Building, Suite 707, 400 North Michigan Avenue
Chicago , IL 60611/USA

Tel.: (001 312) 222 15 15, 863 52 20
Fax: (001 312) 222 41 13
E-Mail: **chicago-gk@bmaa.gv.at**

Amtsbezirk: Staaten Illinois, Indiana, Iowa, Kansas, Kentucky, Michigan, Minnesota, Missouri, Nebraska, North Dakota, Ohio, South Dakota, Wisconsin

Consulate General of Austria, Los Angeles
11859 Wilshire Boulevard, Suite 501
Los Angeles , CA 90025/USA

Tel.: (001 310) 444 93 10, 473 47 21
Fax: (001 310) 477 98 97
E-Mail: **los-angeles-gk@bmaa.gv.at**
Homepage: **www.aussenministerium.at/losangeles**

Amtsbezirk: Staaten Alaska, Arizona, California, Colorado, Hawaii, Idaho, Montana, Nevada, New Mexico, Oregon, Utah, Washington, Wyoming, Pazifische Inseln (unter Verwaltung der USA)

Lausitzer Reisebüro
Lufthansa City Center
Karl-Marx-Str. 68
03044 Cottbus
Tel. 0355 791000
Fax 0355 791074
lausitzer.rsblhcc@t-online.de

Alle Rechte gehören TIP Touristik-Informations-Programme GmbH

USA

Vertretungen im Reiseland

Consulate General of Austria, New York
31 East 69th Street
New York , NY 10021/USA

Tel.: (001 212) 737 64 00
Fax: (001 212) 585 19 92
E-Mail: **pension@austria-ny.org; visa@austria-ny.org**
Homepage: **www.austria-ny.org/page1.html; www.un.int/austria**

Amtsbezirk: Staaten Connecticut, Maine, Massachusetts, New Hampshire, New Jersey, New York, Pennsylvania, Rhode Island, Vermont, Bermudas

außerdem Konsulate, jedoch ohne Pass- und Visabefugnis in Atlanta/GA; Boston/MA; Buffalo/NY; Charlotte/NC; Columbus/OH; Denver/CO; Detroit/MI; Honolulu/HI; Houston/TX; Kansas City/MO; Miami/FL; Milwaukee/WI; New Orleans/LA; Philadelphia/PA; Pittsburgh/PA; Portland/OR; St. Paul (Minneapolis)/MN; San Francisco/CA; Seattle/WA; St. Louis/MO

Der Schweiz

Embassy of Switzerland, Washington
2900 Cathedral Avenue N.W.
Washington , DC 20008-3499/USA

Tel.: (001 202) 745 79 00
Fax: (001 202) 387 25 64
E-Mail: **Vertretung@was.rep.admin.ch**
Homepage: **www.eda.admin.ch/washington**

Amtsbezirk: u.a. District of Columbia, Staaten Delaware, Kentucky, Maryland, Virginia, West Virginia sowie US-Besitzungen im Pazifik

Consulate General of Switzerland, Atlanta
1275 Peachtree Street N.E., Suite 425
Atlanta , GA 30309-3555/USA

Tel.: (001 404) 870 20 00
Fax: (001 404) 870 20 11
E-Mail: **Vertretung@atl.rep.admin.ch**
Homepage: **www.eda.admin.ch/atlanta**

Amtsbezirk: Staaten Alabama, Florida, Georgia, Mississippi, North Carolina, South Carolina, Tennessee

Consulate General of Switzerland, Chicago
Olympia Centre, Suite 2301, 737 N. Michigan Ave.
Chicago , II 60611/USA

Tel.: (001 312) 915 00 61
Fax: (001 312) 915 03 88
E-Mail: **Vertretung@chi.rep.admin.ch**
Homepage: **www.eda.admin.ch/chicago**

Amtsbezirk: Staaten Illinois, Indiana, Iowa, Michigan, Minnesota, Missouri, Nebraska, North Dakota, Ohio, South Dakota, Wisconsin, Wyoming

Consulate General of Switzerland, Houston
Wells Fargo Plaza, 1000 Louisiana, Suite 5670
Houston , TX 77002-5013/USA

Tel.: (001 713) 650 00 00
Fax: (001 713) 650 13 21
E-Mail: **Vertretung@hou.rep.admin.ch**
Homepage: **www.eda.admin.ch/houston**

Amtsbezirk: Staaten Arkansas, Colorado, Kansas, Louisiana, New Mexico, Oklahoma, Texas, Cayman Inseln

Consulate General of Switzerland, Los Angeles
11766 Wilshire Boulevard
Suite 40
Los Angeles , CA 90025/USA

Tel.: (001 310) 575 11 45
Fax: (001 310) 575 19 82
E-Mail: **Vertretung@los.rep.admin.ch**
Homepage: **www.eda.admin.ch/la**

Amtsbezirk: California (hier nur die Gebiete Santa Barbara, Ventura, Los Angeles, San Bernardino, Orange, Riverside, San Diego, Imperial, Kern) und Arizona

Lausitzer Reisebüro
Lufthansa City Center
Karl-Marx-Str. 68
03044 Cottbus
Tel. 0355 791000
Fax 0355 791074
lausitzer.rsblhcc@t-online.de

Alle Rechte gehören TIP Touristik-Informations-Programme GmbH

USA

Vertretungen im Reiseland

Consulate General of Switzerland, New York
633 Third Avenue, 30th floor
New York , NY 10017-6706/USA

Tel.: (001 212) 599 57 00, 599 42 62
(International direkt)
Fax: (001 212) 599 42 66
E-Mail: **Vertretung@nyc.rep.admin.ch**
Homepage:
www.eda.admin.ch/newyork/consulate

Amtsbezirk: Staaten Connecticut, Maine, Massachusetts, New Hampshire, New Jersey, New York, Pennsylvania, Rhode Island, Vermont sowie Puerto Rico und die Amerikanischen Jungfern-Inseln

Consulate General of Switzerland, San Francisco
456 Montgomery Street, Suite 1500
San Francisco , CA 94104-1233/USA

Tel.: (001 415) 788 22 72
Fax: (001 415) 788 14 02
E-Mail: **Vertretung@sfr.rep.admin.ch**
Homepage: **www.eda.admin.ch/sf**

Amtsbezirk: Staaten Alaska, California (ohne Gebiet des GK Los Angeles), Hawaii, Idaho, Montana, Nevada, Oregon, Utah, Washington

außerdem Konsulate, jedoch ohne Pass- und Visabefugnis, in Boston/MA; Buffalo/NY; Charlotte/NC; Cleveland/OH; Dallas/TX; Denver/CO; Detroit/MI; Honolulu/HI; Indianapolis/IN; Kansas City/MO; Miami/FL; Minneapolis/MN; New Orleans/LA; Orlando/FL; Philadelphia/PA; Phoenix/AZ; Pittsburgh/PA; Salt Lake City/UT; Seattle/WA; Spartanburg/SC

Lausitzer Reisebüro
Lufthansa City Center
Karl-Marx-Str. 68
03044 Cottbus
Tel. 0355 791000
Fax 0355 791074
lausitzer.rsblhcc@t-online.de

Alle Rechte gehören TIP Touristik-Informations-Programme GmbH

USA

Reisehinweise und Sicherheit

Reisehinweise

VULKANAKTIVITÄT AUF HAWAII
Der Vulkan Kilauea auf Big Island, der südlichsten und flächenmäßig größten Insel des Hawaii-Archipels, ist wieder aktiv. Am 19. Juni 2007 trat rund 13 Kilometer südöstlich des Berggipfels aus einem ca. 180 Meter breiten Spalt Lava aus. Dem Ausbruch vorangegangen waren mehrere kleine Erdbeben.
Touristische Einrichtungen sind nach den vorliegenden Informationen nicht betroffen. Reisende sollten sich aber unbedingt an die Anweisungen und Empfehlungen der Behörden halten und auf keinen Fall versuchen, auf eigene Faust zum Krater vorzudringen.
Nähere Informationen auf der Website des Hawaiian Vulcano Observatory unter "volcano.wr.usgs.gov/hvostatus.php" (in englischer Sprache).
ALLGEMEINE HINWEISE:
Die US-Regierung bekräftigt ihre Warnung vor Attentaten und ruft zu besonderer Vorsicht auf. Für alle Flüge in die USA werden die Sicherheitsmaßnahmen nochmals verschärft.
Reisende sollten bei Reiseantritt zusätzliche Zeit einplanen, mindestens 3 Stunden, um diese Kontrollen rechtzeitig vor dem Abflug passieren zu können. Reisende sollten sich rechtzeitig bei ihrer Fluggesellschaft erkundigen, welche Gegenstände im Handgepäck mitgeführt werden dürfen.
Weitere Informationen sind auf der Homepage des Department of Homeland Security unter "www.dhs.gov" erhältlich.
Reisende, bei denen während ihrer Einreise in die USA Probleme auftraten, können sich an das Department of Homeland Security (DHS) wenden, das ein sog. Traveler Redress Inquiry Program (DHS TRIP) unter www.dhs.gov eingerichtet hat. Dieses System ist die zentrale Anlaufstelle Fragen und Anträge bei Problemen im Zusammenhang mit Einreisen in die USA. Nutzer von TRIP müssen ein online-Formular ausfüllen und dort Angaben zur Person und Art der negativen Reiseerfahrung machen, wegen der sie Abhilfe erbitten.
SICHERHEITSMAßNAHMEN VOR/WÄHREND DER EINREISE
FINGERABDRÜCKE/DIGITALE PORTRAITFOTOS: Von jedem Reisenden, d.h., auch von nicht-visapflichtigen Besuchern, werden am Einreiseflughafen/Seehafen die Fingerabdrücke digital eingescannt und ein digitales Portraitfoto erstellt. Weitere Informationen können auf der Website des Department of Homeland Security unter "www.dhs.gov./us-visit" eingesehen werden.
ADVANCE PASSENGER INFORMATION SYSTEM (APIS): Die Fluggesellschaften sind gesetzlich verpflichtet, den Zollbehörden der USA Flug- und Reservierungsangaben von Passagieren zur Verfügung zu stellen. Zusätzlich zu diesen Reservierungsdaten wird die Adresse verlangt, an der sich der Passagier während seiner Reise in die USA aufhalten wird. Die Angaben müssen der Fluggesellschaft beim Check-In schriftlich vorgelegt werden. Einige Fluggesellschaften bieten ihren Kunden hierzu einen Vordruck zum Download im Internet an. Erforderlich sind folgende Daten:
* Land des Hauptwohnsitzes
* Erste Adresse während des USA-Aufenthalts
* Straße
* Hausnummer
* Stadt
* Provinz/Bundesland
* Postleitzahl

Urlauber, die keine feste Adresse angeben können, weil sie mit Mietwagen oder Wohnmobilen reisen, sollten die Adressen der Mietwagenstationen angeben.
Reisenden, die keine Adressenangaben machen, kann die Einreise verweigert werden. Ausgenommen von dieser Regelung sind US-Staatsbürger, Fluggäste, die im Besitz einer dauerhaften Aufenthaltsgenehmigung für die USA sind und Reisende, die sich in den USA im Transit in ein Drittland befinden.
Das US-Ministerium für Heimatschutz verpflichtet sich, die übermittelten Daten nur zum Zweck der Terrorismusbekämpfung und zur Abwendung internationaler Verbrechen zu verwenden.
GEPÄCK: Die Gepäckstücke aller Flugpassagiere werden auf Explosivstoffe durchleuchtet. Die Transport Security Administration (TSA) weist Flugreisende darauf hin, die Koffer nicht abzuschließen, um manuelle Nachkontrollen zu ermöglichen. Die TSA hat das Recht, alle Gepäckstücke zu öffnen, verschlossene auch gewaltsam. In jedem Fall wird ein Hinweiszettel über die erfolgte Kontrolle im Koffer hinterlegt, in dem auf Haftungsausschluss bei Beschädigung oder Verlust einzelner Inhalte hingewiesen wird.

Lausitzer Reisebüro
Lufthansa City Center
Karl-Marx-Str. 68
03044 Cottbus
Tel. 0355 791000
Fax 0355 791074
lausitzer.rsblhcc@t-online.de

Alle Rechte gehören TIP Touristik-Informations-Programme GmbH

USA

Reisehinweise und Sicherheit

Aufgrund der Besonderheiten der eingesetzten Geräte empfiehlt die TSA einige Umstellungen beim Kofferpacken. So sollten Geschenke nicht verpackt und Bücher nur nebeneinander eingepackt werden. Lebensmittel sollten im Handgepäck verstaut werden.
Nähere Informationen für Reisende über im Gepäck erlaubte und verbotene Gegenstände unter "www.tsa.gov".
HANDGEPÄCK: Bei Flugreisen in die USA können Flüssigkeiten, wachs- oder gelartige Stoffe in begrenzter Menge mit an Bord genommen werden. Erlaubt sind Behältnisse wie Flaschen oder Dosen bis zu einer Größe von jeweils 100 ml. Diese müssen in einem transparenten Plastikbeutel mit einem Volumen von maximal 1 Liter verstaut und an der Sicherheitskontrolle separat vorgezeigt werden (pro Passagier ein Plastikbeutel). Ausnahmen gelten für verschreibungspflichtige Medikamente sowie Babynahrung, die auch in größeren Mengen im Handgepäck mitgeführt werden dürfen, sofern sie für den Flug notwendig sind. Alle Flüssigkeiten wie Getränke oder Kosmetikartikel, die nach der USA-Sicherheitskontrolle gekauft werden, dürfen ebenfalls mit an Bord genommen werden. Nähere Informationen auf der Website der Transportation Security Administration (www.tsa.gov)
NOTEBOOKS: Grundsätzlich sind die US-Behörden per Gesetz dazu berechtigt, unter bestimmten Voraussetzungen, die Laptop-Daten von Reisenden zu überprüfen. GESCHÄFTSREISENDE sollten deshalb sehr sorgsam mit ihren auf den mobilen Rechnern gespeicherten Informationen umgehen.

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen

Sicherheit: Wertvolles trägt man nicht zur Schau. Vernünftige Vorsicht und gesundes Mißtrauen sind in fremder Umgebung, besonders in den Großstädten angebracht. Bei Dunkelheit sind abgelegene Gegenden (diese auch tagsüber), Parks und unbekannte Straßen zu meiden. Auch bei schwach besetzten U-Bahnen ist Vorsicht geboten. Slumgebiete sollte man nur im geschlossenen Wagen (d. h. Türen gesichert, Fenster geschlossen, Taschen nicht auf Beifahrersitz) durchqueren und nur, wenn es keinen anderen Weg gibt. Größere Mengen Bargeld sollten man nie bei sich haben.
RAUCHVERBOT: Es gilt ein Rauchverbot in allen öffentlichen Einrichtungen sowie bei Inlandsflügen. Besonders scharfe Rauchverbote für die gesamte Öffentlichkeit existieren in den Bundesstaaten New York und Kalifornien.
DROGEN: Bereits der Besitz geringster Mengen von Drogen zieht ausnahmslos eine lebenslange Einreisesperre nach sich und kann zu langjährigen Haftstrafen führen. Hinzu kommen sehr hohe Zollforderungen, schnell über Hunderttausende von US-Dollar. Bereits bei der Einreise in die USA (auch Transit) werden strenge Kontrollen durchgeführt.
HURRIKAN: Die USA befinden sich in der durch Hurrikane gefährdeten karibischen Zone (Saison: etwa Juni bis November).
SPERR-NOTRUF: Deutsche können ihre EC-Karten, Kreditkarten, Handys und einige andere elektronische Berechtigungen über die Sperr-Notruf-Nummer ++49 116 116 sperren lassen. Der Anrufer wird mit den Herausgebern der jeweiligen Medien verbunden, sofern diese sich dem Sperr-Notruf angeschlossen haben. Eine Liste der angeschlossenen Herausgeber ist im Internet unter www.sperr-ev.de zu finden.

Lausitzer Reisebüro
Lufthansa City Center
Karl-Marx-Str. 68
03044 Cottbus
Tel. 0355 791000
Fax 0355 791074
lausitzer.rsblhcc@t-online.de

Alle Rechte gehören TIP Touristik-Informations-Programme GmbH